Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 66 — Dienstag, den 19. März 1907. — 22. Jahrgang.

Mordplan gegen Fürst Ferdinand?

Fürst Ferdinand, der, wie man uns meldet, diesen Sonntag nachmittag das Grab des ermordeten Ministerpräsidenten besuchte und dann auch den Schauplatz der Bluttat betrat, soll nach dem Ereignis mehr als je zuvor um sein eigenes Leben zittern. Es überraschte schon, daß der Fürst erst nach der Beerdigung in Sofia eintraf. Nach dem Telegramm sagte er gestern, Sonntag, am Grabe, Bulgarien verliere in Petkow einen großen Patrioten. Die leitenden Kreise versichern, daß die Beerdigung „ohne jeden Zwischenfall" ablief. Aber diese Versicherung gestattet einen Rückschluß auf die Befürchtungen, mit denen man in der bulgarischen Hauptstadt diesem Ereignis entgegensah. Sie erklärt es, daß Fürst Ferdinand seine Ankunft in Sofia absichtlich hinausschob und erst gestern, Sonntag, nachdem sich das Grab über seinen ersten Ratgeber schon geschlossen hatte, als Leidtragender auf dem Friedhofe erschien. Tatsächlich erschienen die Verhältnisse in Bulgarien nachgerade trostlos. Fürst Ferdinand ist aber seiner ganzen Anlage nach der letzte, der sich dieser unerfreulichen Erkenntnis verschließen wollte.

Fürst Ferdinand hatte von London aus telegraphisch Anordnungen zum Leichenbegängnis Petkows getroffen und bestimmt seine Anwesenheit dabei angekündigt. Dann blieb er aber in Wien! Er bedurfte des bestellten Sonderzuges in Budapest nicht und hätte den Orientexpreßzug benutzen können. Um sein Verweilen in Wien zu rechtfertigen, erbat er sich die bekannte Audienz beim Kaiser, die ihm auch bewilligt, aber österreichischerseits geheim gehalten wurde. In Wien gab er auch verschiedenen Personen gegenüber, die sein Vertrauen besitzen, seiner Stimmung Ausdruck, die derart schwermütig ist, daß man ernstlich glauben möchte, sein höchster Wunsch wäre gewesen, gar nicht mehr nach Bulgarien zurückzukehren. Während seine Minister den Zeitungen mitteilten, daß die Untersuchung ergeben habe, am Attentat sei keine politische Partei beteiligt, gestand der Fürst, er sei überzeugt, daß die Ermordung Petkows einen ernsten politischen Hintergrund habe. Nach seiner Auffassung ist es unmöglich, in Bulgarien es den Mächten und der Bevölkerung gleich recht zu machen. Petkow habe mit eiserner Hand alle Elemente zurückgehalten, die in Mazedonien Unruhe stiften wollten; er sei auch von den europäischen Kabinetten für diese Haltung belobt worden, habe aber unter den Bulgaren ungeheure Unzufriedenheit wachgerufen. Die Verstimmung gegen ihn, den Fürsten, habe weite Kreise gezogen, und es sei seit Monaten eine starke Erregung im Lande zu konstatieren. In den Konventikeln der Studenten wurde nicht nur die Ermordung der Minister, sondern auch die des Fürsten besprochen. Die relegierten Studenten suchten die Hochschulen von Belgrad auf und hielten auf fremdem Boden ihre Beratungen ab. Auch von Rußland aus tauchten Emissäre auf, die das Land in revolutionärem Sinne aufwühlten und in Bulgarien den Fürsten- und Ministermord predigten. Wollte Fürst Ferdinand sich in Bulgarien populär machen, so müßte er den russischen Einfluß über alles stellen und panslawistische Regierungen beschützen.

Fürst Ferdinand schaut am Vorabend seines zwanzigjährigen Regierungsjubiläums traurig in die Zukunft. Er hat als Lohn für seine Arbeit die persönliche Unsicherheit für sich und seine Minister geerntet.

* **Wiesbaden**, 18. März 1907.

400 Millionen neue Reichsanleihen.

Der Entwurf des außerordentlichen Etats des Reichshaushalts für das Jahr 1907 schließt mit einem Anleihebedarf von rund 265 Millionen ab. Hinzu treten jedoch noch die Nachtragsetats pro 1906 für Südwestafrika, welche der Reichstag erst jetzt verabschieden konnte, mit rund 38 Millionen ℳ und die zu erwartenden weiteren Kolonialforderungen (Farmerentschädigungen, Eisenbahnbauten und Etatsüberschreitungen pro 1905) im Gesamtbetrage von vielleicht 60 Millionen, sodaß insgesamt etwa 363 Millionen durch Anleihe zu decken wären. Es bestehen aber auch noch etwa 40 Millionen bereits früher genehmigter Kredite, so daß im ganzen rund 403 Millionen effektiv dafür zu schaffen wären. Würden dafür 3 Prozent Reichsanleihe ausgegeben, so müßten bei dem heutigen Kursstand von etwa 84 Prozent nicht weniger als 480 Millionen Nominalbetrag ausgegeben werden, wenn man dagegen bei der 3½prozentigen Verzinsung bleibt, so genügen bei dem jetzigen Kurs von etwa 96 Prozent etwa 420 Millionen Nominalbetrag der Anleihe. Der heutige Geldmarkt bildet für die Unterbringung so großer Beträge recht bedeutende Schwierigkeiten.

Dem „erstklassigen" Frhrn. v. Brandenstein,

welcher im preußischen Landtage beklagte, daß man in der 1. Klasse nicht so angenehme Reisegesellschaft anträfe, als in der 2. Klasse, wird die Mitteilung folgenden Vorfalles gewidmet: Auf der Strecke Fulda—Gießen saß ein höherer Eisenbahnbeamter mit einem ihm unbekannten Herrn in einem Coupé „erster Güte" und wollte sich eine Zigarre anzünden. Da nun das Rauchen in der ersten Klasse nur mit Erlaubnis der Mitreisenden gestattet ist, wandte er sich an sein Gegenüber mit der Bitte, rauchen zu dürfen. Diese Erlaubnis wurde ohne weiteres versagt. Als nach kurzer Zeit der „Unbekannte" auf einer Station einen durch einen Bedienten gereichten Imbiß verzehrt hatte, steckte er sich eine Zigarre an und sagte zu dem Beamten:

„So, nun können Sie auch rauchen!"

„Dieses Mal verbitte ich es mir!" sagte der Angeredete.

Da wurde der Reisende „erster Klasse" höchst aufgebracht und rief:

„Was fällt Ihnen ein? Ich bin Baron R.!"

„Und ich bin Regierungsrat S. bei der Eisenbahndirektion in F. und verbitte mir, daß Sie rauchen, sonst sehe ich mich veranlaßt, die Sache dem Bahnvorstand der nächsten Station zu unterbreiten!"

Dieser feudale Passagier „erster Güte" war kein Reichstagsabgeordneter!

Firma Tippelskirch hat aufgehört

zu existieren. Die Kammerverwaltung des Oberkommandos der Schutztruppe, eine neue Behörde, hat die Bestände der Firma übernommen, soweit sie ordnungsmäßig beschaffen waren. Auch sind neben den halbfertigen Kriegsgarnituren und Kriegsgerätschaften alle Halbfabrikate und Materialien zum Selbstkostenpreise vom Fiskus übernommen worden. Die Kammergebäude der Firma in der Lehrter Straße hat der Fiskus auf 5 Jahre gemietet für 32 650 ℳ bei einjähriger Kündigung. Ferner hat sich das Oberkommando verpflichtet, die noch laufenden Bezugsverträge zu übernehmen, es handelt sich um Verträge mit 8 Fabriken.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

«Kommödianten».

(Residenz-Theater.)

Ein Theaterdirektor sagt in dem neuen Komödiantenstück von R. Misch und Roda-Roda: wenn in Berlin ein Theaterstück Erfolg haben solle, sei zweierlei nötig, entweder es werde verboten, welches kolossale „Schwein" er einmal gehabt habe, oder — Majestät kommt. Aber auch ohne diese beiden Voraussetzungen erscheint es nach der Wiesbadener Uraufführung vom Samstag sicher, daß das Komödiantenstück auch in Berlin bei einem literarisch anspruchslosen Publikum ziehen wird.

Die Verfasser haben die Neuheit nicht recht zu rubrizieren gewußt, daher die Gattungs-Etiquette fehlen lassen. Es seien „vier Akte", bemerkt der Theaterzettel zum Titel. Es ist eine Komödie mit tragischen Untertönen, die von Akt zu Akt stärker hervortreten und im Schlußakkord dominierend durchklingen. Die vier Akte behandeln die alte, ewig neue Schicksalsgeschichte des Komödianten. Geblendet und verlockt vom strahlenden Bühnenglanz bricht ein junges Liebespaar, ein Stipendiat und das Töchterlein seiner Logismutter, mit der Heimat (1. Akt), um gemeinsam auf der Welt der Bretter den Ruhm zu erjagen. Wir sehen die Beiden dann im Bureau der Theateragentur (2. Akt), wo sie ein Engagement finden, aber auch die ersten Enttäuschungen erfahren. Dann begegnen wir den Beiden in der Kulissenwelt eines Großstadt-Theaters (3. Akt), wo der Dämon des Rollenneides sein Spiel treibt, und schließlich sehen wir sie wieder im nackten Elend der „Schmiere" wieder (4. Akt).

Im Theateragentenbureau . . . . .!

Das Treiben im Theateragentenbureau wickelt sich drastisch, fast allzu drastisch, aber mit vielen humoristischen Pointen ab. Bald erscheint dort auch das junge Liebespärchen, um ein Bühnenengagement nachzusuchen. Der junge Mann stürzt gleich aus allen Himmeln, als er sieht, wie hier der Mensch „wie ein Stück Vieh behandelt" wird. Der Geschäftsführer liest eine schriftliche Anfrage einer Dame vor, die ein ihrer Begabung entsprechendes Engagement wünscht, und bemerkt:

„Begabung ist jut! Die Hauptsache ist Exterieur und Toilette!"

„Ho," ruft er bei einer anderen Engagementsucherin, „die alte Schraube soll uns den Puckel lang rutschen."

Auch die gegenseitige Selbstbeweihräucherung kleiner Komödianten ist geschickt in das Bild eingefügt. Ein Heldenspieler liest im glühenden Eifer einen Anerkennungsbrief vor:

„Aus Ihrem Spiel lacht die Sonne Homers."

„Mir hat," fällt noch eifriger sein weibliches Gegenüber, eine gealterte Schönheit mit wahrem Festungsmieder ein, „der selige Müller geschworen, daß ich die schönsten Beine hätte."

Das Stück ist leicht und lustig gemacht, wie die meisten Geschichten der Komödiantenwelt, der das Leben selbst nur eine vergängliche Komödie mit ungleich verteilten Rollen und rasch verblassendem Tagesruhm ist. Es wandelt auch in keinen neuen Bahnen und verwendet altbekannte Motive aus der Theaterwelt. Aber die Stationen vom Lebenswege des Komödianten, die Theaterbilder sind bühnenwirksam mit sicherem Auge zusammengestellt. Inmitten der lauten Thespiskomödie spielt sich ein inneres Drama ab — ganz einfach, in einem lose gefügten äußeren Rahmen, aber mit zwingender Folgerichtigkeit. Es atmet viel aus dem greifbaren Leben in dem Stück. Die Steigerung von Akt zu Akt bekundete der starke, merklich wachsende, nach dem 3. Aktschluß von einer gewissen Begeisterung getragene Beifall am Samstag. Im 4. Akt scheint anfangs die Milieuausmalung des Schmierenlebens mit dem Komödianten-Gerede etwas in die Breite gehen zu wollen, als plötzlich die Fäden der dramatischen Spannung wieder straff angezogen werden. Während das junge Mädchen (weil überhaupt Mädchen, wenn sie hübsch sind, ungleich größere Chancen am Theater haben sollen als Männer) vom ersten Theatererfolge berauscht, den jungen Geliebten im Stiche gelassen hat und sich der goldenen Gunst der „Kunstmäcene" erfreut, ist der Jüngling an eine armselige Theaterschmiere in der Provinz verschlagen worden. Er hat die lahme Tochter des Theaterdirektors geheiratet, lebt im tiefsten Komödiantenelend und fröhnt, um sich zu betäuben, dem Trunke. Hier überrascht ihn nun, im 4. Akte, unverhofft das Wiedersehen seiner einstigen Geliebten. Erfolggekrönt, im Ueberflusse lebend, ist sie vom Zufall hergeführt worden. Die Spannung steigert sich nun ununterbrochen, bis das Publikum eine Katastrophe erwartet und — der Vorhang fällt. Das wirkte, wie es schien, hier und da, als wenn ein Lauscher im interessantesten Augenblicke vom Schlüsselloch fortgezogen wird. Aber es war dafür zum mindesten ein packendes Schlußbild. Die dis comica-Tragik.

Das Theater war stark besucht. Herr Misch erschien verschiedene Male vor dem applaudierenden Publikum, später mit Herrn Dr. Rauch. Diese Première ließ es begreifen, daß selbst erfolggewöhnte Autoren mit Vorliebe das hiesige Residenz-Theater benutzen, um ein neues Stück auf die Feuerprobe zu stellen und ihm sozusagen das erste entscheidende Gesicht geben zu lassen. Die Fürsorglichkeit der Inszenierung verriet sich bis ins Kleine, Unwesentliche. Die Dekoration war nach den gegebenen Verhältnissen tadellos! Die darstellerische Hauptaufgabe fiel Herrn Hetebrügge in dem zum Theater gehenden Stipendiaten Born zu. Das Publikum vergnügte sich im 1. Akte selbst über Kleinigkeiten, z. B. wie er als unruhiger Studiosus, dem noch die Eierschalen des Gymnasiastenlebens ankleben, komisch Kaffee trank, den Kuchen stippte etc. Der Gegenstand intensiver Aufmerksamkeit blieb seine Person aber auch, als er im 3. Akte eine ganze Weile während der Bühnenproben ausgeschaltet war und statistenärmlich abseits stand. Er verstand, das Interesse an dem Drama, das sich kaum merklich in seinem Innern abspielte, ununterbrochen in Spannung zu erhalten, durch das wahrheitsgetreue Spiel, mit dem er der Rolle von Anfang bis Schluß gerecht wurde. Seiner Partnerin Hedwig, der Geliebten, die dem Jüngling aus dem Hause der Mutter zur Bühne folgt, gab Fräulein Blanden viel Gewinnendes. Ihr frisches Gesichtchen mit den lebhaften ernsten Augen und das nicht minder frische Temperament bestachen. Nur für eine Lucrezia Borgia langten ihre Darstellungskräfte nicht vollauf, selbst in den „Probeszenen" dieses Komödiantenstückes nicht. Schließlich soll man doch das Gefühl gewinnen, daß sie in der Rolle siegt. Aber sie verstand sich immerhin auch hier im „anderen Fache" die Sympathie zu erhalten. Im 1. Akte tat sich Herr Rücker als betrogener Verlobter der zum Theater ausreißenden Hedwig hervor. Wie die Eifersucht ihn quält und scharfsichtig macht, war ohne Theatralik so gegeben, wie es wohl im grauen Alltag vorkommt. Eine Reihe Rollen, wie der Theaterdirektor des Herrn Hager, die Ada von Blank des Frl. Rosner, der sächsische Schmierendirektor des Herrn Rücker, vervollständigten eine gute Besetzung. Das neue Stück wird von Wiesbaden aus seinen Weg machen. Sch.

Der neue Sturmlauf gegen Studt.

Der stärkste Angriff auf Herrn v. Studt, den man im preußischen Abgeordnetenhause bisher erlebt hat, erfolgte am Samstag — und zwar durch den freikonservativen Freiherrn von Zedlitz. Es wurde zwar abgelehnt, die fachmännische Schulaufsicht allgemein anstelle der geistlichen Aufsicht einzuführen, doch zweifelt man jetzt allgemein, daß sich Herr v. Studt noch lange hält. Zedlitz ging soweit, zu sagen, es fehle der jetzigen Unterrichtsverwaltung die nötige Leistungsfähigkeit. Er erließ einen heftigen Aufruf an die Volksvertretung, energisch für die Reform einzutreten. — Das „Berliner Tageblatt" schreibt: „Vor Jahrzehnten hat einmal im preußischen Landtage ein demokratischer Abgeordneter, der unvergeßliche Franz Ziegler, das erlösende Wort in einer ähnlichen Situation in das Land hineingerufen: „Der Herr Minister Mühler muß fort von seinem Platze!" Zu dieser allein möglichen Konsequenz hat sich freilich der freikonservative Redner nicht aufschwingen können. Und dennoch wird ein Wechsel in der Person nicht zu vermeiden sein. Wir stehen mit Bezug auf die allgemeine Einführung der fachmännischen Schulaufsicht an einem kritischen Wendepunkt. Das haben diese zweitägigen Verhandlungen unumstößlich bewiesen." — Auch eine Reihe anderer Blätter glaubt jetzt, daß Studts Abschiedsstunde naht.

Ein deutsch-freundlicher Franzose.

Der französische Politiker Lucien Hubert hielt bekanntlich dieser Tage vor der Berliner Abteilung der deutschen Kolonialgesellschaft und geladenen Gästen einen Vortrag über französische Kolonialpolitik. Er gehört zu den französischen Politikern, die auch für Frankreich einen großen

Lucien Hubert.

Vorteil in der Annäherung an Deutschland erblicken. Auf dem Gebiete der französischen Kolonialpolitik ist Lucien Hubert eine Autorität, Hubert ist Deputierter für das Arrondissementsdepartement und Vizepräsident des Kammerausschusses für auswärtige und koloniale Angelegenheiten.

Einen peinlichen Prozeß gegen König Alfons

stellen Madrider Meldungen von Reynolds New-Paper in Aussicht. Ihr Gewährsmann erinnert, wie uns depeschiert wird, daran, daß der Vater des jetzigen Königs von Spanien in seinen späteren Lebensjahren in nahen Beziehungen zu der bildschönen Sängerin Helene Sanz stand, die dann samt ihren Kindern in dem königlichen Testament reich bedacht wurde. Schon vor Jahren kam es zwischen den Erben der Helene Sanz und den königlichen Testamentsvollstreckern zu ernsten Differenzen. Seither sind nun Streitigkeiten zwischen beiden Parteien entstanden und der älteste Sohn der Helene Sanz bestand darauf, sie diesmal zum endgültigen gerichtlichen Austrag zu bringen. Zu diesem Behufe hat er bereits den republikanischen Abgeordneten Neugies mit der Klage gegen die Erben König Alfons 12. betraut.

Sängerchor des Turnvereins.

Konzert am Sonntag, den 17. März 1907.

Der Sängerchor des Turnvereins veranstaltete am Sonntag in der Turnhalle (Hellmundstraße) ein Konzert. Unter der Leitung seines rührigen Dirigenten, Herrn Lehrer Karl Schauß, brachte der Chor acht Piecen zum Vortrag, die sich einer sehr sicheren Ausführung erfreuten. Alle Nummern ließen ein tüchtiges Studium und den besten Willen und Können erkennen. Besonders gelungen waren „das deutsche Lied" von Kalliwoda, äußerst schneidig gesungen, „O süße Heimat", eine Komposition des Dirigenten, sowie „Die Zigeunerin" von Baumann. In den „Barden" von Silcher kamen die schönen Bässe des Chores zu voller Geltung. Recht löblich ist es, daß auch das, ihm natürlich am besten liegende, Volkslied von dem Chor gepflegt wird; die beiden zum Schluß gesungenen „Ich hörte ein Sichelein rauschen" und „Mädle ruck ruck ruck" erzielten stürmischen Beifall, für den die Sänger mit einer Zugabe dankten.

Herr Kapellmeister Hermann Irmer (Geige) trug ein Konzert von Bruch und die „Carmen-Fantasie" von Hubay vor, beides Kompositionen, die dem Spieler Gelegenheit boten, seine Virtuosität glänzend zu zeigen. Das Publikum spendete lebhaften Applaus. Herr Irmer war nicht unerbittlich und gab zu: Bachs Air aus der h-moll-Suite.

Vokalsolistin war Frl. Emma Heßlöhl, Kgl. Opernsängerin. Sie bewies guten Geschmack in der Auswahl der Lieder von Brahms, Wolf und Schumann (als Zugabe). Frl. Heßlöhl ist jedenfalls in der Oper bedeutender als im Konzertsaal. Von den Brahms'schen Liedern war wohl am besten interpretiert „Der Schmied"; eine ebenso gute Leistung war Schumanns „Du meine Seele". Die Aussprache ließ noch zu wünschen übrig. — Den Klavierpart führte Herr Pianist Josef Grohmann mit vorzüglichem Gelingen aus. Derselbe brachte in dem Klavierpart, der gerade bei Wolf meist verkehrterweise übermäßig untergeordnet wird, die Selbständigkeit, die ihm zukommt, ebenso originell wie feinsinnig zum Ausdruck. —p.

Der Deckeneinsturz der Duma als Vorspiel eines „Panama"-Skandals.

Mehr und mehr gewinnt es den Anschein, als sollte die Untersuchung über den Deckeneinsturz im Sitzungssaale der Reichsduma gleichzeitig ein neues Panama der Duma-Architekten und der russischen Bureaukratie aufdecken. Es hat sich beispielsweise herausgestellt, daß die angeblich aus massivem Eichenholz gemachten Sessel des Sitzungssaales, für welche 108 Rubel pro Stück bezahlt worden sind, nur eichen fourniert sind. Das Abgeordnetenhaus fordert daher eine Kontrolle des Rechnungswesens. Am weitesten in ihren Angriffen geht die Zeitung „Ruß" auf Grund des ihr von Architekten zugegangenen Materials sucht sie nachzuweisen, daß die Duma unter keinen Umständen in das alte Lager zurückkehren dürfe, da der ganze Bau lebensgefährlich sei. Die Katastrophe wirft also in der Tat, wie wir gleich bei Bekanntwerden des Vorfalles sagten, ein neues Schlaglicht auf die russische Beamtenkorruption. Wie die Petersburger Telegraphen-Agentur schreibt, wird der Sitzungssaal der Reichsduma im Taurischen Palais am Donnerstag abend „wieder hergestellt" sein. Sechshundert Pioniere arbeiten Tag und Nacht, um alle Ausbesserungen auszuführen, die nötig sind, um die Festigkeit der Decken über den Sälen und Wandelgängen zu sichern.

Deutschland.

Berlin, 18. März. Eine Vorlage, betr. Erhöhung der Brausteuer soll, wie das Organ der Berliner Gastwirte-Innung aus gut informierter Quelle erfahren haben will, von der Regierung dem Reichstage bereits in der nächsten Zeit unterbreitet werden.

Berlin, 18. März. Durch Kabinettsordre vom 6. März ist der in Südwestafrika bestehende Kriegszustand mit dem 31. März aufgehoben worden.

Schwerin, 18. März. Die auf gestern vom Grafen Bothmer und dem Reichstagsabgeordneten Pachnicke nach Güstrow einberufene, stark besuchte liberale Konferenz verlangte, daß die versprochene Verfassungsreform auf wahrhaft konstitutionelle Weise durchgeführt werde.

Ausland.

Madrid, 18. März. Am Dienstag trifft zu kurzem Besuch der König von Sachsen hier ein. — Am Samstag verabschiedet sich Jules Cambon, der als französischer Botschafter nach Berlin geht, vom Königspaar.

Brüssel, 17. März. Nach dem Antwerpener Handelsblatt steht eine Ministerkrise unmittelbar bevor. Der Rücktritt des Kabinettschefs ist im Zusammenhang mit dem neuen Kolonialgesetz zu erwarten. Es wird versichert, daß, selbst wenn der Kabinettschef in dieser Frage in keine Minderheit gesetzt würde, ihn der König doch auffordern würde, zu demissionieren.

London, 18. März. Der neue Riesenkreuzer „Indomitablo" hat ein Deplacement von 17 250 Tonnen. Die Turbinen entwickeln 41 000 indizierte Pferdekräfte. Das Schiff ist jetzt der größte und schnellste Kreuzer der Welt. Die Herstellungskosten betragen 35 Millionen Mark.

Konstantinopel, 17. März. Gestern wurde auf den Militär-Kommandanten von Trapezunt, General Namdi Pascha, von einem Offizier ein Revolverschuß abgegeben, der den General tötete. Es handelt sich um einen Akt der Rache.

Newyork, 17. März. Ein Telegramm aus San Salvador berichtet: General Barahond, Befehlshaber der Truppen von Honduras und zugleich Kriegsminister, hat nach dreitägigem Kampfe bei Maleras 3000 Rebellen geschlagen. Der Führer, General Guttierz, ist gefallen.

Zwei große Grubenunglücke an einem Tage.

Schon wieder kamen, wie schon in unseren Telegrammen gemeldet, zwei schwere Grubenkatastrophen vor: auf dem Mathildenschachte der Gerhardgrube bei St. Johann und auf der Grube Klein-Rosseln. Auf dem Mathildenschachte riß Samstag morgen zwischen 6 und 7 Uhr das Förderseil, und alle auf der Förderschale sich befindenden 22 Bergleute wurden bei dem Unfall getötet. In der Grube Klein-Rosseln fand eine schwere Explosion schlagender Wetter statt, bei der insgesamt 80 Bergleute in Mitleidenschaft gezogen wurden, die bis auf wenige tot blieben, es war eine Schlagwetter-Explosion. Betroffen sind ferner die Orte Stieringen, Neu- und Alt-Glashütte, Oetingen, Limbach, Marienau, Behren, Senghusch und Eylingen.

Der Schauplatz der Grubenkatastrophen im Saarrevier.

Das Unglück im Mathildenschacht.

Aus Völklingen meldet uns eine Depesche:

Von den 22 Bergleuten, die im Mathildenschacht der Gerhard-Grube verunglückt sind, wurden Sonntag morgen 8 Uhr 17 Leichen geborgen. — Die Bergungsarbeiten wurden den ganzen Tag über fortgesetzt.

Heute wird uns weiter depeschiert: Die Oberfläche des Sumpfes, in dem die Förderschale liegt, bietet mit den umher schwimmenden Gliedmaßen und Eingeweiden einen schauerlichen Anblick. Im Laufe des Sonntags wurde ununterbrochen gearbeitet. Die letzten Leichen werden erst geborgen werden können, wenn der Sumpf vollständig ausgepumpt ist. Die bereits geborgenen Leichen sind im Zechenhause des Rudolf-Schachtes aufgebahrt.

Die Schlagwetter-Katastrophe Klein-Rosseln.

Klein- und Groß-Rosseln liegen, von der Rossel getrennt, in einer Talmulde, ersteres hat 5000, letzteres 3300 Einwohner, größtenteils Bergleute. Die Explosion ereignete sich im südlichen Ende der Grube auf drei Sohlen in 347, 382 und 418 Meter Tiefe. Die Ursache der Explosion wird vielleicht unaufgeklärt bleiben, da der Mund derer, die Zeuge waren, verstummte. Die Gesamtbelegschaft der de Wendel'schen Gruben zählte ca. 4000 Mann. Schlagwetterexplosionen gehörten bisher zu den größten Seltenheiten. In den letzten 10 Jahren ereigneten sich nur 2 Explosionen, die drei Bergleuten das Leben kosteten. Als das Redener Unglück hier bekannt wurde, konnte man allgemein die Rosselner Bergleute sagen hören, daß eine solche Katastrophe in ihrer Grube gar nicht vorkommen könnte. Um so größer ist jetzt der Schrecken über das furchtbare Ereignis unter der Belegschaft. Die Explosion muß sehr stark gewesen sein. Die Mehrzahl der Leichen ist bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Als sich die Explosion um 10¼ Uhr abends ereignete, hatten die Bergleute schon 2 Stunden gearbeitet. Man darf also annehmen, daß während der Arbeit ein sogenannter Bläser angeschossen und durch den Schuß entzündet wurde. Wie tückisch der Zufall spielen kann, zeigt das

Schicksal eines Wettermannes.

Er stolperte nach dem ersten Stoß der Explosion über zwei Leichen und fiel vor der Wettertür nieder; dadurch wurde er vom Rückschlag der Explosion erfaßt und getötet, während ein Pferd, welches dicht hinter der Wettertür stand, vollständig unverletzt blieb. Tief rührend war die liebende Sorgfalt mancher armen Bergmannsfrau, mit welcher sie das Totenlager des Gatten oder Sohnes mit weißem Linnen und grünen Myrthen schmückte. Die Totenliste enthält viele Familienväter, in Klein-Rosseln allein 7, die ebensoviel Witwen und 31 Kinder hinterlassen. Soeben fuhren schon zwei mit 24 Särgen beladene Wagen aus St. Johann ins Dorf. Auf dem Postamt ist das Beamtenpersonal verdoppelt, um den Andrang der Depeschen rasch bewältigen zu können. „Nickola verunglückt, tot, sofort kommen und Kinder mitbringen", so und ähnlich lauten die Telegramme, welche fortgesetzt nach den Nachbardörfern aufgegeben werden.

Als das Unglück sich ereignete, arbeitete eine Versackungs-Nachtschicht, die nur ein Drittel so stark war, wie eine normale Früh-Förderschicht. Aus diesem Grunde war die Zahl der Opfer verhältnismäßig gering. Da die Versackungsarbeiten leichter sind, so sind die Opfer meist jugendliche und alte Arbeiter. Die

Beerdingung erfolgte heute, Montag,

Vormittag 10 Uhr. Die Grubenarbeit fiel heute allgemein aus. Die Verunglückten hatten einen sehr schnellen und leichten Tod; denn die meisten sind ohne jede Verstümmelung. Die Schwerverletzten liegen an Brandwunden und besonders an den Folgen des Einatmens der giftigen Gase darnieder; sie leiden unter fortwährendem Erbrechen. Der Zustand aller Schwerverletzten ist hoffnungslos. Einer der Schwerverletzten ist gestern abend gestorben. Insgesamt sind 71 Tote zu Tage gefördert worden; es befinden sich noch zwei Mann in der Grube, deren Bergung langwierig sein wird, da sie sehr stark verschüttet sind. Zu der Grube herrscht großer Zudrang aus der ganzen Umgegend. Die Grube ist gesperrt, der Eingang wird von Gendarmen bewacht. Zu den aufgebahrten Leichen werden die Leute je zu zehn und zehn zugelassen. An die Explosion schloß sich kein Grubenbrand;

Von der Brandkatastrophe in Borsano bei Mailand.

Ein verheerendes Feuer hat, wie schon mitgeteilt, das kleine Städtchen Borsano in Norditalien heimgesucht. Das Feuer entstand in einem Heuschober und sprang dann auf die Bauern- und Arbeiterhäuser über. Sofort begann man im Orte Sturm zu läuten, die Arbeiter der vier in der Stadt befindlichen Baumwollenfabriken verließen schleunigst ihre Arbeitsstätten, um zu helfen, doch war eine Rettung wegen des völligen Wassermangels unmöglich. Bis Mitternacht waren bereits 80 Häuser ein Raub der Flammen. Erst gegen ½3 Uhr früh trafen aus Gallarate, Busto und Legnano mit Extrazügen Soldaten und Feuerwehren mit Dampfspritzen ein. Aber auch sie konnten nicht helfen, weil die Dampfspritzen wegen Wassermangels nicht in Aktion treten konnten. Um 5 Uhr früh brannten alle Häuser mit Ausnahme der Kirche. Zweitausend Personen sind obdachlos.

Bluttat am Sonntag in Mannheim. Ein Korrespondent meldet uns: Als Sonntag morgen der Schutzmann Rissel auf einem Patrouillengang sich befand, begegneten ihm 2 Männer, welche Händel suchten und ihn anrempelten. Es entstand ein Streit, in dessen Verlauf der eine der beiden, der Taglöhner Rettich, dem Schutzmann einen Stich in die Lunge beibrachte. Der Schutzmann stürzte schwergetroffen zusammen. Man hat keine Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Geld für Lungenkranke. Die Familie Poensgen schenkte der Stadt Düsseldorf 200 000 M. zur Fürsorge für Lungenkranke.

Pistolenduell am Sonntagmorgen. Ein Pistolenduell soll gestern früh an der westlichen Peripherie von Charlottenburg zwischen einem Schriftsteller Sch. und einem Eisenbahnbeamten H. stattgefunden haben. Der erstere soll durch einen Schuß in die Schulter kampfunfähig gemacht worden sein.

Das Lehrerinnenseminar in Franzburg in Pommern ist nahezu vollständig abgebrannt.

Drama in der Herberge. Man meldet aus Trier: Der Herbergswirt in Körperich wurde von zugereisten Metzgergesellen erstochen, weil er keine Getränke gab.

Schlechtes Wasser in Breslau. Wegen der Gesundheitsschädlichkeit des Leitungswassers hat der Polizeipräsident die Stadt aufgefordert, durch Anlegung abessynischer Brunnen für brauchbares Trinkwasser zu sorgen.

Prinz Heinrich bei der geretteten Sängerin. Prinz Heinrich der Niederlande stattete gestern der Opernsängerin Frau Schröter, die bekanntlich zu den Geretteten vom Wrack der „Berlin" gehört, in dem Hause Wilmersdorf Uhlandstraße 126 in Berlin einen Besuch ab. Frau Schröter war nicht zu Hause, als der Prinz vorfuhr, doch wartete dieser, bis Frau Schröter zurückkehrte und unterhielt sich längere Zeit mit ihr.

Deutscher Dampfer untergegangen? Es wird befürchtet, daß der deutsche Dampfer „Luise Horn", der Ende Februar mit einer Ladung Kohlen von Newcastle hierher ging, mit der aus 21 Personen bestehenden Bemannung untergegangen ist.

Bei einem Nacht-Manöver stießen, so wird uns aus Paris gemeldet, auf der Höhe von Ajacci der französische Torpedojäger Epee und das Torpedoboot Nr. 203 zusammen. Zwei Mann der Besatzung erlitten tödliche Verletzungen.

Unglück beim Bahnhof-Neubau. Aus Czernowitz wird uns gemeldet: Infolge Absturzes großer Lehmmassen bei dem Neubau des hiesigen Bahnhofes wurden mehrere Arbeiter verschüttet. 3 wurden als Leichen, 2 schwer verletzt aus den Erdmassen hervorgezogen.

Die Hochflut im Pittsburger Bezirke zwingt den Stahltrust, 23 Hochöfen stillzulegen.

Acht Bauern erschossen. Aus Wladimir wird gemeldet: 500 betrunkene Bauern aus Possadgavriloff rotteten sich zusammen und plünderten eine Schankwirtschaft. Sie wollten die staatliche Alkoholniederlage zerstören. Da die Warnungen der Polizei vergeblich waren, gab diese Feuer, durch welches 8 Bauern getötet wurden.

Aus der Umgegend.

* **Mainz,** 16. März. Der Kassierer der Gewerbebank in Speyer hat Unterschlagungen in Höhe von 80 000 M. begangen und ist flüchtig. Wie sich später herausstellte, belaufen sich seine Unterschlagungen auf etwa eine halbe Million, mindestens aber auf 450 000 M. Auf die Ergreifung des Flüchtigen ist eine Belohnung von 300 M. ausgesetzt.

× **Bierstadt,** 15. März. Die Prüfung in der gewerblichen Fortbildungs- und Zeichenschule findet am Samstag, 30. März statt. Die Fortbildungsschule umfaßt drei aufsteigende Klassen, ebenso die Zeichenschule. Dazu kommt noch die Vorschule. — Das neuerbaute Schulhaus wird im nächsten Etatsjahre von 4 Schulklassen bezogen werden. Von der Gemeindevertretung ist die Anstellung von zwei neuen Lehrerstellen genehmigt worden. Die beiden Klassen, welche zurzeit im Rathause untergebracht sind, werden im neuen Schulhause Platz finden. — An die hiesige kath. Expositorstelle ist von dem bischöflichen Ordinariate der seitherige Kaplan von Weilburg, Herr Tiebert versetzt worden.

B. **Wicker,** 17. März. Der Fabrikarbeiter Joseph Weilbächer wurde als Feldhüter der hiesigen Gemarkung vom Ortsvorstande angenommen. — Bei einer gestern am Bad Weilbach stattgehabten Versteigerung von Mobilien und Weißzeug wurde einer Frau von Weilbach das Portemonnaie mit 30 M. Inhalt aus der Tasche ihres Kleides gestohlen. Als die Frau unter Tränen ihren Verlust klagte, fand man bald danach das leere Portemonnaie in einer Ecke liegen.

✤ **Flörsheim,** 17. März. In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurden folgende Sachen erledigt. 1. Die am 28. Februar stattgehabte Holzversteigerung ergab einen Erlös von 1940 M. 80 Pf. und diejenige am 7. März ergab einen Erlös von 3811 M. 60 Pf., beide Versteigerungen wurden einstimmig genehmigt. 2. Das Gesuch der Firma Himmelbach in Freiburg i. B. wegen Ueberlassung von 40 Stück Kiefern-Telegraphenstangen wurde einstimmig abschlägig beschieden. 3. Auf Grund des Schreibens des Kreisausschusses des Landkreises Wiesbaden vom 25. Februar betr. Lehrerbesoldungsverhältnisse wurde einstimmig beschlossen, vom 1. April 1907 ab den Herren Lehrern den Grundgehalt auf 1200 und die Alterszulage auf 200 Mark festzusetzen. Den Lehrerinnen wird das Grundgehalt auf 1050 Mark und die Alterszulage auf 150 Mark festgesetzt. Durch obige Festsetzung wird der Beschluß vom 6. September 1906 aufgehoben. 4. Als Wohnungszuschuß wurde dem Lehrer Weis eine einmalige Vergütung von 100 Mark bewilligt. 5. Der Voranschlag für das Jahr 1907 wurde wie folgt festgestellt: Die Einnahmen betragen 204 991,68 M., die Ausgaben 204 717,17 M., mithin ein Ueberschuß von 273,97 M. In betreff der Verteilung des Bedarfs an direkten Gemeindesteuern für das Jahr 1907 wurden folgende Zuschläge genehmigt und zwar zu der veranlagten Einkommensteuer 120 Prozent, staatlich veranlagte Grundsteuer 180 Prozent, Gebäudesteuer 180 Prozent, Gewerbesteuer 180 Prozent, staatlich veranlagte Betriebssteuer 100 Prozent. 7. Vorlage eines Schreibens der städt. Wasserwerke Wiesbaden vom 26. Februar. Es wurde einstimmig beschlossen, der Stadt Wiesbaden für die hiesige Gemeinde zu gestatten, Versuche zur Wassergewinnung vorzunehmen. Ein Vertrag vor Inangriffnahme der Arbeiten soll zur Genehmigung vorgelegt werden. 8. Anfrage des Maurermeisters Franz Diehl wegen Anlage von Fenstern nach dem Garten der Gemeinde vor dem Turme. Es wurde beschlossen, die Angelegenheit zu vertagen. — Bei der letzten Musterung am verflossenen Mittwoch wurden von 93 jungen hiesigen Leuten nur 28 gezogen. — Im benachbarten Raunheim hat sich dieser Tage ein pensionierter Bahnarbeiter erhängt. Auch mußte daselbst ein Bäckermeister wegen in seiner Behausung ausgebrochenem Typhus sein Geschäft schließen.

* **Frankfurt,** 16. März. Gestern nachmittag schoß sich der in der Nordendstraße wohnende 28jährige ledige Redakteur Weil von der Frankfurter Zeitung in seiner Wohnung eine Kugel in die Schläfe. Die Hausleute fanden den jungen Mann bewußtlos im Bett. Ueber das Motiv der Tat ist nichts bekannt. — Aus der Haft entlassen wurde das Dienstmädchen Anna Krönert, das im Verdachte stand, sein Kind umgebracht zu haben. Die Leiche war kürzlich in einem Hause der Wittelsbacher Allee gefunden worden. Der Verdacht gegen das Mädchen war unbegründet. — Die Polizei verhaftete drei Gauner: den Kaufmann Fritz Barthauer von Hildesheim, den Kaufmann Kurt Penske von Schöneberg bei Berlin und den Schlosser Ernst Schmidt von hier, die gemeinsam Erpressungen an jungen Männern und Dienstmädchen verübten.

ff. **Eltville,** 17. März. Bei der Anwesenheit von 15 Mitgliedern des Kollegiums fand am Freitag eine Stadtverordnetensitzung statt. Der Antrag des Magistrats auf Abänderung der Lehrer-Besoldungsordnung wurde ohne Debatte genehmigt. Herr Bürgermeister Keutner teilte mit, daß in diesem Jahre die Wörth-, Jahn-, Taunus- und Holzstraße bis zur Kapellenstraße gepflastert werden sollen. Der Kostenanschlag für diese Straßen beläuft sich auf 62 000 M. Für die Kanalisation sind vorgesehen die Feld-, Jakob-, Garten- und Bertholdstraße, sowie außerdem einige Straßen in der Altstadt. Verschiedene Stadtverordnete äußerten sich über die Erhöhung des Wassergeldes. Bürgermeister Dr. Keutner erwiderte darauf, daß das Wassergeld erhöht werden müßte, um das Werk rentabler zu machen, andernfalls müßten die Steuern noch mehr erhöht werden. Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wahl teilte hierauf mit, daß der Magistrat zur Deckung der immer mehr steigenden Ausgaben die Erhebung der Einkommensteuer von 95 Proz., worin die bisher besonders zur Erhebung gelangte Kreis- und Provinzialsteuer von 10 Proz. mit einbegriffen ist, und 120 Proz. Realsteuern nebst 100 Proz. Betriebssteuern für das laufende Jahr beschlossen habe. Nachdem der Bürgermeister noch erwähnte, daß die Einkommensteuer durch den Tod und Wegzug bedeutender Steuerkräfte immer mehr zurückgegangen sei, wird die Steuer wie vorliegend genehmigt. Der Punkt „Einführung der Grund- und Gebäudesteuer" nach dem gemeinen Werte" rief eine längere Debatte hervor. Der Antrag des Magistrats wurde einstimmig abgelehnt.

r. **Rüdesheim,** 18. März. Der Turngau Rheinhessen hat eine eigenartige nationale Huldigung für die Ende Juli zu Worms tagenden Vertreter der deutschen Turnerschaft geplant. Am 28. Juli soll nämlich auf der bedeutenden Strecke Bingen—Worms ein Eilbotenlauf stattfinden. Auf diese Weise soll dem deutschen Turntag Worms ein in der Umgebung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald geflochtener Eichenlaubkranz überbracht werden. Zu dem Unternehmen, bei dem in etwa zwei Stunden eine Durchquerung Rheinhessens vollzogen — also eine Strecke von ungefähr 65 Kilometern zurückgelegt wird, sind etwa 500 Turner erforderlich. — Zum Schlusse des Turntages aber veranstaltet der Gau eine Sonderfahrt nach dem Niederwald, wo die Vertreter der deutschen Turnerschaft eine nationale Huldigung am Nationaldenkmal vollziehen werden.

* **Niederlahnstein,** 16. März. Eine Dame von ungefähr 30 Jahren kam am vorigen Donnerstag von Crefeld mit dem D-Zuge nach Niederlahnstein, jedoch ohne Fahrkarte. Sie wurde infolgedessen am hiesigen Bahnhofe festgehalten und der Polizei überliefert, später dem Gericht vorgeführt und schließlich ihre Ueberführung in das St. Josephshospital verfügt. Gestern Nacht sprang dieselbe aus dem Fenster des 2. Stockwerkes in den Vorgarten. Hierbei hat sich die Dame beide Beine erheblich verletzt, sodaß sie vorläufig nicht weiter transportiert werden kann. Die Verunglückte heißt Clara Davids aus Crefeld; sie soll geisteskrank und aus einer Anstalt entlaufen sein.

* **Wiesbaden,** 18. März 1907.

Straßenbilder.

Sein Bild schwebt mir ganz getreulich vor den Augen. Samstag vormittag war er zur Musterung. Schon im zweiten Jahre. Aengstlich ging er nach dem „Deutschen Hof", wo über sein Schicksal entschieden werden soll. Furchtbar schnell geht das dort. Und es wallet, siedet und brauset und zischt — das Blut in den Adern des jungen Rekruten. Schon der Ton, mit den er hier angeherrscht wird, ist das zartfühlige Muttersöhnchen nicht gewöhnt. Weinen möchte er. Wie der gestrenge Herr Stabsarzt doch mit seiner Existenz herumspielt, denkt der Zwanzigjährige. Er beißt bei der Untersuchung die Zähne zusammen und schweigt. „Haben Sie etwas anzugeben?" wird er gefragt. Das macht ihm Mut. Vielleicht hilfts etwas, wenn er erzählt, daß er Bindehaut-Katarrh hat — an den Augen natürlich. Darum heraus mit der Sprache. „Macht nichts", sagt unbarmherzig der Herr Militärarzt. „Wird besser beim Militär!" ergänzt er noch unwirsch dazu. Und dann kommt aus seinem Munde: „Tauglich, Infanterie!"

Ich kann sonst ganz hübsch malen mit der Feder und dem Pinsel. Aber von dem Gesicht des jungen zukünftigen Soldaten vermag ich keine Karrikatur wiederzugeben. Er zog sich schneller an, wie er vorher ausgezogen war und spülte den grimmigen Aerger mit Bier, Schorlemorle und Branntwein hinunter. Also zwei Jahre Soldaten-Spielen soll er, er, dem das vorläufig noch böhmische Dörfer sind, die kennen zu lernen er wirklich keine Lust verspürt. Ja, der Stabsarzt hats gesagt und dann bleibt es in der Regel dabei. Die hohe Militärobrigkeit machte es zum Glück mit vielen anderen Leidensgenossen auch so. Das wär ein Trost in dem schrecklich bitteren Leidenskelch, der vom Oktober ab zwei volle Jahre ausgetrunken werden soll. Nun war der jungen Mann im Nu wie umgewandelt. Er trank gehörig weiter, schmückte sich mit einem Federbusch und stolzierte stolz in den Straßen herum. In der Kirchgasse, an der historischen Bossong'schen Ecke, begegnete er mir. Singend und taumelnd zugleich. Am Sonntag morgen sah es ganz anders in seinem Kopfe aus. Herz, ich bitt' dich, laß mich weinen, meinte er zu sich. Einige Monate später sehe ich ihn mit dem Kofferchen unter dem Arm Abschied nehmen von seiner Liebsten und der guten Mutter und dem liebenden Vater. Die Krokodilstränen rieseln ihm wie ein Fluß über die Backen. Alles weint, denn der Goldsohn muß weit fort unter die Soldaten. Weit, weit fort — nach Homburg vor der Höhe. Zu den schmucken Achtzigern. Befolgt Fritz die vielen, vielen guten Ratschläge von Muttern und der Liebsten, dann muß ihm die Militärzeit wie ein Traum vergehen, dann muß er als ein prächtiger Kerl 1909 heimkommen. Als er ein halbes Jahr in der Kluft steckt, merkt er erst, daß es eigentlich ganz schön bei der „Miliz" ist und daß er umsonst seinerzeit die kostbaren Tränen vergeudet hat. Was doch der Mensch für ein närrischer Kauz sein kann. Er weint mitunter schon, ehe er weiß, was kommen wird. So ist's auch dem jungen Manne ergangen, der mir am Samstag von der Musterung an der Kirchgasse begegnete. Wenigstens schwebt mir ganz so sein Bild vor Augen!

— — — — — — — — —

In meinem Kaleidoskop ziehen noch verschiedene andere Bilder vorüber. Zuerst kam ein junger, schwarz gekleideter Jüngling oder Knabe vorbei. Er hatte ein Gesangbuch in der Hand und ging in Begleitung der Mutter.

Immer wieder spielte hier die liebe, gute Mutter die gewichtige Rolle, die ihr gebührt und die sie im ganzen Leben spielt. Das war ein Konfirmand und beide gingen in die Kirche. Mit dem Kinderspiel ist es bei ihm nun vorbei. Er muß hinaus ins feindliche Leben. — — Der Pfarrer und die Mutter legen ihm den Ernst des Lebens und besonders den tiefen Ernst seiner Aufgabe klar. Er hört gerührt zu und verspricht feierlichst, ein ordentlicher, braver Mensch zu werden. Den mannigfachen Verlockungen will er Stand halten. Das nächste Bild zeigt mir den jungen Mann am Bahnhof mit den allernötigsten Reiseutensilien. Auch da wieder rührende Abschiedsszenen. Die Reise geht nach Frankfurt, allwo der Mensch ein tüchtiger Kaufmann werden will. Möge es ihm gelingen. Der Zug braust fort nach der ersten Kaiserstadt am Main, wo gerade der Kaufmannstand in Blüte und Ansehen steht.

— — — — — — — — —

Und weil ich nun ein Freund der Kleinen bin, will ich noch Klein-Lieschen als ABC-Schützin auf das Papier werfen. Gestern hat ihre Mama einen Schulranzen bei Blumenthal gekauft. Ei, wie schön der ist und wie sich das Goldtöchterlein darüber freut. „Mama, Papa, nun gehts wohl bald in die Schule? Ach, wäre es doch erst soweit!" — „Noch einige Tage, mein Liebling", meinen die zärtlichen Eltern, die ihre ganze Zukunft und das Lebensglück auf ihr Lieschen setzen. „Dann bekommst du eine Zuckerdüte und ich bringe dich zum Herrn Lehrer in die Schule. Dort lernst du recht fleißig, bist hübsch brav und machst uns und dem Herrn Lehrer Freude." So sagt die Mutter und Lieschen verspricht, das beste Schulkind von der Welt zu werden. Wenn es doch erst in die Schule gehen könnte.

Nun, ich hoffe von allen das Beste. Von dem zukünftigen Marsjünger, dem Merkurjünger und Schön-Lieschen meines Freundes

Benjamin.

— — — — — — — — —

Du lieber Himmel! Da habe ich mir nun immer die erdenklichste Mühe gegeben und kann es trotzdem keinem Leser des „General-Anzeigers" im Wettermachen recht machen. Wie soll ich's denn nun eigentlich anfangen? Verlockt uns einmal Sonnenschein zu einer kleinen Wettergeschichte und es regnet gleich wieder darauf, oder schneit gar, oder es stellt sich zu einem harmonischen Dreiklang ein, so werden einem gleich schmeichelhafte Worte an den Kopf geworfen — mündlich und in Briefen. Sie hätten eben anders schreiben müssen, dann wäre es sicher auch anders gekommen. Allerdings, das stimmt. Denn wenn ich nachher der Wahrheit gemäß Schnee oder Regen registriert habe, war es mit ziemlicher Sicherheit schön draußen. So bin ich schon immer hereingefallen und werde noch mehr wie einmal hineinfallen. Sie müssen einmal einen anderen Wetterartikel schreiben, raunte mir gestern am geheiligten Sonntag ein Kriminalschutzmann auf der Straße zu. Die Kriminalpolizei und ich sind die besten Freunde, weil wir gewissermaßen in unseren Berufen zusammen arbeiten. Gestern machte der Mann aber ein bitterböses Gesicht. Er hatte sein Parapluie aufgespannt und schimpfte über den Regen, an dem ich zur Abwechselung wieder einmal schuld sein sollte. Regen soll zuweilen gut sein — für die Natur und den Menschen. Sonntags jedoch ist er ein weniger angenehmer Gast. Wenn man sich z. B. davon überzeugen will, ob in der Wilhelmstraße noch immer gebuddelt wird, wie weit die Arbeiten in den Kuranlagen sind, ob die Schützen ihren neuen Scheibenstand im Nabengrund fertig haben, ob schon an der weltberühmten Wiesbadener Rennbahn gearbeitet wird, und was nicht sonst noch alles, so eignet sich sehr gut ein Sonntags-Rummel-Bummel dazu. Die Freude vergeht mir und manchem anderen aber, hieran, wenn's ewig regnet und uns nur griesgrämige Leute mit Regenschirmen und Gummigaloschen begegnen. Wie gestern zum Beispiel. Und wie heute noch. Denn das Schauspiel, das eben noch die Natur gibt, heißt: „Fortdauernder Regen". Ein prosaischer Titel. So prosaisch als sein Titel scheint auch der Inhalt zu sein. Wieviel Akte es hat, weiß ich nicht, und wann der Kuddelmuddel zu Ende sein wird, gleichfalls nicht.

Friedolin.

□ **Gerichtspersonalien.** Die durch die Ernennung des Herrn Landgerichtsdirektors de Riem zum Landgerichtspräsidenten in Limburg vakant gewordene Direktorstelle am hiesigen Landgericht ist dem Herrn Landgerichtsrat Reizert übertragen worden. Herr Gerichtsassessor Rohden ist dem Amtsgericht in Camberg als Hülfsrichter, Herr Justizanwärter Kroh von Weilburg demselben Amtsgericht als Hülfsarbeiter überwiesen.

** **Todesfall.** Im Alter von 60 Jahren ist hier der Regierungssekretär Wilhelm Gernhardt gestorben.

* **35 Jahre in städtischen Diensten** steht heute Herr Magistratsobersekretär Bierbrauer im Steuerbureau. Wer den tüchtigen und liebenswürdigen Beamten kennt, wird sich gewiß mit uns über den heutigen Gedenktag freuen.

** **„Ich bin mehr wie der Polizeipräsident."** Wie weit man sich in der Weinstimmung versteigen kann, bewies vergangene Nacht ein den besseren Ständen angehörender sinnlos betrunkener Mann auf der Straße. Er lärmte, beleidigte die Polizei, die ihn zur Ruhe mahnte, schlug um sich und schrie: „Ich bin mehr wie der Polizeipräsident. Der hat mir nichts zu sagen!" Nachdem ihm von Amtswegen plausibel gemacht worden war, daß in Wiesbaden vorläufig noch Herr v. Schenck der Allgewaltige des Polizeiwesens ist und über Ordnung und Recht zu bestimmen hat, fügte sich der Herr in sein ihm anfangs unglaublich vorkommendes Schicksal und hielt hübsch den Mund.

** **Große Aufregung herrschte** heute vormittag im städtischen Krankenhaus. Auf Station 7 war ein dort wegen hochgradiger Nervosität untergebrachter junger Mann aus Langenschwalbach in einem unbewachten Augenblick — der Wärter war gerade Mittagessen holen — durch das Fenster auf das Dach geklettert und schwebte hier in höchster Lebensgefahr. Arzt, Buchhalter und Wärter begaben sich sofort auf die Suche und entdeckten den jungen Mann oben auf dem Dache, wo er jeden Augenblick abzustürzen drohte. Durch gütliches Zureden kam der Mann herunter. Er ist heute entlassen worden.

* **Einbrecher bei der Arbeit?** Sonntag morgen gegen 4 Uhr war ein junger Mann damit beschäftigt, die Haustüren mittels Nachschlüssels zu öffnen. Er wurde von einem Wächter des Wiesbadener Bewachungsinstituts verfolgt und als er im Begriffe war, wiederum eine andere Tür zu öffnen, höchstwahrscheinlich um eventl. einen Diebstahl auszuführen, wurde er von dem Wächter und einem Schutzmann vom 3. Revier verhaftet.

* **Auf frischer Tat ertappt.** Ein junger Mann namens Stritter wurde Sonntag früh um 3 Uhr von einem Wächter festgenommen, weil er allerlei Beschädigungen ausführte und vor den Haustüren Verunreinigungen machte.

D. **Der Packetdieb.** Der 27jährige Buchhalter Karl Löb aus Wiesbaden, zurzeit in Strafhaft, hatte bekanntlich auf dem Postamt zu Mainz sich eine Anzahl Postpackete, die an Geschäftsleute gerichtet waren, erschwindelt und dafür eine hohe Gefängnisstrafe erhalten. Nun stellte sich heraus, daß er noch ein weiteres Packet, das einer dortigen Firma gehörte und eine wertvolle Decke enthielt, sich auf der Post erschwindelt und die Decke von einem Dienstmann auf dem Pfandhause versetzen ließ. Die Decke will der Löb von einem „Unbekannten" erhalten haben, das Schöffengericht ließ sich aber auf den „Unbekannten" nicht ein und verurteilte ihn zu 2 Monaten Gefängnis.

** **Wegenunfertig** wurde heute vormittag in der Hermannstraße ein Posthilfsbote. In der Torfahrt eines Hauses konnte er nicht mehr weiter gehen. Er wurde von der Sanitätswache nach seiner Wohnung gefahren.

* **Elektrische Wiesbaden-Bierstadt.** In der „Bierst. Ztg." lesen wir: In Sachen der elektrischen Bahn Wiesbaden-Bierstadt können wir mitteilen, daß die Angelegenheit etwas ins Stocken geraten ist. Der Polizeipräsident trägt Bedenken, mit Rücksicht auf Verkehrsinteressen die Genehmigung zur projektierten Linienführung — Bierstadter Berg — zu erteilen. Die Bedenken scheinen uns hinfällig zu sein, wenn man erwägt, daß selbst durch Ministerialverfügung eine größere Steigung für zulässig erachtet worden ist, daß in Deutschland und im Auslande viel größere Steigungen mit Leichtigkeit überwunden werden, daß die Eisenbahnbehörde die Strecke auf Genehmigung begutachtet hat, und daß zur Entlastung der Bierstadterstraße der Fuhrwerksverkehr durch die Alwinenstraße geleitet werden kann. Ferner haben, wie wir erfahren, 8 Anwohner der Bierstadterstraße gegen die beabsichtigte Linienführung Protest erhoben. Eine Gegenpetition, die sich für die Linienführung ausspricht und unterdessen schon zirkulieren dürfte, wird mindestens 100 Unterschriften von den dortigen Anwohnern finden. An dem hiesigen Bürgerverein liegt es nun, die Immediateingabe der Bevölkerung von Bierstadt, Kloppenheim, Heßloch etc. an den Kaiser sofort zur Absendung zu bringen, um die Stadt Wiesbaden in ihrem Bestreben, einer Bevölkerung von 6000 Seelen eine Bahn zu verschaffen, nach Kräften zu unterstützen.

* **Aus dem Straßenbahnwagen verhaftet.** Verwunderung erregte es bei den Fahrgästen der elektrischen Bahn, als Freitag nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr ein von Wiesbaden nach Biebrich fahrender Zug auf freier Strecke kurz vor einer Haltestelle anhielt. Als der Zug stand, betrat ein Herr, vermutlich ein Kriminalbeamter, einen der Wagen und forderte eine Dame auf, ihm zu folgen, was diese auch tat. Eine in der Nähe wartende Droschke nahm die beiden auf. Es dürfte sich wohl um eine Verhaftung gehandelt haben.

* **Auf gütlichem Wege.** Der Arbeitgeber-Verband im Schneidergewerbe hat mit den Verbänden der Schneidergehilfen einen neuen Lohntarif abgeschlossen, der gegen den früheren Tarif erhebliche Erhöhungen aufweist. Da auch die Rohmaterialien jeder Art im Preise gestiegen sind, werden die Schneidermeister in Zukunft für die Anzüge wohl eine kleine Preiserhöhung eintreten lassen müssen.

* **Im Zeichen der Teuerungen.** Die gestern vormittag 11 Uhr im Restaurant Mack, Kirchgasse 23, stattgefundene Versammlung der hiesigen Fuhrwerksbesitzer war sehr stark besucht. Nachdem die teueren Futterpreise, die hohen Löhne sowie der anhaltende Aufschlag der Geschäftsleute eingehend besprochen waren, wurde folgender Beschluß gefaßt: Infolge fortgesetzter Steigerung der Futterpreise, Arbeitslöhne und der verschiedenen Preiserhöhungen der Handwerker werden vom 1. April 1907 ab die Preise für Sand-, Steine- und Baumaterialienfahren entsprechend erhöht.

* **Königliche Schauspiele.** In der Vorstellung von Boieldieus komischer Oper „Die weiße Dame" am Samstag abend sang Herr Hensel zum ersten Male den George Braun und erfreute durch eine warme und geschmackvolle Wiedergabe der Partie. Frau Schröder-Kaminsky hatte die Margarete übernommen und brachte sie in sympathischer Weise zur Geltung. Die übrige Besetzung war die gewohnte und bewährte.

* **Verein für Nass. Altertumskunde und Geschichtsforschung.** Am nächsten Mittwoch, 20. März, findet die Hauptversammlung im großen Saale des Museums (Wilhelmstraße 20), abends 6 Uhr, statt. In ihr wird der Schriftführer des Vereins den Geschäftsbericht über die Zeit vom 1. Januar 1906 bis jetzt erstatten und der Museumsdirektor über die in diesem Zeitraum unternommenen wissenschaftlichen Unternehmungen und die Erwerbungen des Museums berichten. Außerdem wird Herr Archivar Dr. Domarus einen kurzen Vortrag über die „älteste nassauische politische Zeitung" halten. Hierauf wird eine kurze Pause zur Besichtigung der ausgestellten neuen Erwerbungen stattfinden und alsdann der geschäftliche Teil der Tagesordnung erledigt werden. Der Schluß bildet wie immer ein einfaches Abendessen im Hotel „Grüner Wald". Gäste, auch Damen, sind willkommen.

* **Wissenschaftlicher Zyklus des Volksbildungsvereins.** Mittwoch, 20. März, spricht Herr Direktor H. G. Gerhard im Kasino-Saale über „Parsifal von R. Wagner". Da in dem Sinfoniekonzert der Kgl. Theaterkapelle nächsten Freitag „Szenen aus Parsifal" zur Aufführung gelangen, dürften die Ausführungen des genannten Redner auf gesteigertes Interesse stoßen. Herr Gerhard wird, gewissermaßen als Ergänzung zu der musikalischen Aufführung, die Gesamtbedeutung des letzten Werkes Wagners erläutern. Einzelkarten zu dem Vortrag (Beginn 8¼ Uhr) sind zum Preise von 1 ℳ (vorbehaltener Platz 2 ℳ) an der Abendkasse zu haben. Im übrigen gelten die Abonnementskarten.

* **Gesundheitspflege.** Der nächste Vortrag des Kneippvereins am Mittwoch, 20. März, im Vereinslokale Restaurant „Gambrinus" behandelt die Haut und ihre psychologische Bedeutung. Dieser Vortrag, welcher einen Hauptbestandteil unseres Körpers in allgemein verständlicher Weise behandelt, dürfte bei den seitherigen Besuchern großes Interesse hervorrufen und noch Fernstehende veranlassen, die wöchentlichen Zusammenkünfte zu besuchen.

□ **Zur Feier des 18. März** veranstaltet heute abend der Vorstand der hiesigen Filiale des Kreiswahlvereins im Konkordia-Saale eine öffentliche Volksversammlung, in welcher der Generalagent Vogtherr von hier über „den 18. März 1848", Ziel und Grundsätze der Sozialdemokratie referieren soll.

* **Hotel Nonnenhof.** Der neu eingerichtete Billardsaal mit Café-Restaurant im 1. Stock wurde am gestrigen Eröffnungstage von einer großen Anzahl Interessenten und Kennern eingehend besichtigt, die alle des Lobes voll waren über die an Güte wirklich unübertroffenen fünf erstklassigen Billards. Daß der neue Besitzer des „Nonnenhofes", Herr Franz Bayer, mit dieser Neueinrichtung einem dringenden Bedürfnis abgeholfen hat, bewies am besten der überaus lebhafte Zuspruch, und der ungeteilte Beifall.

* **Wetturnen der Schüler der Oberrealschule** (mit Reformrealgymnasium). Am Samstag fand in der Oberrealschule ein Wetturnen unter der Leitung des Turnwarts H. Ahrens statt. Die Preise fielen wie folgt aus: Oberstufe: 1. Preis H. Reeb, 2. Preis O. Matthes, 3. Preis Ph. Höhn, Mittelstufe: 1. Preis H. Herrchen, 2. Preis F. Schleim, 3. Preis H. Kleber, 4. Preis E. Fischer. Unterstufe: 1. Preis W. Fürstchen, 2. Preis R. Reuter, 3. Preis Th. Reifner, 4. Preis H. Bürkle, 5. Preis Fr. Fürstchen, 6. Preis Th. Christ, 7. Preis R. Bürkle, 8. Preis Fr. Klitz.

□ **Unlautere Geschäftspraktiken.** Der Ingenieur Karl Vogel von Bleidenstadt, derselbe, welcher unlängst vom Schwurgericht wegen betrügerischen Bankerotts etc. zu einschließlich einer anderen noch in der Verbüßung begriffenen Strafe 2 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, und zur Zeit diese Strafe in Diez verbüßt, ist heute wegen Betrugs und Unterschlagung zur Rechenschaft gezogen worden, Straftaten, die der Behauptung der Anklage nach auch in die Zeit des Betriebes seines Fabrikationsgeschäfts entfallen. Nachdem Vogel vorher als Gasdirektor, später als Direktor einer Bergwerksgesellschaft in Tätigkeit gewesen war, las er in der Zeitung ein Inserat des Justizrats von Eck, wonach für Rechnung der Konkursmasse die Münz- und Prägeanstalt Beienbach dahier verkauft werden sollte. Er setzte sich mit dem Konkursverwalter in Verbindung, kaufte auch das Geschäft, obwohl er eigene Mittel in dieser Zeit kaum besessen haben kann, zum Preise von 18 000 ℳ und übernahm den Betrieb an der Kellerstraße Ende 1902. Bald jedoch meinte er, mit den Räumlichkeiten nicht mehr auskommen zu können. Schon am 30. Dezember desselben Jahres erstand er für 13 000 ℳ die Hähnches-Mühle bei Bleidenstadt, wiederum mit außerordentlich geringen Mitteln und schloß dann mit dem Maurermeister Deyer in Wehen einen Vertrag ab, wonach dieser für zusammen 30 000 ℳ den Umbau der Mühle, sowie den Neubau eines Wohnhauses zu bewirken hatte. Da Vogel für den ausgedehnten Geschäftsbetrieb nicht unerheblicher Mittel bedurfte, trat er zunächst in Verbindung mit einen Regierungsbaumeister in Wiesbaden, welcher in der Form einer Hypothek gleich nach bereits eingetragenen 12 000 ℳ 40 000 ℳ hergeben sollte. Diese Verhandlungen zerschlugen sich; in der Person eines Mannes namens Donnewerth aber fand sich jemand, der 50 000 ℳ auch tatsächlich hergab, jedoch mit der für Vogel recht drückenden Bestimmung, daß nicht nur das Kapital mit 5 Prozent verzinst, sondern als besondere Entschädigung ihm der halbe Reingewinn ausgefolgt werden sollte. Auch mit diesem Gelde jedoch kam der Angeklagte noch nicht aus. Am 15. November 1903 fand er den Kaufmann Börkel in Mainz bereit, mit 45 000 ℳ Einlage als Gesellschafter in das Geschäft mit einzutreten. 20 000 ℳ zahlte er gleich, und 25 000 ℳ hinterlegte er auf einer Bank; als nach dem ersten Monat aber die gesamte Einnahme des Geschäftes nicht unerheblich zurückblieb hinter dem Betrage, den er und Vogel zusammen laut Absprechung allmonatlich aus dem Geschäfte ziehen sollten, da löste er alsbald sein Verhältnis zu Vogel wieder. Die hinterlegten 25 000 ℳ rettete B. dadurch, bezüglich der 20 000 ℳ schloß er eine Vereinbarung mit Vogel ab, wonach dieser gegen Uebernahme der Verpflichtung, ℳ 5300 in Bar zu zahlen, von seinen weitergehenden Verpflichtungen entbunden wurde. — In derselben Zeit änderte Vogel die Firma des Geschäftsbetriebes in eine Genossenschaft um, von der er 98, sein Buchhalter 2 Anteile besaß, und in welche er Stanzen und Stempel in erheblichem Werte mit einbrachte, welche an Börkel bereits verkauft waren. Dann übertrug er seinen gesamten Besitz an seine Frau und leistete selbst den Offenbarungseid. Die Betrügereien, welche heute zur Aburteilung stehen, sollen mit 15 000 ℳ zum Nachteil von Borkel, mit 10 000 ℳ zum Nachteil des Maurermeisters Deyer erfolgt sein. Bei der Unterschlagung handelt es sich um die Stempel und Stanzen. Vogel leugnet. Das Urteil ist bei Schluß der Redaktion noch nicht gefällt.

* **Mit einer eigenartigen Reklame** eröffnete in der Kirchgasse 19 nächst der Luisenstraße die Wiesbadener Schuhwaren-Konsum-Gesellschaft m. b. H. ihre erste Verkaufsstelle. Das Unternehmen bietet jedem Kunden beim Kaufe von 50 ₰ an einen sofort einlösbaren Gutschein, der von bekannten hiesigen Firmen in Zahlung genommen wird. Dieses neue Rabattsystem dürfte den Hausfrauen deshalb willkommen sein, weil die Gutscheine von Geschäften der Lebensmittelbranche gleich beim Vorzeigen eingelöst werden und nicht erst aufbewahrt und gesammelt werden müssen.

* **Das landwirtschaftliche Institut zu Hof Geisberg** hat uns seinen Jahresbericht zugesandt, dem wir folgendes entnehmen: Der Vorsitzende der Landw.-Kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden, Herr Landeshauptmann a. D. Sartorius beehrte am 19. Januar die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in der Ackerbaulehre bei. Der hochverdiente Mitbegründer, langjährige Vorsteher und frühere Lehrer der Anstalt, Herr Stadtältester Hch. Weil-Wiesbaden, ist am 1. Januar 1907 gestorben. Der Verblichene hat der Anstalt seit ihrer Begründung als Privat-Institut mit seltener Treue und Hingebung gedient; sie verliert in ihm einen ihrer eifrigsten und tatkräftigsten Förderer, das Kuratorium sowie das Lehrerkollegium einen treuen Mitarbeiter, die früheren Schüler einen wahrhaft väterlichen Freund. Die Anstalt wird dem Hingeschiedenen stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren. Das Kuratorium und das Lehrerkollegium der Anstalt, sowie sämtliche dermaligen Schüler und viele „alte Geisberger" von nah und fern gaben dem Hingeschiedenen das letzte Geleite. An Kränzen wurden am Grabe niedergelegt: Von Oekonomierat Müller namens des Kuratoriums, von Landwirtschafts-Inspektor Keiser namens des Lehrerkollegiums, von Landwirtschafts-Lehrer Dr. Horny namens des „Vereins alter Geisberger" und von dem Schüler Recken namens der dermaligen Schüler. Das Kuratorium der Anstalt wählte in seiner Sitzung vom 1. Februar 1907 anstelle des verstorbenen Herrn Stadtältesten Weil das langjährige Kuratoriums-Mitglied, Herrn Stadtverordneten und Landgerichtsschöffen Wilh. Kraft-Wiesbaden zum Institutsvorsteher. Des weiteren hat das Kuratorium Herrn Landeshauptmann Krekel-Wiesbaden zu seinem Mitgliede gewählt und es hat Herr Landeshauptmann Krekel diese Wahl angenommen. Die Anstalt war von 21 Schülern und 22 Hospitanten besucht. Wie in früheren Jahren, so fanden auch im Laufe des Winters 1906/07 einige Abendunterhaltungen statt, welche sich durch die von einzelnen Schülern gehaltenen fachlichen und humoristischen Vorträge für sämtliche Teilnehmer sehr anziehend gestalteten. Diese Abendunterhaltungen sollen den Zweck haben, zwischen

den Lehrern und Schülern der Anstalt einerseits und den Mitgliedern des Kuratoriums und den sonstigen Freunden der Anstalt anderseits freundliche Beziehungen neben den rein dienstlichen anzubahnen, bezw. zu pflegen und zu erhalten. Fachliche Vorträge wurden bei Gelegenheit dieser Abendunterhaltungen gehalten von nachstehend bezeichneten Schülern: Hatzfeld, Kröschell und Schäfer. An materiellen Unterstützungen wurden der Anstalt für das Jahr 1906/07 zugewendet, bezw. stehen zurzeit der Berichterstattung noch in Aussicht: Vom Bezirks-Verbande 1600 M., von der Landw.-Kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden 1000 M., von der Stadt Wiesbaden 600 M., von der Kreiskasse des Landkreises Frankfurt a. M. 100 M., von der Kreiskasse des Untertaunuskreises 100 M., von der Kreiskasse des Obertaunuskreises 50 M., von der Kreiskasse des Kreises Höchst a. M. 50 M., von dem 13. landw. Bezirksverein 200 M., zusammen 3700 M. Zufolge einer aus der Mitte des Kuratoriums ausgegangenen Anregung wurde im Berichtsjahre der „Verein alter Geisberger" ins Leben gerufen. Dieser Verein soll den Zweck haben, einen Zusammenhang herzustellen und zu erhalten zwischen den ehemaligen Schülern und dem Landwirtschaftlichen Institut Hof Geisberg, sowie landwirtschaftliche Fachbildung und allgemeine landwirtschaftliche Bestrebungen zu fördern.

* **Voraussichtliche Witterung:** Wechselnde Bewölkung, stellenweise Niederschläge, tagsüber ziemlich kühl.

Ueber eine Million veruntreut.

Speyer, 18. März. Die Unterschlagungen des flüchtigen Kassierers Müller der Gewerbebank A.-G. betragen nach den letzten Feststellungen bereits 700 000 M., dürften jedoch nach dem Revisionsbericht eine Million Mark übersteigen. Müller hält sich zurzeit in Paris auf, wo er laut einer telegraphischen Anfrage von dort ersuchte, Papiere einzulösen.

Die Märzgefallenen.

Berlin, 18. März. Die Gräber der Märzgefallenen bildeten am gestrigen Sonntage bereits das Ziel vieler Besucher aus der Arbeiterbevölkerung, die hier schon niedergelegte zahlreiche Kränze in Augenschein nahmen. Die Menge bewegte sich ruhig zwischen den Gräbern und gehorchte den Weisungen der Beamten, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung anwesend waren. Wegen des für heute zu erwartenden Andranges hat die Verwaltung die Seitengänge absperren lassen.

Graf Lambsdorff im Sterben.

San Remo, 18. März. Der russische Konsul berichtet, daß Graf Lambsdorff den Gebrauch der Sprache verloren hat. Die Aerzte befinden sich unausgesetzt am Krankenlager. Das Ableben des Kranken wird stündlich erwartet.

Für Alfons nahen Vaterfreuden.

Rom, 18. März. Der Papst wird bei der Geburt des in der spanischen Königsfamilie zu erwartenden Kindes Patenstelle übernehmen. Der Madrider Nuntius Rinaldini wird den Papst vertreten. Aus diesem Anlaß wird der Nuntius zum Kardinal ernannt werden.

Massenfahnenflucht spanischer Rekruten.

Madrid, 18. März. In Cadiz fehlten bei der Stellung von 300 Rekruten nicht weniger als 200. In Ferrol fehlten beim Einrücken von 152 mehr als 60. Die jungen Leute sind zumeist inzwischen ausgewandert, um sich dem Heeresdienst zu entziehen.

Wien, 17. März. In einer Versammlung beschlossen 4000 Damenschneiderinnen, von diesem Montag ab zu streiken.

Rom, 18. März. Beim gestrigen allgemeinen Empfang beim Papst ist eine aus den Abruzzen nach Rom gepilgerte Frau plötzlich tot zusammen gebrochen. Der Zwischenfall machte auf den Papst einen tiefen Eindruck.

Northon, 18. März. Eine Explosion schlagender Wetter erfolgte gestern auf einer hiesigen Grube, wobei 11 Bergleute den Tod fanden.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Albert Schuster; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaden.

Bewährteste Nahrung für Kinder: Hufeke's Kindermehl gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Reizbare Haut wird am besten gepflegt durch den täglichen Gebrauch der überaus feinen und milden Myrrholin-Seife. 66/104

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Adlerbad.

Die Bedenken der Sachverständigen, der Kgl. Polizeidirektion, bezgl. des Turmes auf dem Adlerbauterrain in so unmittelbarer Nähe des Quellengebietes wären in leichter Weise dahin zu lösen: Statt eines schweren massiven Kolosses einen leichten Kupferturm zu arrangieren. Derselbe würde nicht nur dem Zweck entsprechen, sondern mit seiner schönen Patina zur Hebung der Gegend erheblich beitragen und sicher mit dem architektonischen Bild des Baues harmonieren. X.

Die richtige Antwort.

Die Anfrage, Seefische betreffend, scheinen die anfragenden, haushälterischen Familienmütter nicht zu wissen, daß es bei Fischen speziell Schellfisch und Kabliau gerade so gut Qualitätsunterschiede gibt wie beim Fleisch, wonach sich der Preis sowohl beim Einkauf als auch Verkauf richtet. Jede erfahrene Hausfrau, Köchin oder Koch kennt den Unterschied zwischen einen holländischen Angelschellfisch oder Kabliau und einem Hochseefisch, sogenannten Massenfischen. Würden die Anzeigen der hiesigen Fischhändler richtig gelesen und beim Einkauf nicht allein auf den Preis, sondern auch die Qualität gesehen, so könnten die anfragenden Hausfrauen schon die Ueberzeugung gewinnen, daß hier keine unreelle Uebervorteilung seitens der hiesigen Fischhändler vorliegt, denn die in Frage kommenden Konsum- oder Massenfische kosten je nach Fang nur etwa die Hälfte der holländischen Angelschellfische oder Kabliau. Daß die hiesigen Fischhändler leistungsfähig sind und ihre Kundschaft reell bedienen, bewies im vorigen Jahre das kurze Dasein des städtischen Fischverkaufs! W. F.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich mattfühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg Dr. Hommel's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2207

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's" Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. März 1907

Geboren: Am 11. März dem Dekorationsmalergehilfen Georg Michel e. T., Antonia Elisabeth. — Am 16. März dem Kgl. Schloßkastellan Ernst Schilling e. S., Philipp Hermann Gottfried. — Am 11. März dem Hotelportier Peter Feulbach e. S., Walter Heinrich Hubert. — Am 13. März dem Vernickler Luis Engelmann e. T., Luise Maria Katharina. — Am 13. März dem Friseur Johann Kaufmann e. S., Ludwig Paul. — Am 15. März dem Telegraphenarbeiter Simon Dietrich e. T., Maria Johanna. — Am 11. März dem Bautechniker Wilhelm Gruber e. S., Walter Karl Emil. — Am 13. März dem Schlossergehilfen Heinrich Brühl e. S., Heinrich Adolf Friedrich.

Aufgeboten: Lehrer Karl Ernst Robert Schröder in Tambach mit Käthe Friedrich in Sonnenberg. — Fuhrmann Heinrich Wilhelm Friedrich Achilles in Sonnenberg mit Karoline Wilhelmine Sellgen das. — Kaufmann Ludwig Evers in Essen mit Meta Steitz hier. — Färber Engelbert Imhof in Neuwied mit Luise Fuhr das. — Küfer Peter Heinrich Joerg in Mainz mit Walburga Haas hier. — Apotheker Alfred Morath hier mit Emma Oberle in Freiburg. — Monteur Josef Alois Leps in Ransbach mit Maria Margarete Reusch das. — Hoteldiener Heinrich Hahn hier mit Johanna Moll hier. — Herrschaftsdiener Friedrich Höpfinger hier mit Lina Schnabel hier.

Gestorben: 18. März Privatier Wilhelm Dinges, 74 J. — 17. März Lina, T. des Schneidergehilfen Wilhelm Harz, 2 M. — 17. März Margarete, T. des Taglöhners Friedrich Kölsch, 2 J. — 17. März Marie geb. Deetz, Ehefrau des Hauptmanns Max von Rettberg aus Homburg v. d. H., 35 J. — 16. März Dienstmädchen Angela Hammesfahr, 23 J. — 17. März Schmied Hermann Kilb, 26 J. — 17. März Regina geb. Schnierer, Witwe des Maurers Peter Wolf, 71 J. — 11. März Fuhrknecht Hermann Lautschinski, 46 J. — 17. März Regierungssekretär Wilhelm Gernhardt, 60 J.

Königliches Standesamt.

Telegraphischer Kursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse.**

mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Kurse: Vom 18. März 1907.	
Oesterr. Kredit-Aktien	212.80	212.80
Diskonto-Kommandit-Ant.	175.40	—.—
Berliner Handelsgesellschaft	162.50	162.20
Dresdener Bank	—.—	—.—
Deutsche Bank	233.80	234.—
Darmst. Bank	—.—	132.—
Oesterr. Staatsbahnen	—.—	—.—
Lombarden	26.80	27.10
Harpener	207.50	207.—
Gelsenkirchener	198.50	198.—
Bochumer	225.—	224.20
Laurahütte	225.—	224.40
Packetfahrt	139.—	139.10
Nordd. Lloyd	—.—	—.—

Der von uns ausgefertigte Depositenschein vom 12. April 1896 über den Versicherungsschein No. 60258 ausgestellt auf das Leben des inzwischen verstorbenen Herrn Johann Philipp Koch, Fabrikarbeiter in Griesheim bei Frankfurt a. M., später in Wiesbaden, zuletzt Privatier in Niederkorn (Luxemburg) ist uns als verloren angezeigt worden.

In Gemäßheit von § 15 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen unseres Statuts machen wir dies hiermit unter der Bedeutung bekannt, daß wir den obigen Schein für kraftlos erklären und an dessen Stelle ein Duplikat ausstellen werden, wenn sich innerhalb dreier Monate vom untengesetzten Tage ab ein Inhaber dieses Scheines bei uns nicht melden sollte. 3512

Leipzig, den 19. März 1907.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Dr. Walther. Riedel.

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt

verbunden mit Uebungs-Kontor

(praktischem Musterkontor)

38 Rheinstrasse 38.

Höhere kaufm. Fachschule

für

Damen u. Herren.

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik.,
Hotel-Buchführung,
Wechsellehre, Scheckkunde,
Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,
Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Schönschreiben, Rundschrift,
Vermögens-Verwaltung.

Vormittag-, Nachmittag- und Abend-Kurse 8054

Nur erste, theoretisch gebildete und praktisch erfahrene Lehrkräfte.

Vom 4. April an

Beginn neuer 3-, 4- u. 6 Monats-Kurse.

Jahres-Kurse.

Besondere Damen-Abteilungen.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis und der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt, genau nach den Anforderungen der Praxis.

Nach Schluß der Kurse:

Zeugnis. — Empfehlungen. Kostenloser Stellen-Nachweis.

Prospekte, Auskünfte 2c. frei durch das

Die Direktion.

Rheinstraße 38, Ecke Moritzstraße.

„Sonnenklar" ist erwiesen, dass MOHRA im Carton die beste Margarine ist. 257

Vertreter: **Bernhard Dietrich**, Frankfurt a. M., Schifferstrasse 33

3470

Der Frühling naht

allmählich; wenn die Winterstürme uns auch noch manchmal rauh und kalt um die Ohren wehen, so kann dies uns doch nicht täuschen, es muß Frühling werden! Die trübseligen Wintertage sind vorüber eine warme Frühlingsluft weht durch unsere Gauen:

darum auf nach dem schönen

Walde, denn im Walde weht eine viel reinere Luft, als in der Stadt. Der schönste Weg im westlichen Walde ist unstreitig der im vorigen Jahre fertig gestellte, breite Wasserleitungsweg; er führt von der Haltestelle „Waldhäuschen" der elektr. Bahn (blaue Linie) in den ca 20 Min. bequem nach dem idyllisch gelegenen

Waldhäuschen.

Moderne Verlobte Möbel

kaufen keine Einrichtung ohne vorher das große Muster-Hauptausstellungshaus der **Darmstädter Möbelfabrik**, Heidelbergerstraße, welches als Sehenswürdigkeit 1. Ranges und bedeutendstes Haus seiner Art bekannt ist besichtigt zu haben. Man verlange Preisliste mit Abbildungen, Perspektiv-Aufnahmen von komfl. Zimmern.) 99/701

In Frickels Fischhalle, Grabenstraße 16

frisch eingetroffen:

Frische grüne Heringe, per Pfd. 18, 5 Pfd. 85 Pf.

Kleine Schellfische 20, große 30—40 Pfg.

Ia Nordsee-Cabliau 35—50, ff. Seehecht, ohne Kopf und Gräten 60 Pf.

Lebendfrische Barsche 60 Pf., Rheinbackfische 25 Pf., Merlans 40 Pf.

Schollen 50, Rotzungen, kleine 50, große 80 Pf.

Echte süße Bratbücklinge Stück 8 Pf., Dutzend 90 Pf.

Feinste große Sprotten per Pfd. 50 Pf. 4 Pfd. Kiste M. 1.20.

Frische Seemuscheln 100 Stück 50 Pf. 8470

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes.

Ausgestellt vom 17.—23. März 1907.

Serie I.

VI. Zyklus: **Eine bequeme Wanderung in den Pyrenäen.**

Serie II.

Erste Wanderung durch **Ober-Italien.**

Lago Maggiore und Gomdo-See 2c.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.

Umzüge werden bill. besorgt Wörthstr. 19, Hdh. p. 8484

Nachtrag

Miethgesuche

Tüchtige junge Leute suchen sofort oder später eine kleine, gutgehende bürgerliche **Wirtschaft.** Offerten u. L. 3407 an die Exped. d. Bl. 3409

Dame von auswärts sucht 1—2 elegant möbl. Zimmer mit sep. Eingang. Offerten unter D. 100 an die Exp. d. Bl. 3477

Vermiethungen

Riehlstr. 13, Hth., sch. 3-Zim.-Wohnung billig zu vm. Näh. Vdh. part. 3464

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., ist eine schöne Wohnung, 3 Zim. u. Küche, auf 1. April od. spät. zu vm. Näh. Vdh. p. 3438

Rauenthalerstr. 5, Seitenbau, ist eine schöne Wohn., 2 Zim. und Küche, auf 15. April oder später zu vermieten. Näheres Vdh. part. 3439

Zwei Zimmer und Küche per 1. April zu verm. Näh. bei Georg Jäger, Schwalbacherstraße 27. 3431

Walramstraße 25 große 3-Zimmerwohnung mit Küche und Keller im Abschl. auf 1. April zu vermieten. Näh. Lad 3156

Ecke Kleine Schwalbacherstraße 9 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten 3455

Adlerstr. 33 sch. 2-3-Z.-W. im Abschluß mit Zubeh. a. 1. April zu verm. Näh Laden. 3488

Bleichstr. 35, Vdh. part., erh. reinl. Arb. sch. Logis. 3425

Weilritzstraße 3, 1. St., gr. möbl. Zimmer zu verm. 3467

Bismarckring 5, Mansarde an solide ältere Person zu verm. Näh part. 3442

Scharnhorststraße 27, 3., Hth., saubere Schlafstelle an Arbeiter oder Mädchen sofort zu verm. 3415

Eleonorenstr. 3, 2. St. rechts, freundl. möbl. Zim. billig zu vermieten. 3429

Drudenstr. 5, Vdh. p., bei Schirg, möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu verm. 3430

Michelsberg 8, Gemüseladen, kann Geschäftsfräulein od. Herr möbl. sep. Zimmer mit **Pension** per Woche 12 Mk. erh. 3474

Römerberg 28, Hth. 3 Tr., schön möbl. **Zimmer** m. sep. Eing. an christl. j. **Mann** sofort zu vermieten. 3475

Goldgasse 21, 2., möbl. Zim. mit 2 Betten an Geschäftsfräul. sof. zu verm. 3487

Wörthstr. 13, 2., eleg. möbl. Salon (Balkonzimmer mit g. Piano) u. Schlafzimmer ganz od. geteilt, bei alleinstehender Witwe zu verm. 3454

Yorkstr. 7. B. 1. r., finden ri. Arbeiter sch Logis mit od. ohne Kost. 3493

Grabenstraße 17 großer Laden mit Nebenräumen als Metzgerei oder Bureau billig zu verm. Näh. W. Walther. 3483

Walramstraße 25 gr. Schlosserwerkstätte mit Vor- und Hinterhof auf 1. April zu verm. Näh. Laden. 3457

Stellengesuche

Jung Frau sucht noch Kunden im Wasch n und Putzen 3469 Oranienstr. 21, Vdh. 3.

Als Volontärin sucht eine Kontoristin Beschäftigung in Buchführung. Off. unter A. 3415 an d. Exp. d. Bl. 3416

Offene Stellen

Tüchtige selbständ. Monteure zum sofortigen Eintritt sucht 3435 **Elektrizitäts-Aktiengesellsch.,** vorm. C. Buchner, Oranienstr. 40.

Leiter- u. Leitergerüst-Bau-Anstalt sucht **Platzvertreter.** Off. unter J. H. 3429 an d. Exp. d. Bl. 3439

Tapezierergehilfe ges. Näh. Römerberg 35, 2. 3418

Ein Hausbursche sofort ges. Bahnhofstraße 12. 3417

Zuverlässiger Hausbursche gesucht 3428 **A. Westenberger Nachf.,** Dampfmühle u. Brotfabrik, Kl. Langgasse 2.

Fleißigen Jungen mit guter Handschrift sucht zum 1. April Rechtsanwalt Dr. Gessert, Nikolasstraße 1. 3419

Krankheitshalber pünktl. 3465 **Monatsmädchen** sof. von halb 7 bis 12 Uhr ges. Karlstraße 18, part.

Ein braves reinl. **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann gesucht. 3448 **J. Glock,** Kl. Kirchgasse 2, 1.

Ein braves fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 3449 **J. Rathgeber.** Neugasse 14.

Nicht zu junges **Mädchen** auf gleich von 9—12 Uhr täglich ges. Göbenstr. 7, 1 l. 3436

Mädchen und **Frauen** können nachmittags Weißzeugnähen u. Ausbessern erlernen Roonstraße 22, Hth. 1., daselbst wird neue und Flickwäsche angenommen. 3413

Monatsfrau od. Mädchen gesucht 3434 Rheingauerstr. 5, bei Keiper.

Mädchen für gut bürgerliche Küche u. Hausarbeit gegen hohen Lohn ges. Blumenstr. 7, 2. 3444

Besseres Hausmädchen geg. hohen Lohn gesucht 3443 Blumenstraße 7, 2.

Kaufgesuche

Haus gesucht, event. in der Umgegend. Preis und Anzahlung nach Vereinbarung. Offerten unter **„Haus"** postlag. **Mainz.** 80/153

Verkäufe

1 weißes Konfirmationskleid zu verkaufen 3406 Sedanstr. 5, part.

Eckhaus mit gutgehendem Spezereigeschäft und Spirituosen im oberen Stadtteil umständehalb. bill. zu verk. Off. u. G. M. 100 an die Exped. d. Bl. 3463

Fahrrad (Dürrkopp) m. Freilauf, 1 gr. Zinkbadewanne, 1 gr. Bettstelle billig zu verk. 3471 Adolfsallee 43.

Gut erhaltenes Sofa, eine Bettstelle mit Sprungr. und Matratze zu verkaufen 3466 Gneisenaustr. 15, part. r.

Gaskochofen, Matratzen, Drehbank, kl. Pult f. Aushängekasten, Preisschilder, Firmenschilder z. vk. Emserstraße 13, 2., nur morgens von 10½—12 Uhr. 3476

1 Bettst. mit und 1 ohne Sprungr. und Kinderbett billig zu verkaufen 3489 Friedrichstr. 45, Hth. 2

Wegzugshalb. versch. Möbel billig zu verkaufen 3446 Adlerstraße 58.

1 Drückkarren, 1 Stoßkarren, Leitern, Tragbahren und dergl. mehr sofort zu verk. 3472 Ecke Mainzerstraße und Ringstraße.

Ein fast neuer **Konfirmandenanzug** zu verkaufen. Näh. 3437 Faulbrunnenstraße 9, p. l.

Kanarienhähne u. Weibchen, Heckkäfige, Gesangskasten wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen 3494 Weilstraße 14, Gth. 3. l.

Verschiedenes

Wohlhabende kinderlose Leute v. auswärts wünschen ein gesundes junges **Mädchen** im Alter von 6—12 Jahren als Eigen anzunehmen. Briefl. Anerbietungen unter A. F. 17 postl. Wiesbaden erb. 3514

Tüchtige Büglerin nimmt noch Kunden an. 3468 Zietenring 6, Hth., bei Fey

Arme Witwe, welche ein Kind zur Kommunion geben hat, bittet edeldenkende Menschen um 50 M. zu leihen. Rückgabe nach Uebereinkunft. Näh. in der Exp. d. Bl. 3420

Erholungsheim f. jg. Mädch. u. Damen, das ganze Jahr geöffnet. Behagl. Familienleben. Gelegenh. z. Kur u. z. Betätig. Herrl. Lage a. Walde. Näh. d. Prosp. durch **Geschw. Georgi,** Luftkurort Hofheim im Taunus, b. Frankfurt a. M. 136/58

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Netto-Bilanz per Ende Dezember 1906.

Activa.

	Mark	Pf
1) Vorschüsse:		
a. Lombard-Vorschüsse	4,588,132	20
b. Andere Vorschüsse	5,574,886	22
2) Wechsel:		
a. Vorschuß-Wechsel	1,690,428	41
b. Diskonto-Wechsel	1,082,095	75
3) Kredite in laufender Rechnung: Debitoren	7,929,090	89
4) Akzept-Kredite	1,005,534	84
5) Verkehr mit Bankinstituten:		
a. Konto-Korrent-Verkehr		
Reichsbank-Giro-Konto	83,876	01
Andere Bankinstitute	170,866	26
b. Bankwechsel	909,500	—
c. Effekten	139,003	02
6) Kommission und Inkasso:		
a. Effekten-Konto	55,950	06
b. Koupons-Konto	4,791	74
c. Inkasso-Konto	108,964	26
7) Zinsen und Provision	95,278	58
8) Effekten des Reservefonds	1,262,823	78
9) Mobilien	1	—
10) Immobilien-Konto:		
Geschäftsgebäude	167,345	58
11) Kassenbestand	885,578	64
	25,754,147	24

Passiva.

	Mark	Pf
1) Sparkasse des Vereins	3,668,435	78
2) Konto-Korrent-Kreditoren	5,599,115	04
3) Kredite in laufender Rechnung: Kreditoren	1,34[illegible],570	30
4) Kautions-Akzepte	1,005,534	84
5) Darlehen auf Kündigung	8,115,953	34
6) Zinsen und Provision	185,508	23
7) Geschäfts-Guthaben der Mitglieder	4,013 667	03
8) Reservefond	1,406,732	—
9) Ruhegehalts-Reservefond	136,8[illegible]6	80
10) Konto für zweifelhafte Forderungen	8,394	46
11) Mittelrheinischer Verband	3,629	70
12) Dividenden	266,749	72
	25,754,147	24

Zahl der Vereinsmitglieder am 1. Januar 1906: 8565; Zugang in 1906: 507; Stand Ende 1906: **9072**.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Hirsch. Hehner. Saueressig. Frey. Schleucher.

3440

Wer leiht einem fast blinden Manne **50 M.,** um seine Notlage zu bessern. Almosen werden auch angenommen. Off. unter H. H. 3440 an die Exped. d. Bl. 3441

Armband verloren auf der Treppe Rest. Pfau. Die Finderin, die es aufgehoben, ist erkannt. Abzug. gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 3492

Damenuhr mit Kette Langgasse bis Mauritiusplatz verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Mauritiusstr. 7, 2. links 3496

Glaskasten, geeignet für Aquarium, preiswert abzugeben solange Vorrat reicht. **Gebrüder Ackermann, Alt-Eisenhandlung,** Luisenstr. 41. 2114

Umzüge übernimmt bei billiger Berechnung unter Garantie. 3067 **C. Stiefvater, Bierstadt, Langgasse 4.** Bestellung per Postkarte erbeten.

Umzüge per Federrolle werden bill. besorgt. **Peter Beeres,** 1941 Weilritzstr. 20, H. 2. l.

Umzüge von Lüstern, Gasherde, Badeöfen u. dgl. übernimmt **Fr. Lang,** Installateur, Blücherstr. 7. 3408

Kleiderbüsten in Stoff u. Lack v. 3.50 an 1348 Albrechtstraße 36, 1. r.

Gartenkies, Maurersand, Holsand abzugeben 3042 Dotzheim, obere Idsteinerstr.

J. G. Mollath, Wiesbaden und Mainz, Hessens älteste u. bedeut. **Saaten-** und **Samen-**Handlung, Marktstr. 12, gegenüber Ratskeller. 1059

Brut-Eier zu verk., Stamm Langshahn, mit 1. und Ehrenpreisen ausgezeichnet, à Dtz. 5.50 Mk 3332 Sonnenberg, Bierstadterstr. 10.

Gebr. Eisenrohre, zu Umzäunung und Leitungen stets auf Lager. 2098 **Gebr. Ackermann,** Luisenstr. 41, Alt-Eisen- u. Metallhandlung.

Weißstickereien werden angenommen 3407 Hellmundstr. 2, Hth., 3. St.

Reise-Koffer, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtl. Sattlerwaren u. **Rucksäcke,** Schulranzen ec. werden billig verkauft 345 Nur **Neugasse 22,** 1 St. hoch. Kein Laden.

Zwiebeln 3 Pfd. 17 Pf. Schwalbacherstraße 71. 3445

Laurenburger blau-weißer **Gartenkies** liefert waggon-, karren- und korbweise die Alleinvertretung für Wiesbaden und Umgebung **Wilhelm Ruppert & Co.,** G. m. b. H. 3411 Tel. 32. Mauritiusstr. 8.

Pferdekrippen und Raufen stets auf Lager. **Gebr. Ackermann, Luisenstr. 41.** 2097 Alt-Eisen- u. Metallhandlung.

Dieser Tage wird ein Posten dauerhafter wichslederner Schuhe für Herren, Damen und Kinder in schöner Ausführung und Ia. Boxkalf- und Chevreaux-Stiefel billig verkauft 9869 **nur Neugasse 22, 1. St.**

Geschäftsverlegung. Teile meiner werten Kundschaft ergebenst mit, daß ich mein Geschäft von Riehlstr. nach **Luxemburgplatz 4** verlegt habe. Für das seitherige Vertrauen best. dankend, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen. 3410 Hochachtungsvoll **Ferd. Herbert,** Schreinerei

1906er Legehühner, ital. Rasse, jetzt schon fleißig Eier legend, beliebiger Farben, garant. lebende Ankunft, franko pr. Nachnahme: 12 St. m. Hahn M. 25, 6 St. m. Hahn M. 15, Naturkuhmilch-Butter pr 10-Pfd.-Kiste franko M. 7.—. 94/4 **Kaphan,** Buczacz 81, pr. Dziedzitz (Schlesien).

Gartenhäuser, Spaliere und Geländer fertigt billig an **L. Debus,** 1451 Gneisenaustr. 5, 1.

Mäuse. Zuverlässigste Vernichtung der Mäuse, besonders der **Wühlmäuse** mit Prof. Löffler's Mäuse-Bazillen. Niederlage für Wiesbaden Richard Seyb, Rheinstr. 82 u. Rheingauerstraße 10. Telephon 613 3478

An- und Verkäufe v. Grundstücken u. Geschäft. aller Art führt u. d. coul. Beding. als bek. Fachmann aus 9780 **Herm. Großer,** Agenturgesch., Schulgasse 6, 1.

Enthaarungs-Pomade, Dr. Kuhn, hilft sofort und schmerzlos, giftfrei mit Namen Dr. Kuhn Frz. Kuhn, Kronenparf. Nürnberg. **Drog. Sanitas Mauritiusstr. 3, O. Siebert,** n. k. Schloß **Tauber-Drog.,** Kirchg. 6. **Altstaetter** Parf. Ecke Lang- u. Webergasse.

Anzünd-Holz, fein gespalten à Ztr. Mk. 2.20, Brennholz à „ „ 1.20 frei Haus. **Heinrich Becht,** Frankenstraße 7 6190

Frauen kauft nur Elektra-Kerzen, das ist die einzige die den Weltmarkt beherrscht. Enorm bill. Hier: Chr. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6. 83[illegible]

sind erstklassige **Qualitätsmaschinen.** Prima Fahrräder mit **Doppelglockenlager v. M. 54,— an,** bis zu 6 Jahren volle Garantie. Auch Zubehörteile kaufen Sie bei mir am billigsten. Katalog gratis und franko. F. P. Keller, Charlottenburg, Friedrich Carlsplatz 3.

Konditorei, verbunden mit Bäckerei u. Café, bester Lage Mainz, mit sämtlichem Inventar, zu verm., ev. auch zu verkaufen. Off. unter H. W. 3479 an d. Exp d. Bl. 3479

Tapeten- und Linoleum-Reste sehr billig. Julius Bernstein, Kirchgasse 54. 966

Blau-weißer Gartenkies (Silberkies aus den Silber- und Bleibergwerken Friedrichssegen) liefert waggon-, karren- u. korbweise die Alleinvertretung f. Wiesbaden und Umgebung. 2041 **L. Rettenmayer, Wiesbaden, Rheinstraße 21.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. März cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Kirchgasse 23:

2 Kontrollkassen, 4 Schreibtische, 4 Sekretäre, 1 Schrank, 1 Küchenschrank, 4 Kleiderschränke, 7 Sofas, 1 Kanapee, 3 Vertikos, 2 Kommoden, 2 Konsolen, 1 Waschtisch, 4 Schreibtische, 1 Pianino, 1 Gläserschrank, 2 Büfetts, 1 gr. Uhr, 4 Schreibmaschinen, 1 Waschkommode, 1 Häckselmaschine, 12 Kisten Zigarren und 2 Pferde;

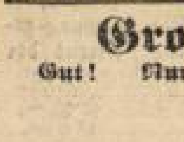
hieran anschließend versteigere ich nachmittags 4 Uhr im Pfandlokale Waldstraße „Deutsches Eck":

2 Kanapees, 3 Konsolen, 2 Sofas, 2 Kommoden, 4 Kleiderschränke, 1 Theke, 1 gr. Real, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 1 Wagen, 2 Rollen und 2 Schweine

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 3495

Wiesbaden, den 18. März 1907.

Eifert, Gerichtsvollzieher.



Dienstag abend: Metzelsuppe, wozu freundlichst einladet 3447 **Karl Hartmann, Adlerstr. 20.**

Großer Schuhverkauf! 8808
Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. Billig!

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 19. März 1907

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER
nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Die diebische Elster" . . . G. Rossini
2. 1. Finale aus „Die Hugenotten" . . . G. Meyerbeer
3. Souviens-Avi, Walzer . . . . . E. Waldteufel
4. Rhapsodie Nr. 12 . . . . . F. Liszt
5. Schlesische Lieder für 2 Violinen . . . B. Bilse
   Die Herren Konzertmeister van der Voort und Schäfer
6. Konzert-Ouverture in A-dur . . . . . J. Rietz
7. Phantasie caprice . . . . . H. Vieuxtemps

abends 8 Uhr:

1. Hochzeitsmarsch a. „Ein Sommernachtstraum" F. Mendelssohn
2. Ouverture zu „Le roi l'a dit" . . . L. Delibes
3. Volksscene aus „Der Evangelimann" . . W. Kienzl
4. Es blinkt der Tau, Lied . . . . . A. Rubinstein
5. Ouverture zu „Richard III." . . . . R. Volkmann
6. Du bist die Ruh, Lied . . . . . F. Schubert
7. Phantasie aus „Der Postillon von Lonjumeau" A. Adam
8. Wiener Mad'ln, Walzer . . . . . C. Ziehrer

Mittwoch, den 20. März 1907, abends 8 Uhr

Dramatischer Vortrag

des Herrn Professors **Alexander Strakosch.**

Thema:

1. Shakespeare: Julius Cäsar, grosse Forumszene
2. Heine: Belsazar.
3. Püschkin: Der Ertrunkene, Deutsch von F. v. Bodenstedt
4. Shakespeare: König Lear, grosse Scene
5. Geibel: Der reiche Mann zu Köln
6. von Neugebauer: Frau Judith, dramatisches Gedicht aus dem Ungarischen

Eintrittspreise:
Numerierter Platz Mk. 1.50, nichtnumerierter Platz Mk. 1.—.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kurverwaltung.

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 19. März 1907

59. Vorstellung. 78. Vorstellung. Abonnement B.

Salome.

Drama in einem Aufzuge von Oscar Wilde's gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann.
Musik von Richard Strauß.

Herodes	Herr Kalisch.
Herodias	Frau Schröder-Kaminsky.
Salome	Frau Leffler-Burckard
Jochanaan	Herr Geisse-Winkel
Narraboth	Herr Frederich.
Ein Page der Herodias	Frl. Heßlöhl.
Fünf Juden	Herr Henke. Herr Armbrecht Herr Gerharts. Herr Schuh. Herr Adam.
Zwei Nazarener	Herr Braun. Herr Meyer.
Zwei Soldaten	Herr Engelmann. Herr Schwegler.
Ein Cappadocier	Herr Weber.
Ein Sklave	Frl. Krämer.

Schauplatz der Handlung:
Eine große Terrasse im Palast des Herodes.
Anfang 7.30 Uhr. Erhöhte Preise. Ende nach 9.15 Uhr.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V.

Ziklus wissenschaftlicher Vorträge.

Mittwoch, den 20. März, abends 8¼ Uhr,
im „Zivilkasino", Friedrichstraße:

Vortrag

des Herrn Direktors **Hans Georg Gerhard** über

„Parsifal von Richard Wagner".

Eintrittskarten zu 1 Mk., bezw. 2 Mk. für ref. Platz an der Abendkasse. 3352

Die Vortragskommission.

Blindenanstalt.

Die **diesjährige Prüfung fällt aus.** Die angekündigte **Generalversammlung** ist auf **Montag, den 25. März, nachmittags 5 Uhr,** verlegt worden.
3451 **Der Vorstand.**

Danksagung.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste, insbesondere für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und dem Sängerchor des Turnvereins für den wohltuenden Grabgesang. 3485

Wiesbaden, den 17. März 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Reininger.

Wegen bedeutender Vergrösserung
meiner Verkaufsräume bleibt mein

Strumpfwaren- und Trikotagen-Geschäft

einige Tage geschlossen. 3490

L. Schwenck, Wiesbaden, Mühlgasse 11-13.

Nur echte
Henkel's Bleich-Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

---

25 Mk. tägl. Verdienst durch Verkauf m. Patent-Artikel für Herren. **Neuheiten-Fabrik Mittweida-Markersbach** Nr. 36. 104/57

Bims die Hand mit **Abrador**

Große Versteigerung.

Im Auftrage des Hauseigentümers Herrn **Carl Albus,** Häfnergasse 10, gelangen die dem Herrn Kaufmann **Carl Bender** hier gehörigen Waren- u. Laden-Einrichtungsgegenstände unter dessen und dem Einverständnisse sonstiger Berechtigten heute Dienstag, den 19. März und folgende Tage, vormittags 9½ Uhr u. nachmittags 2½ Uhr beginnend in dem Laden

10 Häfnergasse 10

zur freiwilligen Versteigerung.

Es kommen zum Ausgebot:
Kaffee, Kaffee-Essenz, Kakao, Tee, Zucker, Bonbon, Hausmacher-Eiernudeln, Suppennudeln, Reis, Gerste, Erbsen, Linsen, Bohnen, Zwetschen, Rosinen, Feigen, Pfeffer, Nelken, Ananas, Gelee, Kokosnüsse, Butter, Pudding u. Backpulver, Schweizermilch, Essig-Essenz, Muskatnuß, Senf, Wurst, Weine, Kognak, Arac, Zigarren, Tabak, Toiletten- u. andere Seife, Seifenpulver, Putztücher, Schrubber- u. Scheuerbürsten, Waschblau, Dochte, Schuhrimmen, Pomade, Kerzen, Lederfett, Wichse, Schwämme, ca 80 Ltr. geläuiertes Oel und viele hier nicht benannte Waren, ferner: **Registrierkasse, 2 Ladenreale mit je 49 Schubladen u. Gefachen, 3 Ladentheken mit weißen Marmorplatten, 2 2-tür. Eisschränke, 5 Oelbehälter,** Kartoffelkasten, Erker-Gestell, 2 2fl. Gaslüster, Faßgestell, Leiter, Ausstell-Gläser, Käseglocken, große Partie Düten u. weißes Packpapier, leere Fässer u. Flaschen, Säcke.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Die **Laden-Einrichtungsgegenstände** kommen am **Mittwoch, den 20. März, nachmittags 2 Uhr** zum Ausgebot. 3480

Georg Jäger,
Auktionator u. Taxator,
25 Schwalbacherstraße 25

Meine Liebste

Arbeit ist es, Uhren so zu reparieren, daß sie wirklich **gut** und **pünktlich** gehen. Billige Preise. Reelle Garantie.

Abholen größerer Uhren umgehend.

1 neue Zugfeder Ia Qualität nur 1.00 in Herren- und Damenuhren. Pendelfedern 50 Pf., Uhrschlüssel 5 Pf. 3486

Carl Perlewitz, Uhrmacher.
praktisch gearbeitet in der **Schweiz** und **England.**
Nur Hermannstraße 19, (am Bismarkring.)
Kein Laden, daher billigste Preise.
Ia Referenzen zur Verfügung.

Hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser guter Bruder

Hermann

nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
L. Kilb
und Geschwister.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 5 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 3453

Wiesbadener
Bestattungs-Institut
Gebr. Neugebauer,

Telefon 411. **22 Schwalbacherstr. 22.**
Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Eigener Transport-Wagen.** 9707
Lieferant des „Wiesbadener Beamten-Vereins" und des „Vereins für Feuerbestattung".

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben versteigere ich **Donnerstag, den 21. März cr., vormittags 9½ Uhr und nachmittags 2½ Uhr** anfangend, die zu dem **Nachlaß des verstorb. Herrn Rentner vom Stein** gehörende **Mobilien, Weißzeug, Kleider** 2c. als:

1 Kameeltaschengarnitur (1 Sofa u. 2 Sessel), 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 1 Büfett, 1 Bücherschrank, 1 2tür. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 2 französische komplette Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 2 komplette Fremdenbetten, 1 Gesindebett, 1 2tür. und 2 1tür. Kleiderschränke, 1 3teilige Brandkiste, Kommoden, Konsole, Tische, Stühle, Sessel, Nipp-, Näh- und Bauerntische, 1 Flurtoilette, Garderobenhalter, 1 schöner Pfeilerspiegel mit Trumeaux, verschiedene andere Spiegel, 1 Regulator, 1 Standuhr, 1 Thermometer, 1 Barometer, Etagere, Blumentisch, Palme, Gummi- und Tannenbaum, Oelgemälde und Stahlstichbilder, Teppiche, Vorhänge, Linoleum, antike und andere Vasen, Nippsachen, Weißzeug, Herrnkleider, Herrenwäsche 2c., 1 komplettes Eßservice für 12 Personen, 1 Kaffee- und Teeservice, 1 3flammiger Gaslüster, Lampen, 1 Tafelwage, eine große Partie Bücher (kompl. Werke), 1 Meyers Konversationslexikon, 1 fast neuer Gaskocher mit eisernem Gestell, eine Partie Porzellan, Glas, Kristall, Leuchter, 1 6läufiger Revolver, Koffer, 1 Stehleiter, 1 Wäschemangel, 1 Küchenschrank, 2 Anrichten, Küchentisch, Küchen- und Kochgeschirre und vieles mehr

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung in dem Hause

Oranienstraße 20,
II. Etage dahier.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator.
Geschäftslokal: **Bleichstraße 2.**
Telephon 1847. 3473

Bekanntmachung

Dienstag, den 19. März cr., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier:

1 Faß Rotwein, 100 Flaschen versch. Weine, 100 Fl. Apfelwein, 12 Ballen Kaffee, 3 Ballen Reis, 1 Ballen Bohnen, 3 Kisten Seifenpulver, 1 Faß Weinessig, 1 Faß Essigsprit, 7 Hut Zucker, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 2 Büfetts, 2 Plüschgarnituren, 1 Oelgemälde, 1 Registrierkasse, 1 Ladentisch, 1 Ladenschrank, 1 Fahrrad, **1 elektr. Stehlampe, 2 Gaslüster, 2 Gaswandarme** und dergl. mehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Die **Versteigerung** der fettgedruckten Gegenstände **findet bestimmt statt.** 3482

Wiesbaden, den 18. März 1907.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. März 1907, werden im Hause Kirchgasse 28:
1 Büfett, 16 Bände Meyers Lexikon
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 18. März 1907. 3480
Herrmann, H.-Gerichtsvollzieher.

Strohverdingung.

Zur Verdingung der Lieferung von ungefähr 21200 Kg. Roggenricht- oder Maschinenlangstroh findet am 26. März ds. Js., vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 47, Termin statt.

Bedingungen liegen aus.

Wiesbaden, den 13. März 1907.

3116 **Garnison-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für eine Aenderung der Baufluchtlinie auf der Westseite der südlichen Nauenthalerstraße ist durch Magistratsbeschluß vom 9. März cr. förmlich festgestellt worden und wird vom 20. März cr. ab weitere 8 Tage im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer 38a, während der Dienstunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 14. März 1907. 3414

Der Magistrat.

Um sicher zu sein,

daß man wirklich **MAGGI's Würze** mit dem Kreuzstern erhält, achte man genau auf den Namen **MAGGI** und die Schutzmarke Kreuzstern.

25/24

Wegen Geschäftsaufgabe

stelle ich mein gesamtes Warenlager in

Haus- u. Küchengeräten, Glas, Porzellan, Steingut Nickelwaren u. versilberte Waren

zum

gänzlichen Ausverkauf

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit

für Wirte, Pensionen, Brautleute, wie überhaupt für Jedermann.

Das Lager ist jetzt noch gut assortiert, deshalb baldiger Einkauf empfehlenswert.

S. Hirschfeld, Langgasse 2.

3404

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 19. März 1907.

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Komödianten.

4 Akte von Robert Misch und Noda-Noda.
Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Im 1. Akt.

Frau Harmann	Clara Krause
Hedwig, ihre Tochter — später Hettie Harassy genannt	Bertha Blanden
Fritz, ihr Sohn	Steffi Sandori
Gustav Born	Heinz Hetebrügge
Kaufmann Kunze	Georg Rücker

Im 2. Akt.

Hettie Harassy	Bertha Blanden
Gustav Born	Heinz Hetebrügge
Weiprecht, Theateragent	Max Ludwig
Freitag } dessen Sekretär	Theo Tachauer
Merz }	Max Rickisch
Direktor Klemens	Reinhold Hager
Direktor Grothe	Artur Rhode
Fräulein Urban	Rosel van Born
Bernhardi	Gerhard Sascha
Roll	Hans Wilhelmy
Illy de Pescadores	Alice Harden
Frau Menke	Minna Agte
Ihre Tochter Amélie	Helene Leidemann
Bernauer	Friedrich Degener

Schauspieler u. Schauspielerinnen, Eine Bureaudame.

Im 3. Akt.

Hettie Harassy	Bertha Blanden
Gustav Born	Heinz Hetebrügge
Direktor Klemens	Reinhold Hager
Oberregisseur Bungert } vom Musentheater	Hans Wilhelmy
Ada von Blank } vom Musentheater	Helene Rosner
Kralik } vom Musentheater	Theo Tachauer
Jansen } vom Musentheater	Miltner-Schönau
Fräulein Mitberg } vom Musentheater	Lydia Herting
Der Theatermeister	Franz Quetz
Der Inspicient	Max Rickisch
Die Souffleuse	Margot Bischoff
Eine Schauspielerin	Henny Kretzer
Eine andere Schauspielerin	Ilka Mahler
Ein Arbeiter	Willy Schäfer
Der Dichter	Max Ludwig

Schauspieler, Schauspielerinnen, Theaterarbeiter. Ein Requisiteur. Ein Beleuchter. Ein Feuerwehrmann.

Im 4. Akt.

Hettie Harassy	Bertha Blanden
Gustav Born	Heinz Hetebrügge
Direktor Presbich	Georg Rücker
Seine Frau	Sofie Schenk
Seine Tochter Käthe	Else Noorman
Seine Tochter Isolde	Kl. Gerlach
Bernhardi	Gerhard Sascha
Freiherr von Zieldorf	Friedrich Degener
Der Wirt	Theo Tachauer

Ein Chauffeur. Ein Lampenanzünder. Eine Magd.

Der 1. Akt spielt bei Frau Harmann in Halle. Der 2. in einer Berliner Theateragentur. Der 3. im Berliner Musentheater. Der 4. in einem sächsischen Gasthof.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.50 Uhr.

In- und ausländische Stoffe
für
Herren- u. Knabenbekleidung.
Das Neueste in grosser Auswahl.
Tuchhandlung Hch. Lugenbühl,
4 Bärenstraße 4. 3403

Konzerthaus „Deutscher Hof".
Goldgasse 2a.

Dienstag, den 19. März:

Gr. Schlachtfest m. humor. Konzert

ausgeführt vom Damen-Orchester „Die Funken". 3427

Holzversteigerung.

Samstag, den 23. d. Mts., vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im Orler Wald „Maisel 10" mit guter Abfahrt auf die Chaussee Idstein-Neuhof zur Versteigerung:

132 Tannenstämme von 24,47 fm,
76 Tannenstangen 1. Kl.
124 Stangen 2. Kl.
678 Stangen 3. Kl. und
570 Stangen 4. und 5. Kl.

Orlen, den 16. März 1907.

3513 **Wirth,** Bürgermeister.

Walhalla-Theater.

Dienstag, den 19. März 1907
Gastspiel des Theaters Job-Classen.
Größte Kölner Volksbühne.
Abends 8 Uhr:
Eine Spritztour durch Köln.

Ibach, Alleinverkauf.
Pianos, Flügel. Adolf Stöppler,
Adolfstraße 7.
Fernsprecher 3805.

Rockarbeiterinnen,
tüchtige, sucht
J. Hertz, Langgasse 20. 3346

Achtung! Achtung!

Spezial-Anfertigung von Schuhen und Stiefel für Platt- u. leidene Füße jeder Art.
Garantie für guten Sitz u. tadellose Arbeit.
Aerztlich empfohlen.
Viele Anerkennungsschreiben stehen zu Diensten.
Reparaturen prompt und billig.
Ferd. Volter,
Schuhmachermeister, Hellmundstraße 40. 1987

Kneipp-Verein.

Freitag, den 22. März, abends 8½ Uhr, findet im **Wahlsaale des Rathauses ein**

Vortrag

des Herrn **Dr. med. Moeser** aus Stuttgart statt.

Thema: **„Wozu leiden wir Schmerzen und wie können und dürfen wir Schmerzen stillen?**

Unsere Mitglieder haben freien Zutritt. Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

3423 **Der Vorstand.**

---

1 Mark

Bienenhonig
per Pfund ohne Glasg arantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Wallmühlstraße 46 Telephon 3205

Günstige Gelegenheit
zum Einkauf von Konfirmationsgeschenken.
Wegen Umzug
Ausverkauf m. 10% Rabatt gegen bar.
C. Koch, Papierlager,
Inhaber **Emil Schenck,**
1288 Ecke Kirchgasse u. Michelsberg.

Bessere Herren-Anzüge und Paletots einzelne **Hosen, Kinder-Anzüge** kaufen Sie gut und billig bei 28 7
D. Birnzweig, Schwalbacherstr. 30, 1. Stock (Hinterseite).

Schulunterhaltungsgesetzes abgeschlossen sein wird, werden wir ernstlich an die Fragen herangehen, die in der Anfrage enthalten sind. (Beifall.)

Nachdem der Abg. Schiffer noch einmal den Antrag befürwortet und verlangt hatte, daß der Reichskanzler auch als Ministerpräsident in Preußen eine freiheitliche Politik treibe, stellte der

Abg. v. Heydebrand (kons.) dem Kultusminister ein Vertrauensvotum aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieser noch recht lange auf seinem Posten stehen möge.

Der Antrag wurde schließlich gegen die Stimmen der Nationalliberalen, Freikonservativen und Freisinnigen abgelehnt. Die Sitzung schloß mit einer allgemeinen Besprechung des Kultusetats.

Montag: Fortsetzung.

* **Wiesbaden**, 18. März 1907.

Auf die Lebensreise.

In diesen Tage ist Schulschluß. Da treten viele aus der Enge der Stuben in die Weite des Lebens. Ausgerüstet mit einem guten Fonds von Kenntnissen wohl die meisten, ungefestigt und ein schwankes Rohr in allen Stürmen fast alle. Und das ist begreiflich. Da tut ein gutes Wort, das einem mit auf die Reise gegeben wird, oft Wunderdinge. Hier sei an die Regeln erinnert, die kein geringerer als Shakespeare aufgestellt hat. In „Hamlet" (1. Aufzug, 3. Szene) gibt der alte Polonius seinem Sohn Laertes anläßlich dessen Abreise nach Frankreich folgende Sätze mit auf den Weg:

Gib den Gedanken, die du hegst, nicht Zunge, noch einem ungebührlichen die Tat.

* * *

Leutselig sei, doch keineswegs gemein.

* * *

Den Freund, der dein und dessen Wahl erprobt, mit ehrnen Haken klammer' an dein Herz.

* * *

Doch härte deine Hand nicht durch Begrüßung von jedem neugeheckten Bruder.

* * *

Hüte dich, in Händel zu geraten; bist du drin, führ' sie, daß sich dein Feind vor dir mag hüten.

* * *

Dein Ohr leih' jedem, wen'gen deine Stimme.

* * *

Nimm Rat von allen, aber spar' dein Urteil.

* * *

Die Kleidung kostbar, wie's dein Beutel kann, doch nicht ins Grillenhafte; reich; nicht bunt: denn es verkündigt oft die Tracht den Mann, und die vom ersten Rang und Stand in Frankreich sind drin von edelster und feinster Wahl.

* * *

Kein Borger sei und auch Verleiher; sich und den Freund verliert das Darlehn oft, und borgen stumpft der Wirtschaft Spitze ab.

* * *

Dies über alles: sei dir selber treu, und daraus folgt, so wie die Nacht dem Tage, du kannst nicht falsch sein gegen irgend wen."

* **Zahlt eure Handwerkerrechnungen!** Die Handwerkskammer Wiesbaden schreibt uns: „Jeder ordentliche Mensch bezahlt seine Rechnungen pünktlich, wenn er es kann. Es besteht aber leider vielfach, und zwar auch bei gut situierten Leuten, die üble Gewohnheit, gerade die Handwerkerrechnungen gleichgiltig beiseite zu legen. Dies ist doppelt unrecht, denn gerade der Handwerker, der monatelang gearbeitet hat ohne wesentliche Einnahmen, wartet mit Schmerzen auf sein Geld, um leben und seinen eigenen Verpflichtungen, die sich zu den Quartalsanfängen besonders reich und dringend einstellen, nachkommen zu können. Man denke sich in seine Lage, wie er von Tag zu Tag hofft und wartet, wie er sorgenvoll den Tag beschließt und ebenso wieder beginnt, um freudlos an die Arbeit zu gehen, wenn die Früchte derselben sich so langsam und spärlich einstellen. So dürfen wir unsere Handwerker nicht behandeln, die einen besonders schweren Existenzkampf zu führen haben. Es ist Ehrensache, gerade ihre Rechnungen pünktlich zu bezahlen."

* **Lehrlingswesen in der Damenschneiderei.** Vielfach ist die irrige Ansicht verbreitet, daß weibliche Lehrlinge in der Damenschneiderei nicht unter die für die Handwerkslehrlinge geltenden Vorschriften fallen. Infolgedessen sind vielfach diese Vorschriften auch nicht beachtet, und dadurch die Inhaber der betreffenden Betriebe in Unannehmlichkeiten und Strafen geraten. Die Gewerbeordnung macht keinen Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Lehrlingen. Folglich gelten die bezüglichen Vorschriften für beide Arten von Lehrlingen. Für die Damenschneiderei ist die Mindestdauer der Lehrzeit für den Bezirk der Handwerkskammer Wiesbaden (Regierungsbezirk Wiesbaden) auf zwei Jahre festgesetzt. Eine Herabsetzung dieser Lehrzeit durch Vertrag ist unzulässig. Entsprechend sind auch für diese weiblichen Lehrlinge die schriftlichen Verträge frist- und formgerecht (spätestens 4 Wochen nach Beginn der Lehre nach vorgeschriebenem Formular) abzuschließen und der Handwerkskammer bezw. dem Vorstand der Innung ein Exemplar hiervon einzureichen. Entsprechend besteht auch für die weiblichen Lehrlinge die vertragliche Verpflichtung zur Ablegung der Gehilfinnenprüfung. Die Lehrherren bezw. die Lehrherrinnen haften gesetzlich bei Strafe für die richtige Einhaltung der Vorschriften.

* **Aus dem Tierleben.** Eine schwierige Aufgabe hatte sich am Samstag abend Dr. W. Bergmann gestellt, denn es galt, in der knapp bemessenen Zeit seines Vortrags einen Ueberblick über das gewaltige Gebiet des tierischen Schmarotzertums zu geben. Dabei liegen die Verhältnisse durchaus nicht einfach, sondern die Erscheinungs- und Entwicklungsformen sind verwirrend mannigfaltig und kompliziert. Redner führte etwa Folgendes aus: Das Raubtier ist meist größer als das Beutetier, das es durch seinen gewaltsamen Eingriff tötet. Es beansprucht als Nahrung den ganzen Körper des Beutieres oder doch einen großen Teil desselben. Der Parasit schädigt seinen Wirt unmerklich und wird meist nur dadurch gefährlich, daß er seinen Wirt für lange Zeit und oft in großer Individuenzahl in Anspruch nimmt. — Während die in Symbion (Lebensgemeinschaft) oder Kompensation (Tischgenossenschaft) stehenden Tiere ganz gut ohne ihre Wirte auskommen können, sind die Parasiten in mehr oder weniger hohem Grade von ihren Wirten abhängig. Eben diese Abhängigkeit ist eins der typischsten Merkmale derselben. Auch das junge Säugetier ist abhängig vom Muttertier, aber diese Abhängigkeit führt zu höherer Vollkommenheit, während sie bei den Schmarotzern die Ursache ihrer weitgehenden Degeneration ist. Bei den Außenparasiten, die ihren Wirt zeitweilig freiwillig verlassen können, zeigt sich noch eine in gewissem Sinne progressive Entwicklung, denn bei ihnen werden die Fortbewegungs- und Sinnesorgane, die sie zur Erreichung eines neuen Wirtes brauchen, besonders gut entwickelt. Während die Larven der ständig festsitzenden Formen diese Fortbewegungsorgane noch besitzen, fehlen sie den ausgebildeten Tieren, die dafür Klammerorgane erhielten. Am weitesten geht die Rückbildung bei den Binnenparasiten. Um die Fortpflanzung, d. h. die Erhaltung der Art zu sichern, sind eigentümliche Vorkehrungen getroffen und eine ganze Anzahl der verschiedenartigsten Entwicklungsstadien eingeschaltet worden. Diese Verhältnisse erläuterte Redner an der Hand einer großen Zahl von Beispielen.

* **Idee.** Der Sprachverein schreibt uns: Der Dichter begeistert sich für eine Idee, einen großen und erhabenen Gedanken, und dem Werke des wahren Künstlers wird immer eine künstlerische Idee, ein künstlerischer oder Kunstgedanke zugrunde liegen. Aber das Bild, die Idee, welche diesmal in der Idee, der Seele des Künstlers gelebt, entsprach nicht der Idee, dem Begriffe, welchen man mit der für ein Kunstwerk geeigneten Idee, einem geeigneten künstlerischen Vorwurf oder dichterischen Stoff, zu verbinden pflegt. Es war eine plötzliche Idee gewesen, ein Blitzgedanke, ein plötzlicher Einfall; die Bezeichnung einer erleuchteten Idee, eines Lichtgedankens, verdiente diese Idee, sein Gedanke, mit nichten. Er hatte hiervon freilich selbst wohl eine unklare Idee, eine undeutliche Vorstellung, aber zu der Idee, dem Entschluß, von der weiteren Durchführung seiner ursprünglichen Idee, seines alten Entwurfes, abzustehen, vermochte er sich nicht durchzuarbeiten. Die abweichenden Meinungen seiner Freunde hielt er für verkehrte Ideen, für irrige Ansichten, und es wurde bei ihm schließlich zur fixen Idee, zu einer Wahnvorstellung, zum festen Wahne, sie mißgönnten ihm nur die Vollendung seiner Idee, seines Planes. Vergeblich versuchte er, ihnen eine ausführliche Idee, einen Ueberblick und eine nähere Uebersicht über seine eigentlichen Ideen oder Absichten zu geben; er kam damit nicht die Idee weiter, nicht die Spur. — Die Anschauung oder Idee, daß es verhärtete Gemüter gibt, in denen auch die letzte Idee, der letzte Funke von Menschlichkeitsgefühl erloschen ist, beruht keineswegs nur in der Idee oder Einbildung. Es ist aber ein Zeichen von augenblicklicher Erregung und Uebertreibung, wenn jemand seine Köchin mit der Behauptung anfährt, sie habe von der ganzen Kochkunst nicht die leiseste Idee, nicht die blasse Ahnung, bloß weil sie unterlassen hat, eine Kleinigkeit, einen Tropfen, ein Tröpfchen, ein wenig oder etwas — kurzum „eine Idee mehr Essig" an den Salat zu tun. — Armer Plato, dem die Idee die höchste Vorstellung, der Vernunftbegriff, ja das „Urbild der Dinge selbst" war! — Nach Sarrazins Einleitung zu seinem Verdeutschungs-Wörterbuch, in der er hier somit nicht weniger als 38 Verdeutschungen zusammenstellt, für welche das arme, hart gequälte Fremdwort herhalten muß.

* **Residenz-Theater.** „Komödianten", das neueste Werk von Robert Misch und Roda-Roda, gelangt in dieser Woche am Dienstag und Freitag zur Aufführung. Das beliebte Lustspiel „Der Tanzhusar" von Jakoby und Pohlmann wird am Mittwoch wiederholt. Die nächste Neuigkeit ist „Die Hochzeit von Poel", Komödie von Georg Engel, deren Erstaufführung am nächsten Samstag, 23. d. M., stattfindet.

* **Kurhaus.** Der berühmte Rezitator Professor Alexander Strakosch hat für seinen am nächsten Mittwoch, abends 8 Uhr, im Kurhaus stattfindenden Dramatischen Vortrag ein außerordentlich reichhaltiges Programm aufgestellt. Der Meister wird sprechen: Große Forumszene aus „Julius Cäsar" von Shakespeare, Belsazar von Heine, Der Ertrunkene von Puschkin, übersetzt ins Deutsche von Friedrich von Bodenstedt, die große Szene aus „König Lear" von Shakespeare, der reiche Mann zu Köln, von Geibel und Frau Judith, dramatisches Gedicht aus dem Ungarischen, übersetzt von v. Neugebauer. Um den Vortrag einem recht großen Publikum zugängig zu machen, hat die Kurverwaltung die Eintrittspreise für den numerierten Platz auf nur 1,50 Mk. und für den nichtnumerierten Platz auf 1 Mk. festgesetzt.

* **Eine Metzgerei-Ausstellung.** Die bedeutendste Fachausstellung ihrer Art, die Deutschland je gesehen, wird die große Ausstellung für die Fleischerei und Wurstfabrikation werden, die aus Anlaß des 30. Deutschen Fleischer-Verbandstages, verbunden mit einer internationalen Tagung, in den Tagen vom 8. bis 17. Juni in Hamburg unter dem Protektorate des Ersten Bürgermeisters Dr. Mönckeberg auf einem großen Gelände des Heiligengeistfeldes veranstaltet wird. Allein die große Haupthalle wird einen Flächenraum von ca. 10 000 Quadratmetern bedecken. Zugelassen werden Wurst- und Fleischwaren, Konserven, sowie sämtliche zum Betriebe der Fleischerei und der Wurstfabrikation erforderlichen Geräte und Maschinen, komplette Anlagen von Wurstküchen, Räuchereien und Salzereien, Kühlanlagen, Ladeneinrichtungen, Viehtransportmittel, Viehwagen u. dergl., ferner Fleischereibedarfsartikel aller Art. Die Herausgabe des Ausstellungskataloges, der ebenso praktisch wie prächtig ausgestattet werden wird, hat die „Allgemeine Fleischer-Zeitung, Aktien-Gesellschaft" Berlin SW. 19 übernommen. Anmeldebogen für die Ausstellung sind von der Schlachter-Innung Hamburg, Marktstraße 57, zu beziehen.

* **Mey u. Eblich.** Mit gewohnter Pünktlichkeit ist soeben der neue Frühjahrskatalog des Versandgeschäfts Mey u. Eblich in Leipzig-Plagwitz, dessen Erscheinen von dem großen Kundenkreise der Firma stets mit Freuden begrüßt wird, zur Ausgabe gelangt. Die einzelnen Abteilungen des großartigen Warenlagers sind wiederum aufs reichhaltigste ausgestattet, so daß jeder Geschmacksrichtung das ihr Zusagende geboten sein dürfte. Ganz besonders sei auch auf die große Auswahl in Artikeln hingewiesen, die sich zu Konfirmations- und Gelegenheitsgeschenken eignen. Die zahlreichen, sehr sorgfältig ausgeführten Abbildungen erleichtern die Mühe des Auswählens ganz wesentlich. Der Katalog wird jedermann auf Verlangen kostenfrei übersandt. Bei Aufträgen im Werte von 20 Mark an findet protofreie Zusendung statt, außerdem werden nichtgefallende Waren bereitwillig umgetauscht oder zurückgenommen.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Westerwaldklub Wiesbaden. Der Verein hielt am verflossenen Samstag in dem Vereinslokale (zum stumpfen Tor) seine regelmäßige Monatsversammlung ab, welche jeden 2. Samstag im Monat stattfindet und im Vereinskalender jeweilmal bekannt gemacht wird. Der Besuch war gut und zeugt der stete Zuwachs von Mitgliedern dafür, daß sich die „Westerwälder" auch in hiesiger Stadt eines guten Ansehens erfreuen können. U. a. wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, zur nächsten Versammlung über den zu Pfingsten d. J. projektierten großen Ausflug auf den hohen Westerwald (Marienburg-Neukirch-Westerburg) Vorlage zu machen. Des weiteren wurde für den 2. Ostertag eine Familien-Zusammenkunft im Wittelsbacher Hof (früher Alt-Deutschland — vor Sonnenberg) sowie die Weiterführung der bestehenden Gesangsabteilung unter der bisherigen Direktion beschlossen.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Die Viehpreise.

Auf das Eingesandt des Herrn Baumbach vom 13. März, betreffs Schweinepreise, möchte ich ihm bemerken, daß unsere Auseinandersetzung die Zeit der Gegenwart betrifft, nicht aber die der Vergangenheit. Die Zeit, wo der Verkaufspreis 78—79 Pfennig pro Pfund war, liegt ungefähr zehn Wochen zurück. In dieser Zeit wurden von den Händlern selbst 75—78, sogar 80 Pfennig pro Pfund als Einkaufspreis gezahlt. Ich glaube, wenn der Verdienst derart wäre, wie Herr Baumbach ausrechnet, würde er jedenfalls dieses Geschäft betreiben und jedes andere aufgeben.

Ein Viehhändler.

Hohenlohesche Hafer-Flocken
geben delikate Suppen
billig und nahrhaft.
Bewährte Kindernahrung.
In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.

Zur Confirmation
schwarze und weiße **Stoffe**
in großer Auswahl
336
Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 66 Dienstag, den 19. März 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung

betr. die Enteignung von Grundstücken in der Gemarkung Wiesbaden zur hiesigen Bahnhofs-Erweiterung.

Die Königlich Preußische und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion zu Mainz beabsichtigt zu dem oben angegebenen Zwecke verschiedene Grundflächen in der Gemarkung Wiesbaden zu erwerben und hat darauf angetragen, daß das Verfahren wegen endgültiger Feststellung des Enteignungsplanes nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 18 ff des Gesetzes vom 11. Juni 1874 eingeleitet werde.

Demgemäß wird diese Bekanntmachung nebst Beilagen zufolge der Vorschrift im § 19 a. a. O. im Bezirke der Gemeinde Wiesbaden 14 Tage im Rathause Zimmer Nr. 44 zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendungen sind bei dem Königlichen Regierungsrat **Berger** hier, Königliche Regierung, Rheinstraße Nr. 33, entweder schriftlich einzureichen oder mündlich bei dem Magistrat hier zu Protokoll zu geben.

Wiesbaden, den 14. März 1907.

3139 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der **Wiesbadener Schützenverein (E. V.)** in Wiesbaden beabsichtigt auf seinem in der hiesigen Gemarkung gelegenen Grundstück, im Distrikt „Schmidts Wiese" (Rabengrund), ein Restaurationsgebäude, sowie Scheibenstände und Kugelfänge, Schießhalle mit Schießkabinen und Gewehrraum zu errichten und hat hierzu die Ansiedelungs-Genehmigung nachgesucht.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nutzungs-Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen bei dem Herrn Landrat in Wiesbaden, Lessingstraße 16, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeindeinteresse oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden wird.

Sonnenberg, den 5. März 1907.

Der Gemeindevorstand.
In Vertr.:
gez. **Dr. Kade,** Regierungs-Referendar.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 12. März 1907.

2993 **Der Magistrat.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 70 lfdm. Betonrohrkanal des Profiles 30/20 cm in der Schenkendorfstraße vom bestehenden Endschacht bis zur Klopstockstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 26. März 1907,
vormittags 10 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 13. März 1907.

3233 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiesiger Stadt welche für beendete Lieferungen und Leistungen Forderungen an das Stadtbauamt haben, werden ersucht, ihre Schlußrechnungen unverzüglich **spätestens bis zum 1 April ds. Js.** einzureichen, da die bezüglichen Kosten noch im Rechnungsjahre 1906 verrechnet werden müssen.

Wiesbaden, den 1 Februar 1907.

6798 **Der Magistrat.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **85 lfdm. Betonrohrkanal des Profiles von 30/20 cm.** in der **Scheffelstraße** von der Kleiststraße bis zur Klopstockstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 26. März 1907,
vormittags 10¼ Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 13. März 1907.

3332 **Städtisches Kanalbauamt.**

Verdingung.

Die Abnahme des auf der Kehrichtverbrennungsanstalt im Rechnungsjahr 1907 sich ergebenden Alteisens soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden vom Maschinenbauamt, Friedrichstr. 15, Zimmer Nr. 19, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **St. B. A. 62** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 25. März 1907,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenem und ausgefüllten Verdingungsformular versehenen Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 14. März 1907.

Städtisches Maschinenbauamt,
Friedrichstr. 15. 3221

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **162 lfdm. gemauertem einringigen Kanal des Profils 110/60 cm, am Gutenbergplatz bezw. Klopstockstraße,** vom Einsteigschacht im Gutenbergplatz bis zur Scheffelstr., sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken u. nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 26. März 1907,
vormittags 10½ Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter,

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 13. März 1907.

3231 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung.

In der Niederwaldstraße und dem anschließenden fertig bebauten Teil der Kleiststraße, zwischen Schiersteinerstraße und dem Kaiser Friedrich-Ring, soll im April mit dem Umbau der provisorischen Pflasterfahrbahn in definitive Pflasterfahrbahn begonnen werden. Bis dahin müssen noch alle fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 15. März 1907.

3349 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung.

Die Lieferung von **300000 kg Pflasterkitt** für die Bauverwaltung der Stadt Wiesbaden, lieferbar voraussichtlich in den Rechnungsjahren 1907, 1908, 1909 und 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Pflasterkitt" versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 3. April 1907,
vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 6 Wochen. 3350

Wiesbaden, den 16. März 1907.

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

In der Rheinstraße (Vorgartenstraße) zwischen Adolf- und Karlstraße soll im April mit dem Umbau der Fahrbahn und Gehwege in Kleinpflaster bezw. Mosaik begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen. 3301

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung

In der **Sonnenbergerstraße** zwischen Rößlerstraße und Chaisenweg soll im März d. J. mit dem Umbau der Fahrbahn und des südlichen Gehwegs in Kleinpflaster bezw. Bekiesung begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstücks-Eigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

1120 **Städtisches Straßenbauamt**

Bekanntmachung.

Der Fuhrmann **Edmund Ort**, geboren am 4. November 1865 zu Neuenbuch, zuletzt Schwalbacherstr. Nr. 43 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodaß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen. Wir ersuchen um gefällige Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 15. März 1907.

Der Magistrat
3274 **Armen-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Nachdem ein angemessener Betrag von Fünfzigpfennigstücken mit dem neuen Gepräge (½ Markstücken) hergestellt und dem Verkehr zugeführt worden ist, sollen die in den **bisherigen Formen** geprägten Stücke eingezogen werden Im Interesse einer beschleunigten und vollständigen Einziehung der alten Fünfzigpfennigstücke ist ihre alsbaldige Ablieferung an die öffentlichen Kassen erwünscht.

Die Letzteren sind angewiesen worden, die fraglichen Münzen nicht nur in Zahlung, sondern auch zur Umwechslung von Jedermann anzunehmen und dabei etwaigen Wünschen nach Umtausch gegen andere Münzen tunlichst zu entsprechen.

Wiesbaden, den 20. November 1906.

Königliche Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 9. März 1907.

3303 Der Polizeipräsident: **v. Scheuck.**

Bekanntmachung.

Hier wohnhafte Handwerksmeister, welche geneigt sind, arme Knaben eventl. gegen eine aus dem Stadtarmen- bezw Zentralwaisenfonds zu zahlende Vergütung in die Lehre zu nehmen, wollen sich unter Angabe ihrer Bedingungen bei der städtischen Armenverwaltung, Rathaus Zimmer Nr. 11, melden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1907.

6995 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung
betr. An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben.

Die hiesigen Gewerbetreibenden werden zur Vermeidung von Verstößen gegen die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß Paragr. 52 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Herrn Finanzministers vom 4. November 1895, Abschnitt VI Artikel 25, ein Jeder, welcher hier den Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, dem Magistrat vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im Rathaus, Zimmer Nr. 43, mündlich während der üblichen Vormittagsdienststunden zu Protokoll gegeben werden.

Diese Verpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher
a) das Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortsetzt
b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfängt.

Wer die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, verfällt nach Paragr. 70 des Gewerbesteuergesetzes in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldstrafe, daneben ist die vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ist dagegen nach Paragr. 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1893 und Artikel 28 der cit. Anweisung bei den Herren Vorsitzenden der für die Veranlagung zuständigen Steuerausschüsse der Gewerbesteuerklassen 1., 2., 3. und 4. schriftlich abzumelden.

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldet, so ist die Gewerbesteuer nach Paragr. 33 des Gewerbesteuergesetzes fortzuentrichten.

Wiesbaden, 15. März 1907.

Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Nach Verfügung der Königlichen Regierung Abteilung für Kirchen- und Schulwesen vom 2. Februar d. J. können diejenigen Kinder, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1901 geboren sind, nur dann aufgenommen werden, wenn von Seiten der Eltern der Nachweis der körperlichen und geistigen Entwicklung durch ein ärztliches Zeugnis erbracht ist. Diejenigen Eltern, deren Kinder in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1901 geboren sind, werden ersucht, das betr. Zeugnis bei dem Hauptlehrer einzureichen, oder am Aufnahmetermin vorzulegen. 3005

Sonnenberg, den 11. März 1907.

Der Bürgermeister.
In Vertr.:
Dr. Kade, Regierungs-Referendar.

Sonnenberg.
Freiwillige Haus- und Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrage des Königlichen Amtsgericht I zu Wiesbaden versteigere ich auf Ansuchen der Eheleute Schlossermeister **Wilhelm Bach I** und **Christiane geb. Frey** zu Sonnenberg den im Grundbuch von Sonnenberg, Band 2 Blatt 35/36, eingetragenen Grundbesitz, bestehend aus:

a) **dem Wohnhause mit Zubehör u. Garten, Wiesbadenerstraße 7,** belegen am Rathausgarten und Endpunkt der elektrischen Straßenbahn, 7 ar 62 qm. groß, Straßenfront 18,50 Meter, Tiefe 43,50 Meter, beste Geschäftslage.

b) 16 Grundstücken, belegen in den Distrikten Kirchgarten, Schlink, Allersberg, Ober der Lehmkaut (Baumstücke), Unter dem Kloppenheimerweg, Calmütz, Dreispitz, Vorm Wald, Steckengarten, Rosenfelderwiesen und Alter Weiher

am

Mittwoch, den 20. März 1907, nachmittags 7 Uhr

auf dem Rathaus zu Sonnenberg unter günstigen Bedingungen.

Diese und die sonstigen Unterlagen liegen auf hiesiger Bürgermeisterei zur Einsicht offen.

Im Termin werden dieselben bekannt gegeben.

Bemerkt wird, daß der größte Teil der Grundstücke im Bauquartier liegt bezw. zur Spekulation geeignet ist.

Sonnenberg, den 14. März 1907.

Das Ortsgericht.
3508 **Ludwig Chr. Dörr,** Vorsteher.

Versteigerung.

Freitag, den 22. d. Mts., vormittags 11 Uhr, wird im Rentamtsbüro, Herrngartenstraße 7 dahier, das in hiesiger Gemarkung im Distrikte Sonnenberg, 3. Gewann, belegenes Domänengrundstück Kartenblatt 35, Parzelle 132, im Flächengehalte von 33 ar 59 qm öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 15. März 1907.

3372 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. m. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpt. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6,50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Bekanntmachung.

Sämtliche Kokspreise erhöhen sich gegenüber der Preisliste ab 1. Oktober 1906, vom 16. d. Mts. ab um 5 Pfennig pro Zentner (50 Kg.).

Wiesbaden, den 15. März 1907.

Die Verwaltung der städt. Wasser- u. Lichtwerke.
3268

Ich unterzeichneter empfehle mich dem verehrl. Publikum in allen in mein Fach einschlagenden **Tüncher- und Anstreicherarbeiten.** Prompte und reelle Ausführung.

Achtungsvoll
Hermann Maus, Tünchermeister,
Hirschgraben 12. 3313

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf **acht Prozent** festgesetzte Dividende für 1906 kommt **auf die vollgezahlten Geschäftsanteile**

vom 18. März bis 28. März d. J., vormittags von 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
vom 30. März ab nur vormittags

an unserem **Schalter Nr. 13** (Obergeschoß) gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Zugleich bitten wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Geschäftsguthaben von M. 500.— noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes derselben Ende 1906 **einzureichen** und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen. 3330

Wiesbaden, 16. März 1907.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Hirsch. Hehner. Saueressig. Frey. Schleucher.

Fässer u. Kellereiartikel Versteigerung!

Im Auftrage von Herrn **H. Ruppel sen.,** versteigere ich **Dienstag, den 19. cr., vormittags 10 Uhr,** im Keller, Blücherstraße 17, folgende Fässer 2c. 2c. als:
eine große Partie Weinfässer von 2400 Ltr., 600 Ltr., 200 Ltr., 100 Ltr., 50 Ltr. und 25 Ltr., eiserne Flaschengestelle für 4000 u. 2000 Flaschen, Packtisch, Lagerholz, Kellerschrank, 1 Schaukasten, 1 Kapselmaschine, Caseinrichtung, Holztüren, Küferwerkzeug und vieles mehr

öffentlich, meistbietend, freiwillig, gegen gleich bare Zahlung.

Adam Bender,
Auktionator und Taxator.
Geschäftslokal: Bleichstraße 2
3376 **1847 Telephon 1847.**
Versteigerung: Blücherstraße 17.

Kranken- und Sterbekasse

für die Mitglieder des Vereins der Gasthof- u. Badhaus-Inhaber 2c. E. H.
Generalversammlung.

Dienstag, den 19. März ac., nachmittags 4½ Uhr, findet die übliche Jahresversammlung im Hotel „Schützenhof" (Schützenhofstraße) statt, wozu die stimmberechtigten Kassenmitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:
1. Vorlage der Jahresrechnung für 1906
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes und Kassierers.
3. Neuwahl von 4 statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und zwar der Herren Hch. Berges, Josef Kröner, Emil Erdelen und Peter Hahn.
4. Beschlußfassung über den abgeänderten und von der Aufsichtsbehörde beanstandeten § 19 des Kassenstatuts.

Wiesbaden, den 9. März 1907.

Der Vorstand.
2809 **Heh. Berges,** 1. Vorsitzender.

Turnverein Wiesbaden.
D. T.

Samstag, 23. März d. Js., abends 8½ Uhr in unserer „Turnhalle", Hellmundstr. 25:

Fortsetzung der Jahresversammlung.

Tagesordnung:
1. Bericht des Rechnungsprüfer; Entlastung des Vorstandes.
2. Beratung und Festsetzung des Rechnungsvoranschlags für 1907.
3. Bericht über den 69. Kreis u. den 68. Feldbergturntag.
4. Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches und **pünktliches** Erscheinen wird gebeten. 3044

Der Vorstand des Turnvereins Wiesbaden.
Herm. Carstens I. Vorsitzender.

Hotel- und Restaurations-Inventar-Versteigerung.

Wegen Abbruch des
Promenade-Hotels,
24 Wilhelmstraße 24
zu Wiesbaden,

versteigere ich zufolge Auftrags am

Dienstag, den 19. März cr., u. die folgenden Tage,

jeweils morgens 9½ und nachmittags 3 Uhr beginnend, an Ort und Stelle **das gesamte, sehr gut erhaltene Mobiliar aus zirka 30 Zimmern und Nebengelassen,** sowie **das gesamte Wirtschafts-Inventar** freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Zum Ausgebot kommen:
Ca. 30 komplette Nußbaum-Betten mit Roßhaarmatratzen, dazu passende Waschkommoden mit und ohne Spiegelaufsätze, Nachttische, Spiegelschränke, ein- u. zweitürige Kleiderschränke, Kleider- u. Handtuchständer, Kofferböcke, Kommoden, Polster-Garnituren, Sofas, Ottomanen, **schwarze Salon-Einrichtung,** best. aus Sofa, 2 Sesseln u. 6 Stühlen mit Plüschbezug, Vertiko, D.-Schreibtisch, Spiegel mit Trümeau, Antoinetten- u. Nähtisch, gr. Nußbaum-Büfett, **schwarzes Pianino,** Schreibtische, Nußb.-Vertiko, Tische und Stühle aller Art, Sessel, Nipp- u. Spieltische, mehrere Nußb.- u. Goldspiegel mit Trümeau, div. and. Spiegel, **Oelgemälde** und sonstige Bilder, Pendülen, **Brüssel-, Smyrna- und Perser-Teppiche,** Vorlagen, Läufer, Messing Treppenläuferstangen, Gardinen, Portieren, Tischdecken, woll. Kulten, Daunen-Plümeau, Kissen, Weißzeug, als: Tischtücher Servietten, Bettücher, Plümeau und Kissenbezüge, Handtücher, Küchenwäsche 2c., Wäsch-Service, **ein-, zwei- u. dreiflammige elekt. Lüster u. Pendel, elekt. Tischlampen,** Gaslampen 3teil. Wäscheschrank, Gesindemöbel aus 10 Zim. **Restaurations-Inventar,** als: Bierpression, Büfett, mit Marmorplatte, Gläserschrank, 15 viereck. u. runde Tische, 2 viereck. Ausziehtische, ca. 50 Eichen-Rohrstühle, ca. 50 Wiener Stühle, Wiener Bank, 9 eis. Garderobeständer, 8 gr. Lüster für Gas u. Elektrisch, gr. Oelgemälde (Kaiserbilder), 4 gr. Saalspiegel, Regulator, Bier-, Wein- und Likörgläser, fünfteil. Rechaud, **Hotel-Silber,** als: Bestecke, Kaffee- u. Milchkannen, Menagen, Feuerzeugständer, Champagnerkühler pp., Kücheneinrichtung, Restaurationsherd, Kupfergeschirr, div. sonstiges Küchengeschirr, 2 Eisschränke, Gartentische u. -Stühle, Gartenschlauch mit Wagen, Hotelkarren, Markisen, Kokosmatten, elekt. Bogenlampen, elektrische Gartenlampen, Gaslüster, 3 Füllöfen, Transparent und noch vieles Andere mehr.

Besichtigung an den Versteigerungstagen.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator.
3126 Schwalbacherstraße 7.

Nach meinem Ausscheiden aus der Leitung des Sanatorium „Friedrichshöhe" habe ich mich **Kaiser Friedrich-Ring 54 p.** als

praktischer Arzt

niedergelassen. 3164

Sprechstunden: Vormittags 9—10, nachmittags 3—4 Uhr. Sonntag 9—10 Uhr.

Ich nehme an der Kassenpraxis teil.

Dr. med. Fritz Schmielau,
Fernsprecher 3870.

Bahnamtliche Güterbestätterei
Rollkomptoir
der vereinigten Spediteure
G. m. b. H.

Bureau: im Südbahnhof Wiesbaden.

Telephon 917. 8941

Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolladen u. Jalous. und selbsttät. Gurtaufrollern übernimmt billigst

W. Roth
3597 Herrnmühlg. 3.

Ausverkauf

wegen Geschäftsveränderung zu allerbilligsten Preisen mit 446

10% Extra-Rabatt.

Schirmen, Krawatten, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Taschentücher, Hosenträger, alle Arten **Handschuhe, Gürtel, Blusen, Schürzen etc.**

Emilie Dietz,
25 Herderstraße 25. **25 Herderstraße 25.**

Wegen Umzug nach **Michelsberg 16, Ecke Hochstätte 21,** veranstalte einen

großen Ausverkauf in Uhren u. Goldwaren.

Max Döring,
Inhaber: **Henry Wiemer.**
Mühlgasse 17, Ecke Häfnergasse. 2710

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**“, **Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2898

Für Gärtner und Fuhrwerksbesitzer etc.
Ein **Fachwerkbau**, 20 Mtr. lang, 7 Mtr. breit, enthaltend große Halle, 2 Zimmer, Küche u. Klosettanlage, billig zu verk. Näh. bei **A. Oberheim**, Architekt, Emserstr. 8, 1 St. r. 3900

Haus mit Schuhwaren- und Maß-Geschäft auf dem Lande zu verk. Off. u. H. M. 74 an die Exped. d. Bl. 2881

Ecke Adelheid- und Moritzstraße
großer Eck-Laden,
2 Schaufenster, zu verm. oder
gutes Geschäftshaus
(In Lage) zu verkaufen. Näheres
Fr. A. Müller,
Dotzheimerstraße 69, 1. 2457

Haus mit Bäckerei, Konditorei und Café mit Inventar für M. 44 000 zu verk. Off. sub A. M. 2 an die Exp. d. Bl. 10042

Billige Villa,
2-Fam., mit Stall, vor 4 J. erbaut, gesunde Lage, Ende Sonnenbergerstraße für 65,000 M. zu verk. Feldgr. Taxe 50,000 M. Haltestelle vor der Villa. Besitzer verwohnt selbst für 5 Zimmer und Zubehör mit Stall und Garten nur 5—700 M. Auch ganz oder geteilt per April oder Juli zu vm. Off. von nur wirkl. ernstl. Reflekt. erbeten unter **O. 313** an den Generalanz. Verlag. 21 8

Adolfshöhe.
In herrl. Lage Wiesbadens
Villa,
7 Zimmer, Diele, Bad, 3 Mansarden und allem Komf. Zubehör, unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen.
Seltene Gelegenheit.
Preis 48 000 Mk.
Off. u. M. O. 5386 an die Exped. d. Bl. 5386

Ich habe Wohnungen von 2 u. 3 Zimmer mit Stallungen, Scheune für Kutscher, Wäschereibesitzer od. sonstiges Geschäft zu vermieten. Auch ist ein Laden m. Wohnung ohne Konkurrenz, wo 100 bis 150 Personen wohnen, zu verm. od. zu verk. m. sehr geringer Anzahlung. Näh. 8348 Rüdesheimerstraße 17 p.

Gelegenheitskauf!
Haus mit sehr gutgehender Wascherei in guter Lage Wiesbadens wegen Wegzug zu verk. Geschäftsreingewinn garantiert mindestens 3000 Mk jährlich. Gesamtpreis äußerst 48 000
Off. unter G. E. 2836 an die Exped. d. B. 2836

Grundstück, ca. 138 Ruten, an der Biebricherstr., unterh. Dotzheim geleg., gegenw. Gärtnerei, ist unter günst. Bedingungen zu vk. Näh. in der Exp. d. Bl. 2563

Reell. Haus mit 1600 M. Ueberschuß, sofort zu verkaufen. N. durch 5303 E. Kerl, Schulgasse 7. Tel. 2085

☞ **In lebh. Vorort** von **Wiesbaden** mit Straßenb.-Verb. ist maß. **Haus** nebst **60 Ruten Garten**, schöner **Bauplatz**, für **42 000 Mk.** zu verk. Off. u. H. J 1458 a. d. Exp. d. Bl. 1555

Wirtschaft
in prima Lage zu verkaufen. Näh. Scharnhorststr. 19, M. 2 l. 2725

2 Häuser in Dotzheim, gut rentabel, nähe neuem Exerzier-Platz, einzeln od. zus. teilungshalber billig zu verk. Zu erfr. b. Bonhausen, Dachdeckermstr. 5089

Haus
mit Laden und Werkstatt, großer Torfahrt, überdecktem Hof, in bester Geschäftslage preiswert zu verkaufen.
Offert. u. D. F. 1239 an die Exped. d. Bl. 1242

Haus
in guter Lage mit kleinen Wohn. billig zu verkaufen.
Gefl. unter L. 450 an die Exp. d. Bl. 10033

Für Grossisten, Fabrikanten, Handwerker!
Hausgrundstück, im Südviertel, mit rückwärtigem für sich abgeschlossenem Geschäftsgebäude, helle große Räume, Bureaus, Stallungen, Lagerschuppen, gr. Hof, in w. seit Jahren Fabrik- u. Engrosgeschäft betr. wurde, gut rentierend, preiswürdig zu verk. Zu erfr. in der Exp. d. Bl. 1393

Zu verkaufen und zu vertauschen:
Geschäftshäuser,
Wohnhäuser,
Landhäuser,
Villen,
Güter und Mühlen,
18 Morgen Aecker und Wiesen m. Wohnhaus und Stallung,
Obstgärten,
Bauplätze rc. 359
Elise Henninger, Moritzstr. 51, p.

Bauplatz
für Etagen-Villa an der Karlstr. sofort zu verk. Näh. Rheinstr. 71 Bureau. 11—1½ Uhr. 7553

Elegantes Eckhaus
in feinster Lage, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, geg. kl. Villa, guten Reitkauf, hypothekenfreies Gelände, od. Bauplatz zu verkaufen. Gefl. Off. u. H. J. 9463 an die Exp. d. Bl. 9465

Rambach,
Mühlgasse 1,
zweistöckiges Wohnhaus, eingerichtet für Metzgerei, auch für Kolonialwarengeschäft geeignet, mit Stall versehen, per sofort od. spät. billig zu verm. oder zu verk. 925

Gut rentabl. neuerbautes Haus, nördlicher Stadtteil, mit großer Stallung und Remise, Laden sofort zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 1914

Kaufgesuche

An- und Verkauf
von gut erhaltenen Möbeln, sowie Betten u. sonstige Gebrauchsgegenstände bei 2797
Ang. Knapp, Moritzstr. 72, Stb.

Zahle stets die höchsten Preise für altes Eisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei, Knochen u. Lumpen, Gummi u. Neutuch abfälle. Gestrickte Wollstrümpfe Kilo 55 Pfg., Teller u. Schüsseln aus Zinn Kilo 2.50 Mk. 516
Adolf Wenzel,
Wiesbaden,
Dotzheimerstraße 88.

Ankauf von Herren-Kleidern und **Schuhwerk** aller Art
Sohlen und Fleck
für Damenstiefel 2.— bis 2.20, für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—.
Reparaturen schnell u. gut.
Pius Schneider, Michelsberg 26, Laden. 1010

An- u. Verkauf gebrauchter Herde u. Oefen. 2539
Göbenstraße 14.

Verkäufe

Herrschaftliches Fuhrwerk, Fuchsstute,
5jähr., flotter Gänger, elegante Haltung, nebst guterhaltenem
Jagdwagen
und neuem Geschirr preiswert zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 3062

Wegen Aufgabe
des Fuhrwerks 2 Pferde mit Karren u. Geschirr, 1 gut erhalt. Break, 1 silberplatt. Chaisengeschirr, 1 gebraucht. 2-spänn. Chaisengeschirr zu vk. Kirchgasse 56. 3086

Ein ein- u. doppelsp. eingef. 4jähr. **Pferd,** event. als leichtes Reitpferd zu benutzen, zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 2461

Schweizerziegen und ein einjähriger **Ziegenbock** zu verkaufen. Zu erfragen Hellmundstraße 25, part. 3289

Konfirmanden-Anzüge
kauft man am besten 1387
Marktstr. 22, 1., kein Laden.

Herren-, Knaben-
u. Konfirmanden-Anzüge kaufen Sie gut u. billig **nur** 1819
Neugasse 22, 1. St.

Junges Spitzchen s. 5 Mt. zu verk. Feldstraße 28. 3277

Hühner (rebhuhnf.), Italiener, sowie 1 Paar sch. **Brieftauben** billig abzugeben 3326
Adlerstraße 49.

Hasen, belg. Riesen, große, schwere Tiere, sowie 10 **kleine** geb. **Osterhäschen** billig zu verk. 3327 Adlerstraße 49.

Mehlwürmer sind billig zu haben Adlerstr. 49. 332

Kanarienhähne u. Weibchen
mit und ohne Buschköpfe, Hecke u. Käfige zu verkaufen 3032
Rheinbahnstraße 5,
Dachlock

Schön singende Kanarienhähne
preiswürdig abzugeben. Näheres Bismarckring 25, bei 1288
Maas 2.

2 Kanarien-Zuchthähne
billig zu verkaufen 3384
Näh. Karlstr. 15, 3.

Kanarienweibchen,
Hecke, Käfige, Lehrorgel u. s. w. wegen Wegzug bill. abzug. 3338
A. Schroth, Rheinstr. 94.

Achteckige **Vogelhecke** m. Zinkdach, 3 Mtr hoch, zu verk. 3292
Friedrichstr. 14, 1.

Ein Doppelspänner-Fuhrwagen billig zu verk 3283
Scharnhorststraße 34.

Ein gebr. Halbverdeck,
Jagdwagen, Kupee, pass. für Dr., billig zu verkaufen 3259
Herrnmühlgasse 5.

Zweirädr. Federhandwag. mit verschließbarem Kasten, ein fast neuer Schreiner- oder Tapeziererkarren, ein starker Karren f. Maurer oder Tüncher und ein ganz leichtes Federrollchen billig zu verkaufen 3359
Moritzstr. 50.

Versch. Federrollen bis 55 Ztr. Tragkraft, 1 neuer Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 leichter gebr. Fuhrwagen mit Leitern, 2 gebr. Geschäftswagen billig zu verk. 3242
Dotzheimerstraße 101a.

Guter Federhandwagen zu verkaufen Friedrichstraße 8, bei Schmiedemstr. Kern. 9108

Eine **n. Federrolle,** Natur, 25—30 Ztr. Tragkr., ein wenig gebrauchter Dpp. Fuhrwagen, ein neuer Schneppkarren zu verkaufen Weilstraße 10. 1668

Konfirmanden-Stiefel
kauft man am besten 1386
Marktstr. 22, 1., kein Laden.

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.90 per 100 St. verkauft bei 3092
J. C. Roth,
Wilhelmstr. 54, Hotel Cecilie.

Grosser Geschäftswagen,
für Metzger, Milchhändler rc. pass., zu verkaufen. Anzusehen bei Lackierer **Jungcan,** Wellritzstraße 19. 9164

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732
Horstr. 9, 1 l.

Ein Doppelsp.-Fuhrwag. billig abzugeben 2387
Scharnhorststraße 34.

Motorrad,
Billiger Gelegenheitskauf. Engl. **Rexmotor,** bestes engl. Fabrikat, 3½ PS, Batteriezündung, s. gut erh., mit sämtl. Zubeh. ist abreisehalber billig zu verkaufen. Näh. Nerostraße 10. 2291

Ein Fahrrad, neu,
zu vk. Adelheidstr. 49, H. p. 3220

Guterhalt. gebr. Fahrräder
gibt billig ab 8916
Jakob Gottfried, Grabenstraße 29.

Ein gut erhalt. **Herren-Rad** billig zu verkaufen Gneisenaustraße 10, im Laden. 2107

Elegantes Herrenrad
mit Freilauf u. Rücktrittbremse, 3 mal gefahren, ganz billig abzugeben Römerberg 17, 1. l. 3282

Sch. gebr. Kinderwagen
mit Nickelgest., Gummir., sowie eine Kinderwage bill. zu vk. 3196
Röderallee 16, 1. l.

Gut erh. Kinderwagen und 1 Frack
billig zu verkaufen 1887
Drudenstr. 1, 3. l.

2 Bettstellen, 1- u. 2-schläf., und 1 1tür. Kleiderschrank billig abzugeben 3285
Rauenthalerstraße 5,
Seitenb., part. r.

Wichsleder-Schuhstiefel
kauft man am besten 1938
Marktstr. 22, 1., kein Laden.

Fast neues Bett
umzugshalber preiswert zu verk. Karlstraße 17, 1. St. rechts. 3296

2 Muschelbetten, Sprung., Stell., Matr. und Keil f. 58 M. zu verkaufen 10054
Rauenthalerstr. 6, part.

Kompl. Schlafz., nussb., verk. aus 2 vollst. Betten, 2tür. Schrank, Waschkommode mit Marmorpl., Nachtt. m. Marmorpl., sowie ein gr. Kleiderschr., Gasherd u. Teppich bill. zu vk. Karlstr. 41, 3. r. 2899

Ein- und zweitür. Kleider- und Küchenschränke, Vertikos, Brauttische, Kommoden, Tische, Bettstellen, Anrichte, Küchenbretter zu verkaufen bei 2976
Schreiner Thurn,
Schachtstr. 25.

2 Kleiderschränke
billig zu verkaufen 3185
Schwalbacherstr. 27, 1. St. l.

Gebrauchte Möbel.
Betten von 10—35 M., Sofa 10 M., Kleider- u. Küchenschr., Wasch- u. andere Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Anrichte, Bilder, einz. Strohsäcke, Matr., Deckb. u. Kissen u. versch. spottbill. zu verkaufen 10053
Rauenthalerstr. 6, part.

Ein **Brockhaus-Lexikon,** 18 Bände, preiswert zu verk. Näh. Platterstr. 28, 2. St. l. 2782

Spiegel- und Buchenschränke, Ottomanen, Sessel, Sofas, 25 fert. Betten, Kleiderschränke, 10 Waschkommoden, 15 Nachttische, Stühle, Bilder, Büfett, Ausziehtische u. and. Tische, Teppiche, Gaslampen und Lüster, Vertiko, Etagere, Schreibtische billig zu verk. 3318
Adolfsallee 6, Hth. part.

Kontormöbel — frud. Wiesb. Metallwarenfabrik — Bleidenstadt gehörig, meist 1903 neu gekauft, u. a. 2 Schreibtische, darunter ein großer amerikanischer Aktenschrank, Kopiertisch m. Presse u. s. w. sehr billig zu verkaufen. 1429
Fr. Gehm, Gastwirt,
Bleidenstadt.

Wegen Umzug große ovale Waschbütte, Wage m. Gew., Turnapparat für Kinder, Handwaschmaschine, Fahrradteile, Petroleumkocher und versch. mehr 3250
Jahnstraße 5, 2.

Schöne guterh. **Damenkleider, Blusen u. Morgenröcke** in gr. Auswahl sehr bill. zu verk. 2888
Kl. Uebergasse 9, 1.

Ein fester **Konfirmanden-Anz.** bill. zu verk. Neugasse 11, Kleidergeschäft. 2989

Eleg. schw. **Jacket,** l. Form m. Passe, für 10 M. zu verk. 3361
Friedrichstr. 48, 3.

Eine Pumpe,
geeignet für Gärtner usw. zu verk. Hermannstraße 7. 3234

Mehr. Regulieröfen und Herde
von 100 bis 110 Ctm. lang, sehr billig abzugeben. 2096
Luisenstraße 41.

Gut erhalt. **Billard** (Dresd.) platzmangelhalber billig zu verkaufen. 3183
Näh. Röderstraße 9.

Ein gut erhaltenes Billard ist preisw. zu verkaufen. Näh. Mauergasse 19, Schuhgesch., oder Kastel, Mainzerstr. 36. 7222

Ein gut erhalt. Billard
billig zu verkaufen 2953
Jacob Wüst, Goethestraße 16.

Pianinos,
mehrere gebrauchte, sehr gut erh., habe billigst abzugeben. 3362
König, Bismarckring 16.

1 Pianino,
sowie 2 Cellos zu verk. 5680
Roonstraße 6, 1. l.

Trompete (Patent Reinhold) und gute Geige zu verk. 3281
Blücherstraße 8, 2. rechts.

Achtung!
Schuhmacher-Sohlenwalze, wie neu, billig zu verk. Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, linkes Hth., Eingang großes Tor. 2263

Trauringe, Ketten und Ringe. Billige Preise. 3392
Hellmundstr. 24, part.

Guterh. Nähmaschine 22 M., 2tür. Schrank 20 M., Küchenschr. 15 M., Bettst. m. Rahmen und Matr. 10 M., sowie sonst. billig abzugeben 3378
Röderstraße 25, Hth., 1. l.

Konfirmanden-Stiefel f. Knaben u. Mädch. gut und billig 2097
nur Neugasse 22, 1 St.

2 Restaurant-Büfetts
billig zu verk. Doppenschenkerei, Röderstraße 35 3375

Strohmist
von 40 Pferden aufs Jahr zu vergeben Adelheidstr. 9. 3401

Taschenuhren, Regulateure, Wecker kaufen Sie billig 3393
Hellmundstraße 24.

Ca. 2 Waggon guten Dung
abzugeben. **Wilh. Wöller,**
Langenschwalbach,
3510 Bahnhofstr. 2.

Abbruch
Promenade-Hotel,
Wilhelmstraße 24,
sowie
Lehrstraße 1
sind Fenster, Türen, Treppen, Schieferdächer, 10 000 Ziegeln, Riemen-Fußböden, Mett. Wandplatten, Oefen, Herde, 1 elektr. Personenaufzug, passend für jedes Haus, Schienen, Säulen, Linoleum, sowie Bau- und Brennholz billig abzugeben. 3284
Adam u. Adolf Trüster,
Feldstr. 35. Kellerstr. 18.

Abbruch
Röderallee Nr. 22 u. Nr. 6
sind Fenster, Türen, Ziegel, Mettlacher Platten, 1 Schieferdach, Sandstein-Gewänder und Fensterbänke, Dachständel, Fußboden, Bauholz, Treppen usw. billig zu verk. Näh. bei **R. Auer,** Adlerstr. 61, 1., zw. 12 u. 1 Uhr mittags. 2813

Fast neue Laden-Einrichtung für Kolonialwarengeschäft bill. zu verk. Off. u. Z. S. 8846 an die Exp. d. Bl. 8846

Komplette Ladeneinrichtung
f. Kolonialw.-Gesch. wegen Aufg. des Geschäftes billig abzugeben 8306 **Dotzheim,** Kirchgasse 1.

Ladeneinrichtung
für Kolonialwaren zu verk. 3229
Dotzheimerstraße 120.

Flaschenbier-Geschäft
mit oder ohne Wagen zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 2868

Gutgeh. Kolonialwarengesch. in guter Lage ist preiswert zu verkaufen. Off. unter B. B. 3377 an die Exped. d. Bl. 3377

Eine gut erh. Laden-Einrichtung
(Eichen) für jedes Geschäft passend billig zu verkaufen. Näh. Jahnstraße 10. Frd. Otto. 2896

Laden-Einrichtung
für j. Gesch. geeignet, zu verk. N. Nettelbeckstr. 12, p. l. 3011

Ein Friseurgeschäft in vornehmer Stadtlage zu verkaufen. Offerten u. O. J 9571 an d. Exp. d. Bl. 9638

Verschiedenes

Wer übernimmt
das **Fahren eines Geschäftsfuhrwerks** ab 4. nachmittags. Offerten mit Preisang. u. H. M. 3173 an d. Exp. d. Bl. 3174

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. bei prompt. Bedien. in Sonnenberg. Off. u. B. 3310 an die Exped. d. Bl. 3297

Stärkewäsche, Gardinen werden angenommen 8926
Roonstr. 4, part. l.

Gardinen, Stärkewäsche
z. Bügeln wird stets angen. Seerobenstr. 28, Hth. 1. Planck. 32

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen 9755
Seerobenstr. 4, part. r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Frankenstraße 20, part., bei Schmidt. Pünktliche u. billige Bedienung. 1706

Stickerin empfiehlt sich in Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei bill. Scharnhorststr. 35, 2. 2574

Perf. Schneiderin fertigt elegante Kleider u. Kostüme unter Garantie an. Mäß. Preise. 2482
Langgasse 10, 2. Etage.

Gardinenspannerei 3079
Faulbrunnenstraße 12, 2. l.

Ofensetzer A. Beinlich,
Göbenstraße 14. 2533

Umzüge übernimmt unter Garantie 1213
Reithmann,
Frankenstr. 21, Hth.

Umzüge
werden in Stadt und Überland besorgt. **M. Leinweber,** Hellmundstraße 26, Bdh. 3. St. 2854

Umzüge
per Federrolle u. Möbelwagen für Land und Eisenbahn, ohne Umladung werden unter Garantie billig besorgt bei **H. Stieglitz,** Hellmundstraße 37. 8844

Umzüge per Federrolle werden billigst besorgt 2877
Gustav-Adolfstr. 5, part.

Frau Ratajczak,
Kartendeuterin, 3286
wohnt Platterstr. 32, 2 Tr. l.

Frau Nerger Witwe.
Berühmte Kartendeuterin.
Sich Eintreffen jed. Angelegenh. 771 Ellenbogengasse 7, Bdh 3.

Phrenologin
Langgasse 5, im Vorderhaus. 3397

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe“, wo zu viel „Kindersegen“. 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Nr 29. 3483

Hilfe g. Blutstockung, **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 38. 617 3/20

Damenbinden,
per Dtzd. 1 M. Frauen-Schutz-Artikel, per ½ Dtzd. 1.75 M.
Gummi-Artikel
(Pessar und Pessarien) von 2 M. an, gesetzl. gesch. und ärztl. empfohlen, empfiehlt die Parfümerie- und Toilette-Artikel-Handlung von
W. Sulzbach,
Bärenstr. 4. 364

Heirat
verm. schnell u. reell 3247
Schulgasse 6. Hermann Großer

Heiratspartien
jeden Standes vermittelt 2894
Frau **Wehner,** Römerberg 29.

Junge Witwe
wünscht 25 Mk. Darlehen. Rückgabe nach Uebereink. Gefl. Off. unter H. H. 3247 an die Exped. d. Bl. 3247

Eheleute!
Verlangen meine ill. Preisliste üb. wichtige, hygienische Bedarfs-Artikel rc. Nur bewährte Qualitäten.
H. Neumann, Berlin 63,
229/15 Rungestraße 4.

Küchen-Einrichtungen,
Emaille, Porzellan, Glas, Zinkwaren u. s. w. mit **5 Prozent Rabatt** nur im billigen Laden.
Wellritzstr. 47. 2005

Tabak,
mild und staubfrei, Pfd. 40 Pfg.
Möller's Zigarren-Lager,
7 M. Langgasse 7.

Gekittet m. Glas, Marmor Alabast., sonst. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Luisenplatz 2

Reklameflächen, an Hauptverkehrsstraße, zu vermieten. **Gebr. Beckel,** Adolfsallee 31. 3198

Baum-, Rosen-, Kordon- u. Himbeer-Pfähle
empfiehlt **L. Debus,** Gneisenaustraße 5, 1. 1567

8 bis 9000 Mk. sind vom Selbstgeber gegen gerichtl. Sicherh. sofort auszuleihen. Off. u. L. E. 100 an die Exp. d. Bl. 3133

Bitte gratis Katalog z. verlangen über d. beste **Zucht- u. Leggeflügel, Brut-eier, Brutöfen, Hilfsgeräte rc. Geflügelpark i. Auerbach** Hess. 9354

Billig! Billig!
Achtung!
Schweinefleisch
per Pfd. 70 u. 80 Pf.
18 Helenenstraße 18.

Neue Wagen
als: Mylord, Viktoria, Jagd- u. Kutschier-Wagen, Dos-à-Dos, Break rc.
Gebrauchte Wagen,
als: ein sehr gut erh. Vis-à-Vis, ein Gig mit Verdeck, mehrere Break, ein fast neuer Geschäftswagen rc. zu verkaufen. 2495
Ph. Brand,
Wagenfabrik,
Moritzstr. 50. Tel. 2281.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junger Kaufmann,
26 Jahre, bilanzsicher, in der einf., doppelt., amerik. u. italien. Buchführung, sowie in Korresp., Rund- und Lackschrift Stenogr. ꝛc. vertraut, wünscht sich zu verändern als **Buchhalter** event. Verkäufer in Kolonialwarengesch. Vorzügl. Zeugn. und Referenzen zu Diensten.
Offerten u. J. O. 3322 an die Exped. d. Bl. 3322

Junger Mann sucht Stellung als Portier oder Magazinier. Offerten u. S. 50 an die Exp. d. Bl. 6942

Ein Geflügelsbursche sucht Stellung in einer Geflügelhandlung. Näh. in der Exped. d. Bl. 3149

Ein zuverlässiger pflichtreuer Mann sucht Stelle als Hausmeister. Nähere Auskunft Erbacherstraße 7. 1. Et. 2253

Selbständiger Küfer sucht Aushilfe 3184
Scharnhorststraße 17, 3.

Junger Mann sucht Stellung als Verwalter, Kassierer oder sonst. Vertrauensposten. Off. u. B. S. 3347 an die Exped. d. Bl. 3347

Federgewandter Mann, 30 Jahre alt, verheiratet, erwachs. Jungen, sucht Stellung als Einkassierer, Hausmeister ꝛc.
Off. u. A. 50 an die Exped. d. Bl. 3391

Gebild. Frl., perf. engl. und franz. sprechend, sucht Stellung als angeh. Verk. in gut. Geschäft. Gefl. Off. u. O. J. 1736 an die Exp. d. Bl. 1736

Frau sucht Beschäft. im Wasch. u. Putzen. Ludwigstraße 2, p. 3190

Eine Frau sucht Monatsstelle Wellritzstr. 45, Hth., p. r. 3421

Kontoristin,
perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, im Kassawesen, sowie in allen sonstigen Kontorarbeiten praktisch bewandert, sucht Engagement. Off. u. G. B. 3487 an die Exp. d. Bl. 3487

Verkäuferin, 3293
30 J. alt, sucht Stelle in einem Herrnhutgeschäft, am liebsten Kost und Logis im Hause. Offert. an Fräulein **Chr. Herrmann, Höchst a. M.,** Arbeiterheim Nr. 64.

Gebildete Dame
sucht Stelle als Privatlehrerin, Sekretärin od. Buchhalterin. Gefl. Offerten unter **L. J. 460** an d. Exped. d. Bl. 3520

Erfahrene, durchaus perfekte
Buchhalterin
sucht Stellung für halbe od. ganze Tage. Off. unter K. F. 160 an die Exped. d. Bl. 3319

Gebildete Frau,
mittl. Alters, gern selbst tätig, sucht selbst. Wirkungsk., z. Leit. e. hess. Haush., wo ein 3jähr. Kind event. auch Aufn. findet. Auf h. Gehalt wird weniger gesehen. Gef. Off. unter G. 3424 an die Exp. d. Bl. 3424

Offene Stellen

Männliche Personen.

Ein Reisender
der Baubranche für Mitnahme eines Artikels als Nebenerwerb gesucht.
Off. u. B. Z. 3300 an die Exped. d. Bl. erbeten 3299

Ein junger Mann, unverh., nicht unter 25 J., 200 Mark Kaution, z. Hausieren mit gutem Artikel für Badeorte gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3325

Tüchtige
Rock-, Westen- u. Hosen-Schneider
sucht per sofort 3154
B. Marxheimer.

Zementarbeiter
und **Taglöhner** auf **sof.** ges. Zu melden Mainzerstraße 47, Wiesbadener Zement-Fabrik
3305 **Philipp Ott & Cie.**

Junger Wochenschneider dauernd gesucht 3309
Oranienstraße 16, Hth. 2.

Schneider auf Woche gesucht Seerobenstr. 16, Hth. 1. 2764

Schneider auf Woche sucht J. Schönborn, Bismarckring 26, 1263

Tücht. Schriftenmaler für sofort gesucht. 2825
H. Catta, Bleichstraße 4.

Kutscher
gesucht Yorkstraße 12. 3329

Ein Fuhrknecht gesucht Wellritzstraße 28, 1. 3383

Schuhbranche.
Tüchtiger Zuschneider u. Vorrichter findet in feinem Maßgesch. lohnende Beschäftigung. Offerten sub. S. 3152 an die Exped. d. Bl. 3152

Volontär
oder **angehender Kommis** mit best. Empfehlungen als **Kontorist** und Lagerist per 1. April cr. ges. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche sind u. G. A. 7 an die Exped. d. Bl. zu richten. 3291

Allererste Bers.-Ges., die alle Branchen betreibt, sucht tüchtige
Vertreter,
welche kostenlos zu Inspektoren herangebildet werden. Offerten unter A. 34:2 an die Exped. d. Blattes. 3482

Junger sauberer Hausbursche gesucht 3310
Klarenthalerstr. 10, Laden.

Für mein Versandgeschäft suche ich einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in der doppelten Buchführung u. all. vorkommenden Kontorarbeiten gründlich auszubilden.
3090 **Heinrich Leicher,** Luisenplatz 1a.

Schreinerlehrling
gesucht Riehlstraße 20. 3109

Ein Junge f. das Tapeziererhandwerk gründlich erlernen.
Robert Moders,
3112 Drudenstr. 7.

Schreiner-Lehrling
gesucht. 3106
C. Thomas, Drudenstr. 3.

Schlosserlehrling ges. 3094
Jahnstraße 3.

Konditor-Lehrling ges.
Ernst Stemmler,
3050 Biebrich a. Rh.

Lehrling mit gut. Schulbildung auf Bauburean zu Ostern ges. Off. unter R. 3040 a. d. Exp. d. Bl. 3038

Photographie. Lehrling geg. Vergütung ges. Hofphotograph **Thiele,** Taunusstr. 4, p. 2848

Gürtler-Lehrling
zu Ostern gesucht. 3344
Louis Becker, Albrechtstr. 46, Gürtlerei, Galvaniser-Anstalt und mech. Werkstätte.

Photographie.
Lehrling gesucht. 3358
Schipper, Hofphotograph, Rheinstr. 31.

Schreiberlehrling
zu Ostern ges. Meyer, Gerichtsvollzieher, Rauenthalerstr. 11, 3. 3371

Zu **Ostern** finden in unserer Druckerei 2 aufgeweckte **Jungen** aus braver Familie als 1459
Schriftsetzerlehrling u. Druckerlehrling
Aufnahme. Lehrzeit 4 Jahre bei wöchentlicher steigender Vergütung.
Wiesbadener Generalanzeiger, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Malerlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, in die Lehre gesucht. 2897
Siegmund, Jahnstraße 8.

Schlosserlehrling ges. Yorkstraße 14. 9510

Schlosserlehrling gegen Vergütung ges. 2221
Näh. in der Exp. d. Bl.

Schlosserlehrling ges. Näh. in der Exped. d. Bl. 2226

Schlosserlehrling
sucht **Carl Wiemer,**
Bau- und Kunstschlosserei, Rheingauerstr. 17. 138

Schlosserlehrling ges. 922
Scharnhorststr. 11.

Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 3237
Jean Martin, Herrenkonfektion, Langgasse 47.

Lehrling
in ein tücht. Maurergeschäft ges. Offert. u. H. L. 3247 an die Exped. d. Bl. 3252

Friseurlehrling
gesucht Römerberg 7. 3279

1 braver Junge
kann die Bäckerei erlernen. Näh. Webergasse 41. 539

Braver Junge
kann die Brod- und Feinbäckerei erlernen. Näh. 2059
Seerobenstraße 10.

Lehrling
in ein Ofengeschäft gesucht 2544
Yorkstraße 10.

Konditorlehrling
gesucht Jahnstraße 34. 1042

Schlosserlehrling ges. 2769
Schachtstraße 9.

Lehrling
mit guter Schulbildung auf Ostern gesucht von der Eisenwarenhandl.
Hch. Adolf Weygandt, 8467
Ecke Weber- u. Saalgasse.

Schlosserlehrling geg. Vergütung gesucht 2728
Herrnmühlgasse 3.

Ein Schreinerlehrjunge ge sucht Schachtstraße 25. 1079

Schreinerlehrjunge gesucht. W. Mayer, Mauritiusstr. 7. 1930

Maler-Lehrling
sucht 3426
Carl Siegmund,
Rheingauerstr. 14.

Lehrstelle in Weinhandlung zu besetzen per 1. April 3373
Kaiser Friedrich-Ring 70.

Lehrling
für **Buchdruckerei** und **Buchbinderei** gesucht. 1397
P. Plaum, Wiesbaden, Goethestraße 4.

Es werden
2 intelligente Jungen mit guten Schulzeugnissen als **Schriftsetzer** oder **Maschinenmeister**
Lehrling
für unseren Druckereibetrieb per Ostern 1907 gesucht. 441
Buch- und Kunstdruckerei
Max Imme Wwe.,
Yorkstraße 4.

Malerlehrling
gegen Vergütung gesucht 1667
Rheinstraße 95, p.

Tapeziererlehrling gesucht gegen sofortige Vergütung. 2381
Wilh. Egenolf, Möbelgeschäft, Oranienstraße 22.

Gürtler-Lehrling
gegen Vergütung gesucht bei 2752
Ph. Häuser, Bücherstraße 25
Gürtlerei u. galv. Anstalt, Werkstätte für kunstgewerbliche Metallarbeiten.

Lackierer- und Schildermalerlehrling
gesucht bei 1112
Friedrich Licht, Hellmundstr. 37.

Lackiererlehrling unt. günst. Bedingungen gesucht 2355
Moritzstraße 50.

Lackierer-Lehrling ges. geg. Vergütung. **H. Catta,** Bleichstraße 4 od. 21. 1. 1988

Lackiererlehrling gesucht 2056
Römerberg 28, Eisholz.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abteilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Dreher
Friseure
Gärtner
Kellner
Küfer
Anstreicher
Lackierer
Tüncher
Mechaniker
Schlosser
Schmied
Schneider auf Woche
Schreiner
Stuhlmacher
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Schneider-Lehrling
Schlosser-Lehrling
Installateur-Lehrling
Glaser-Lehrling
Kellner-Lehrling
Laufjungen
Herrschaftskutscher
Fuhrknecht
Bahn-Portier
Arbeit suchen:
Bautechniker
Gärtner
Kaufmann
Kellner
Koch
Küfer
Maler
Anstreicher
Maschinist
Heizer
Installateure
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Silber- u. Kupferputzer
Herrschaftskutscher
Portier
Krankenwärter
Masseur
Badmeister

Weibliche Personen.

Williges, fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit ges. 3275 Bahnhofstr. 1, 1. St.

Da mir mein Hausmädchen, das 6 Jahre zu meiner vollsten Zufriedenheit in meinen Diensten stand, für 1. April gekündigt hat, um die Küche zu erlernen, suche ich einen passenden Ersatz. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen mögen sich melden. 3273
Frau **Dr. Biermer,** Luisenstraße 22, 1.

Laufmädchen
gesucht. 3387
M. Möller, Webergasse 11.

Tücht. Köchin
sofort gesucht 3337
Hotel St. Petersburg, Museumstraße 3.

Ein sauberes fleißiges **Mädchen**
für sofort g sucht 3412
Moritzstr. 8 (Bäckerei).

Ein tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit in kleinen Haushalt m. gutem Lohn gesucht. Pu meld. Franz Abtstr. 3, 1. 3422

Das Kochen
lernen kann ein Mädchen im **Hotel St. Petersburg,** Museumstraße 3. 3339

Monatsfrau für 1½ Stunde vorm. gesucht 3280
Hellmundstraße 43, 3.

Mädchen für Küchen- u. einf. Hausarbeit gesucht 3127
Alexandrastraße 17.

Arbeiterinnen
finden dauernde lohnende Beschäft.
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabr. A. Flach, Karstraße 3. 3156

Solides, fleißiges
Hausmädchen
per 1. Mai oder früher in gute, dauernde Stelle **gesucht.**
Adolfshöhe,
3063 Wiesbadener Allee 67.

Zum Weckt ragen w. jemand ges. Riehlstr. 4. 1365

Tüchtiges Mädchen
für Küchen- u. Hausarbeit zum 1. April gesucht 2909
Rheinstraße 95, part.

Gesetztes, gut empfohl. **Mädchen,** welches bürgerl. kochen kann und alle sonst. Hausarb. versteht, wird zu einzelner Frau ges. Näh. Dambachtal 3, part. 2871

Tücht. Alleinmädchen gesucht 1660
Rüdesheimerstraße 14.

Mädchen gesucht
Scharnhorststr. 28, 2 Tr. l. 1881

Auf sofort 1126
anständiges Mädchen
für Küchen- u. Hausarbeit ges.
Pension Margaretha, Wiesbaden.

Einf. Mädchen ges. Wielandstraße 4, part. l., nahe Kaiser-Friedrich-Ring. 1298

Besseres Mädchen zu einz. Dame gesucht. 2157
Goethestraße 14, 1.

Suche sofort eine Waschfrau a. 4—5 halbe Tage in der Woche Adlerstraße 21. 1999

1—2 junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründl. erlernen. Näheres Dambachtal 12, Bdh. 3. 2628

Eine Monatsfrau gesucht
Adelheidstraße 49, Hth. p. 3219

Junges ordentl. Mädchen für ganz od. tagsüber zu 1 Kinde u. f. Hausarbeit ges. 3210
Herderstraße 7, 2. l.

Für Herrschaften. Empf. tücht. Dienstm., Kinderfrl. m. g. Zeugn. Stellenvermittlungs-Bureau Magda Glembowicki, Wörthstraße 13, 2. l. 1516

Putz. 2126
Zweite Arbeiterin ges.
Ch. Hemmer, Langgasse.

Junge Mädchen zum Nähen und d. das Kleidermachen lernen wollen, ges. Akademischer Schnitt Bülowstr. 13, part. 3243

Lehrmädchen
sofort gesucht. Vorzustellen zw. 12 u. 1 Uhr Kirchgasse 4, 2. 3186
Blusensalon Rose.

Tücht. Taillen-Arbeiterin
gesucht 3364
Adolfstr. 10, Mtlb., 2. E.

Tücht. Arbeiterin f. Damenschneiderei gesucht 3357
Webergasse 39, 2. rechts.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 401

Personal placiert
Herm. Grosser, Stellenverm., Wiesbaden, Schulgasse 6. 1. 1693

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen
finden stets gute und beste Stellen u. ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-a-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telephon 2555.
Erstes u. ältest. Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,** Stellenvermittlerin. 1847

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Alleinm., Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen.
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Christl. Heim,
Wiesbaden,
Stellennachweis, **Herderstr. 31,** sucht tüchtige Restaurations- und Herrschaftsköchinnen nach Schierstein, Frankenthal, Caub, Weglar, Boppard, sowie für Wiesbaden große Anzahl Köchinnen, Haus-, Allein-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen f. sofort, eventuell um 1. April. 3363
Ph. Geißer, Stellenvermittler.

Suche
tücht. Dienstm., Köchinen bei hohem Lohn in gute Herrschaftshäuser.
Frau Magda Glembowicki, Stellenvermittlungs-Bureau, Wörthstr. 13, 2. l. 113

Verschiedenes

Zeugnis-Abschriften,
sowie alle anderen
Schreibmaschinen-Arbeiten 3193
fertigt fehlerfrei, schnell u. billigst
Hanseatische Schreibstube,
Kirchgasse 30, 2. Telephon 3875.

Münchener
Geldlose à 3 Mark, nach auswärts 30 Pf. extra, noch zu haben bei 3215
J. Stassen, Kirchgasse 51, Wellritzstr. 5.

Kaiser-, Schiffs-, Rohrplatten- und Kupee-Koffer
findet man in größter Auswahl zu billigsten Preisen 1383
Marktstraße 22.

Gartenhäuser. Spaliere und Geländer
fertigt in bekannt solider Arbeit
H. Lickers, Röderstraße 12. 2795

Brennholz per Ztr. M 1.30
Anzündeholz „ „ „ 2.20
liefert frei Haus
H. Biemer,
Dampfschreinerei
Dotzheimerstr. 96. Teleph. 766
Bestellungen werden auch **Neugasse 1,** im Laden, b. M. Offenstadt Nachf. angenommen. 4331

Zimmerspäne
zu haben bei Emil Dörner u. Co., Jägerstraße Nr. 3. 2668
Bestellung per Postkarte.

Empfehlung.
Tapezieren von Neubauten u. Wohnungen wird in Akkord übernommen; auch das Aufarbeiten v. Polstermöbeln u. Matratzen billigst.
Fr. Wittlich, Tapezierer, Niederwaldstr. 9. 3130

Nachhilfe, Privatunterricht
erteilt **billigst** für **alle** Schüler Handelslehrer **Ph. Kettmann,** Oranienstraße 4. 3321

Kegelbahn
ein Abend frei 6554
Rest. Vater Rhein, Bleichstraße 5.

Kegelbahn (vorzügliche), **Vereinslokal** Samstag frei
482 Hellmundstraße 54, bei **J. Fürst.**

Herren,
die ihren Beruf wechseln und Buchhalter werden, sowie
Damen,
die den Beruf einer Buchhalterin ergreifen wollen, werden hierzu perfekt ausgebildet. Nur gründlicher, den Vorkenntnissen und Fähigkeiten genau angepaßter, persönlicher Einzel-Unterricht. Mäßiges Honorar. Keine Vorausbezahlung. Näh. bei
Wilh. Sauerborn,
Kaufm. Bücherrevisor und Handelslehrer,
Wörthstr. 4, part.
3389

Etagengeschäft **Langgasse 10.**

Eigenes Atelier für kunstgewerbliche Erzeugnisse.

Empfehle zu ausserordentlich billigen Preisen zur **Konfirmation** mein Lager in **Ringen, Broches, Ketten, Anhänger etc. etc.**

Joh. Kühn, Juwelier u. Goldwarenfabrikant.

2749

60,000 Mark bar ist der Hauptgewinn der **Münchener Geld-Lotterie.** — Ziehung 21. u. 22. März, Lose à M. 3.—, Liste und Porto nach auswärts 30 Pfg. extra empfiehlt die Glückskollekte

Carl Cassel, Wiesbaden, Hauptgeschäft Kirchgasse 40, Zweiggeschäft Marktstr. 10. 2280

Nur eignes Fabrikat! Aus bestem Material sauber gearbeitet!

Regenschirme. Renker, Langgasse 3.

Reparaturen, Ueberziehen billig in gewünschter Zeit. Telephon 2291.

Für Kommunion u. Konfirmation:

Weiße Kleiderstoffe
Woll-Battist, Voile etc. Mtr. Mk. 2.—, 1.50, 1.40 und **95** Pf.
Alpacca, glatt u. gemust. Mtr. Mk. 2.40 1.90, 1.50 u. **1.25.**
Satintuche. Cheviots, Crêpe, Mtr. Mk. 2.50, 2.20, 2.— 1.60 u. **1.40.**
Gestickte Mull u. Battiste Mtr. Mk. 1.20, 1.—, 80 u. **75** Pf.

Unser Lager in Kleiderstoffen umfasst in grösster Auswahl alle Neuheiten für die **Frühjahrs-Saison und Konfirmation.** Jedem Geschmack und jeder Preislage ist Rechnung getragen. Wir führen nur solide, im Tragen bewährte Qualitäten, wofür wir weitgehendste Garantie übernehmen.

Massenauswahl in allen Artikeln. Bekannt bill. Preise.

110 cm breiter Kammgarn-Cheviot, beste rein woll. Ware, Elsässer Fabrik. schwarz und farbig **als Gelegenheitskauf** Meter Mk. **1.40.**

Schw. Kleiderstoffe.
Cheviots, Crêpe, Fantasie etc Mtr. Mk. 1.80, 1.40, 1.20 und **90** Pf.
Satintuche, Croise, Cover-Coat, Mtr. Mk. 2.20, 1.80 1.50 u. **1.25.**
Alpacca, Panama Veil etc. Mtr. Mk. 2.40, 1.90 1.60 u. **1.30.**
Neuheiten in glatt u. gemust., Mtr. Mk. 2.60, 2.—, 1.40 und **1.50.**

Alpaccas kolossale Auswahl, in allen Farben vorrätig bis fst. engl. Fabrikate, Mk. 3.50, 3.—, 2.40, 2.—, 1.60 u. 1.40.

Satintuche u. Cover-Coats in den allerneuesten Farben, nur beste, reinwollene Qualitäten, Meter 2.50, 2.—, 1.80, 1.50 u. **1.35.**

Frühjahrs-Neuheiten in Karos und elegante neue Streifen, vornehme Muster, Meter 2.—, 1.80, 1.50 und **1.20.**

Blusen-Stoffe herrliche Neuheiten in Streifen u. Karos.
Reinw. Tennis-Stoffe Mtr. **2.00, 1.50, 1.20** und **75** Pf.

Flockpique anf. Mtr. **95** Pf.
Hemdentuch anf. Mtr. **90** Pf.
Korsetten anf. St. **90** Pf.

Stickerei-Röcke
Alpacca-Röcke
Moiree- und Tuch-Röcke

Schwarze u. farbige **Kleider-Seide** als Taffet, Taffet mousl. Mervellieux, Louisine etc.
Blusen-Seide in kolossaler Auswahl, nur Neuheiten.
Enorm billig.

Konfirmanden-Hemden und Hosen.

Bei Einkauf von 20 Mk. 1 Konfirmanden-Stickerei-Rock gratis.

Konfirmanden-Korsetten u. Strümpfe.

Guggenheim & Marx

Markistrasse 14. — Am Schlossplatz.

Tel. 3502. Ausgabe von Rabattmarken. Tel. 3502.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). **Anerkannt bestes Fabrikat!** Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à **1 Dtzd. Mk. 1.—**
à ½ „ **60 Pfg.**

Andere Fabrikate von **80 Pfg.** an per Dtzd.
Befestigungsgürtel in allen Preislagen **von 50 Pfg. an.**

Kirchgasse 6. **Chr. Tauber,** Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung). 9504

Möbel, Betten, Spiegel, Bilder,

Buffets, Nußb.	M. **125.—**	**Ruhestühle,** Patent, sitzend und liegend, mit Stoff- und Plüschbezüge,	M. **7.50**
Schreibtische, Nußb.	„ **35.—**	**Paneele, Bauerntische**	„ **3.50**
Nähtisch, eingelegt	„ **12.50**	**Etageren, Handtuchhalter**	„ **2.50**
Vertikos	„ **35.—**	**Bettstellen** nußb.-lackiert	„ **12.—**
Trümeaux mit Säulen	„ **25.50**	**Matratzen,** 3-tlg., Seegras	„ **12.50**
Salontische, achteckig,	„ **20.—**	**Patentrahmen,** in jedes Bett passend,	„ **15.50**
Steeg- und Ausziehtische	„ **16.—**	**Bettstellen,** Nußbaum	„ **36.—**
Flurgarderobe mit Spiegel	„ **15.—**		

sowie **Schlaf- und Wohnzimmer, moderne Küchenmöbel** und **sämtliche Polsterwaren** eigener Anfertigung unter langjähriger Garantie.

Joseph Koller, Scharnhorststraße **46.**

Möbel
am besten, billigsten und in größter Auswahl nur bei
Joh. Weigand & Co., Wellritzstr. 20.

Mischobst Ringäpfel, Kirschen, Mirabellen, Pflaumen, Birnen, Feigen **30 Pf.**
bess. Sorten Pfd. 40, 50 u. 60 Pf.
Neue franz. Pflaumen Pfd. 18 Pf., bis 80 Pf., Ringäpfel Pfd. 45 Pf.
Gemüsenudeln Pfd. 22 Pf., Hausmacher Nudeln Pfd. 40, 50 u. 60 Pf.
F. Schaab, Grabenstraße 3.
Sämtliche Kolonialwaren zu billigsten Preisen. 46/2.07

Uhren
repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach, 32 Kirchgasse 32. 2020

Tapetenhaus
CARL GRÜNIG
Friedrichstr. 37 · Telefon 244
Grösste Auswahl in
MODERNEN TAPETEN
LINOLEUM · LINCRUSTA
ANAGLYPTA-Spann-Stoffe
Billige Preise!
Muster franco!

Orthopädische Apparate

wie:

Künstl. Glieder (Hände, Finger, Arme, Beine, Füsse)
Fuss- u. Stütz-Maschinen
Garadehalter u. Korsette
nach **Hessing** und anderen,
Bruchbänder, Bandagen
Leibbinden, Gummistrümpfe

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung nach Mass und Anprobe unter Garantie besten Passens und Erfolges in eigener Werkstätte angefertigt, worauf die Herren Aerzte, Berufsgenossenschaften, Krankenhäuser, Krankenkassen, Unfallversicherungen etc. hiermit noch besonders aufmerksam gemacht seien.

Telephon 227. **P. A. Stoss,** Taunusstr. 2.
Spezial-Etablissement für die Anfertigung orthopädischer Apparate und Maschinen. 682

Ganz umsonst

ist jede Anzeige, die sich nicht bewahrheitet. Ein Versuch wird sie befriedigen. Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete und sonstige **Gelegenheitskäufe** offeriere ich:

950 eleg. Herren-, Konfirmanden- u. Burschen-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Kapes, Kaputzen zum Abknöpfen (imprägniert), einz. Hosen und Westen, süddeutsche Ware, mod. Stoffe, tadell. Sitz, aus allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Ansehen gestattet. Helle große Verkaufsräume. 2948

Daniel Birnzweig, früher Langgasse 5
(Berliner Kleider-Fabrik).
Schwalbacherstr. 30 1. St. (Alleeseite).

Schulranzen

in nur gediegener Sattlerarbeit
empfiehlt in **großer Auswahl** zu **billigen Preisen**
Fritz Meinecke, Grabenstr. 9
neben dem Bäckerbrunnen. 3022

Herren-Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 430

Haararbeiten,

Haarunterlagen, Scheitel, mod. Stirnfrisuren in allen Preislagen. **Haarzöpfe 2, 3, 4, 5 Mark und höher** bis zu **den feinsten Qualitäten.**

J. Zampouis Ecke Häfner- u. Goldgasse 2.
Versand nach allen Gegenden. 787

Gelbe Rüben

10 Pfund 30 Pf. 2543

Dotzheimerstraße 74. Rheinstraße 73.

Pfungstädter Bier

ist unübertroffen an Güte und Bekömmlichkeit. Beweis: Ehrenpreis für das **absolut beste** Bier.

Erhältlich in Originalflaschenfüllung der Brauerei bei den besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch die Niederlage: 2841

Moos & Schmidt,
Kirchgasse 40. **Telephon 289**

Bettfedern, Daunen und fertige Betten

kauft man am besten und billigsten

Bettfedernhaus, Mauergasse 15.

Einziges Spezial-Geschäft am Platze.
Streng reellste und billigste Bezugsquelle.
Bettfedern 35, 60, 90, 1.25, 1.60. 2.—, 2.40, 2.60, 2.75, 3,—, 3.50, 4.—, 4.25.
Daunen 3.—, 3.50, 4.50, 5.50 bis zu den feinsten.
Fertige Kissen von Mk. 1.40 an. Fertige Deckbetten von Mk. 5.— an.
Allein-Verkauf der größten Bettfedernfabrik der Welt.
Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers. 8446

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17.

Möbelfabrikation u. Lager.

Spezialität:

Brautausstattungen

in bekannt
guter Qualität zu billigsten Preisen. 8933

Konserven-Räumungs-Verkauf. 47/207

Jg. Schneidebohnen	2 Pfd. 25 Pf.
Junge Erbsen	2 Pfd. 40 Pf.
Pflaumen	2 Pfd.-Dose 50 Pf.
Rote Birnen	2 Pfd.-D. 65 Pf.
Mirabellen	2 Pfd.-D. 90 Pf.
Reineclauden	2 Pfd.-D. 1 Mk.
Kirschen, rot,	2 Pfd.-D. 80 Pf.

F. Schaab, Grabenstr. 3.

Ja Ja

die wirksamste med. Seife ist die **echte Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Steckenpferd, gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, rote Flecke 2c. a. St. 50 Pfg. bei: Otto Lilie, Drog., C. Portebl, C. W. Potts Nachf., Ernst Kocks. 2415

Konfirmations-Geschenke

in grosser Auswahl.

Adolf Wolf, Uhrmacher
21 Michelsberg 21. 2426

Reparaturen rasch, solid u. billig.

Kostenlose Stellenvermittelung für Hotelpersonal in Wiesbaden.

Der **Verein der Wiesbadener Hotel- u. Badehaus-Inhaber** empfiehlt den männlichen und weiblichen **Hotelangestellten** sich des in dem Rathause eingerichteten Bureaus für

kostenlose Stellenvermittelung

zu bedienen 8579

Uhren, Gold- und Silberwaren

empfehle als passende

Konfirmations-Geschenke

zu billigsten Preisen. 2886

Fr. Seelbach, Kirchgasse 32.

Ein Rätsel

Für **Jedermann** von 8975 größtem **Interesse.**

für Jeden sind die fabelhaft billigen Preise meiner anerkannt nur prima Waren.

Kollossale Posten

Hemdenflanelle, Bettzeuge, Bettkattune, Biber-Bettücher, leinene Bettücher, Normalhemden Unter-Jacken und Hosen weiße und bunte Hemden, Hosen und Jacken, Schürzen und Korsetts, Bettfedern und and. mehr im **Inventur-Ausverkauf.**

Sächsisches Warenlager

M. Singer,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 2.

Schluß! Schluß!

Nur bis Ostern!

Total-Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preis!

Wegen Aufgabe der hiesigen Filiale und Abbruch des Hauses!

Passende Konfirmation- und Reise-Geschenke.

Großes Lager in:

Gold-, Silber- u. Stahl-Uhren, Broschen, Ringe, Ohrringe, Ketten, Kolliers, Armbänder, Anhänger Operngläser, Manschettenknöpfe 2c.

Ladeneinrichtung zu verkaufen.

Jacob Broch, Wilhelmstr. 24.

NB. Für jede gekaufte Taschenuhr übernimmt die schriftlich erhaltene Garantie mein Hauptgeschäft in Frankfurt a. M., Kaiserstr. 65. 2678

Eigene Werkstätte für Reparaturen.

Rathenower Anstalt für optische Industrie

vormals **Carl Müller**
Inh.: **Franz Willberg**

Kirchgasse 13 **Wiesbaden** Kirchgasse 13.

Aluminium-Pincenez, prima Gläser	Mk. 1.50
Nickel-Pincenez und Brillen mit prima Gläser	von „ 2.50 an
fl. Stahl- „ „ „ „ „ „	„ 3.— „
Double- „ „ „ „ „ „	„ 7.50 „
Echte Gold- „ „ „ „ „	von „ 12.— an

Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.

Grosses Lager in
Operngläser und Feldstecher.
Barometer und Thermometer.
Edison-Phonographen und -Walzen.
Elektrische Artikel. 4312

Kartoffel-Handlung
Carl Kirchner.

vormals **Chr. Diels** ist nur **Rheingauerstr. 2.** Tel. 2165 u. 479.
Empfehle prima Magnum-bonum, prima Gelbe, prima Mäuschen, prima Nieren, prima Brandenburger, prima Thüringer Eier-Kartoffeln.

Herren-Hüte

neueste Formen — aparte Farben.
Das Beste in Qualität.
Reiche Auswahl
zu streng soliden Preisen.

Umzäunungen, Gartenhäuschen und Naturgeländer

liefert 334

K. Schürg, Clarental.

Alkoholfreie vergohrene Rheinweine u. Sekte.

1906er Frauensteiner Traubenmost

(Crescenz: Frauensteiner Winzerverein)
per 1/1 Flasche **Mk. 1.—,** solange der Vorrat reicht.

Gebr. Wagner, Rheinische Weinkelterei
Sonnenberg — Wiesbaden. 3432

Thurmanns Hut-Bazar Wiesbaden.

27 Helenenstrasse 27, an der Wellritzstrasse.

Zylinder-Hüte Mk. 4.50 u. höher — Konfirmanden-Hüte Mk. 1.25 u. bess. Sort.

Filzhüte, weich u. hart, in jeder **neuen** Form und Preislage. 2747

Reisemützen, Arbeitsmützen, Mützen für Knaben und Mädchen zu billigsten Preisen von **40 Pfg.** an

Spezialität: Herkules-Hut, wetterfest, Mk. 3.80.

Abschriften und Vervielfältigungen aller Art fertigt zu billigsten Preisen das Schreibmaschinenhaus HERMANN BEIN, Rheinstr. 103. Telephon 3080. Lieferant erstklassiger Systeme, Farbbänder, Kohlenpapiere etc. Unterricht zu jeder Zeit.

Die „Geflügel-Börse" vermittelt als das angesehenste und verbreitetste Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste

Kauf und Angebot von Tieren aller Art,

enthält gemeinverständliche, reichhaltig illustrierte Abhandlungen über

alle Zweige der Kleintierzucht.

Vorzugsweise beschäftigt sie sich mit der

Lebensweise, Züchtung und Pflege des Geflügels, der Zier- u. Singvögel, sowie Hunden und Kaninchen.

Neben diesen anregenden Fachaufsätzen bringt die „Geflügel-Börse", zahlreiche „kleine Mitteilungen" über bemerkenswerte Vorgänge in den einschlagenden Gebieten, aus dem Vereinsleben, Ausstellungsberichte etc., erteilt in einem „Briefkasten" gewissenhafte Auskunft über alle Fragen der Züchtung und Pflege, und bietet ihren Abonnenten Gelegenheit zur Einholung von „Krankheits- und Sektionsberichten" bei dem Laboratorium für Geflügelkrankheiten zu Jena.

Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pf.
Erscheint Dienstags u. Freitags.
Zahlr. Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Insertionspreis: 4gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf.
Probenummern gratis u. franko.

Expedition der Geflügel-Börse (R. Freese) Leipzig.

Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pf.

Wasserdichte Betteinlagen. — chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
8758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Möbel

Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert.
A. Leicher, Adelheidstr. 46.
Nur beste Qualitäten, billige Preise. Teilzahlung. 76

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich in einer Auflage von zirka 14,000 Exemplaren und wird ausserdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich ..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Miethgesuche

1 od. 2-Zim.-Wohn. von ruh. Leuten ges. Offert. m. Preis unter R. K. 25 an die Exped. d. Bl. 2919

Älteres reinl. kinderl. Ehepaar sucht kleine freie **Wohnung** gegen Hausarbeit. Off. u. K. 50 an d. Exp. d. Bl. 3396

Suche Wohnung geräum. 3—4 Zimmer, a. 1/4 Jahr per April. Preis ca. 100 Mk. Off. u. R. 20 an die Exped. dies. Blattes. 3390

Größerer Lagerraum mit Bureau zu mieten ges. Off. u. J. H. 2911 a. d. Exp. d. Bl. 2914

Gesucht schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör in Mitte der Stadt per sof. od. 1. April. Off. u. Chiff. H. G. 100 an die Exped. d. Bl. 1901

Lagerplatz, ca. 15—20 Ruten zu mieten gesucht 8065 Helenenstraße 6, Stuhlmacherei, bei Steiger.

Vermiethungen

6 Zimmer.

Adolfsallee 39, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, herrsch. einger. 6-Z.-Wohn. nebst Bad, Mädchenstube Balkon, Gartenbenutzung, elektr. u. Gaslicht sow. Zent.-Heizung, per gleich od. spät. zu verm. Näh. Sout. 2084

Dotzheimerstraße 7, 6-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör, 1. Et., per Anfang April zu verm. Näh. nur part. daselbst. Besichtigung Mittwochs und Samstags 10—12 Uhr. 9163

Idsteinerstr. 3, Villa. Part. Wohn. von 6 Zim., Badezim., großer Veranda u. all. Zubeh., per 1. April zu vm. Gartenbenutzung Näh. das. 2. St. 673

Villa Westerwald, Ende Sonnenbergerstr., 6 Zimmer, Parterre-Wohn., mit viel. Zubehör und Garten, für 1200 M. pr. April od. 1. Juli zu verm. Näheres das. von 2—4 Uhr nachm. 2111

5 Zimmer.

Adelheidstr. 5, hochp., Wohn. von 5 Zim. m. Zubeh. per 1. April zu verm. Die Wohn. wird neu herger. und können event. Wünsche noch gerne berücksichtigt werden. 9407

Albrechtstraße 41, nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei ges. Luft und freie Aussi., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das., 2. St., 2835

Bismarckring 14 Wohnung von 5 Zim., 2. St., zu vermieten. N. bei Heß, An der Ringkirche 8. 5498

Gerichtsstr. 5, sch. 5-Zimmer-Wohn. mit Zubh., daselbst eine Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche und Keller per sof. zu verm. Näh. part. 363

Gneisenaustr. 9, 2., schön 5-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm., auf Wunsch auch an zwei kleine befreundete Familien. Näh. 1. St. r. 1289

Jahnstr. 20, sch. 5-, event. 3-Zimmer-Wohnung (1. Etage) mit Zubehör auf sof. zu verm. Näh. part. 910

Klarenthalerstr. 2 und Ecke an der Ringkirche, 3. Et. links, herrschaftl. gr. 5-Zim.-Wohn., event. mit 2 gr. Frtsp.-Zim. per April zu vermieten. Näh. part. r. 9496

Kleiststraße 6, nahe Kaiser Friedrich Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Nettelbeck- u. Ringstr. 5-Zim.-Wohnung per sofort zu verm. Näh. Zietenring 6, part. 1359

Oranienstr. 33, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prächtg. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh. P. 8761

Rheingauerstr. 2, herrsch. Wohn. von 5 Zimmer per sofort oder 1. April 1907 zu verm. 2484

Seerobenstr. 1 5-Zim.-Wohn. mit Bad, 2 Mans., 2 Keller per 1. April zu verm. 9602

Schwalbacherstr. 37, Vdh. part., 5-Z.-Wohn. p. 1. April zu vm. Näh. Mtlb. p. 648

Wörthstr. 10 5 Z. K. u. Bad per 1. April zu verm. 6960

5-Zimmerwohnung (3. Stock) per 1. April zu verm. Näh. Zietenring 2, part. 1. 8697

Eine sch. 5-Zim.-Wohnung m. reichl. Zubeh. auf 1. April 1907 zu verm. 6088 Zimmermannstraße 4.

Hochmoderne herrschaftliche 4-, 5- und 6-Zimmerwohnung mit Zentralheizung und allem Komfort, in der Nähe Wiesb. bill. abzugeben. Offerten u. G. K. 107 a. die Exp. d. Blattes 3630

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27 d, Bel-Etage, fünf Zimmer, auch mehr, Bad, Veranda u. eigenem Ausgang nach der Kurpromenade, reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten 2791

4 Zimmer.

Albrechtstraße 11 schöne große 4-Zimmer-Wohnung im Seitenbau sofort zu verm. 9511

Bismarckring 14 Wohnung von 4 Zim., 3. St., zu verm. Näh. bei 845. Heß, An der Ringkirche 8.

Bleichstraße 41, Vdh. 2. Et., schöne große 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend, nebst 2 Mansarden und 2 Kellern m. Zubehör per sofort oder 1. April 07 zu vermieten. Näh. Bureau im Hofe rechts. 9168

Bülowstr. 15, Ecke Zietenring, sch. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1. St. l. 4607

Friedrichstr. 48, Hth., 4-Zim.-Wohn., Küche, Speisek., Mans. und Keller, zum 1. April 1907 zu vm. Näh. b. Hausverwalter **Kauder,** Hth. 2. 9625

Dotzheimerstraße 172, p. 4 Z. u. Küche zu vm. N. das. 8795

Ellenbogengasse 15, D.-Wohn., 4 Zim. u. Küche, Abschl., zu verm. Näh. 1. r. 399

Gneisenaustr. 7, gr. 4-Zim.-Wohn., hochp. u. 1. Et., billig zu vm. Näh. b. Rückert. 2340

Hermannstr. 23, Ecke Bismarckring, schöne 4-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näheres part. 9295

Hellmundstraße 41, Vdh. im 2. St., ist eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Küche per 1. Apr. zu vermieten. Näh. bei 7328 J. Hornung u. Co., daselbst

Kleiststraße 1, Ecke Niederwaldstraße, sch. 4 Z.-Wohn. preisw. per sof. zu vm. 9599

Luxemburgstraße 4 4 Zimmer mit Bad, 2 Mansarden und 2 Keller per 1. April z. vermieten 8644

Oranienstraße 38 Wohn. von 4 Zim., Küche, Zub., 2 Mans., 2 K. zu v. Näh. Hth. p. 9076

Philippsbergstraße 36 sch. 4-Zimmer-Wohnung m. Balkon, Badeabt., sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 795

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn., mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Rheingauerstraße 17 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., zu v. N. das. 747

Ecke Roon- und Weißenburgstraße ist eine schöne große 4-Zim.-Wohnung mit Balkon Speisekam., Mansarde und 2 Keller f. 630 M. per 1. April zu verm. Näheres Roonstraße 9, part. 3875

Rüdesheimerstraße 20, 1. Et. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten 2757

Sedanstr. 1, schöne 4-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. part. 8547

Ecke Waldstraße und Baumstraße, von Neudorferstraße in 5 Minuten 4-Z.-Wohnungen m. reichlichem Zubehör, in gutem Haus, nur an ruhige Familien zu verm. Alle Zimmer haben Straßenfront. Näh. im Hause und Frankfurterstraße 17, Biebrich. 1553

Wellritzstr. 39, sch. 4-Zimmer-Wohn. mit Zubehör per 1. April 1907 zu verm. Näh. Eckladen. 739

Yorckstr. 3, 1. Stock, 4 Zimmer, Bad, Küche, Mans. u. reichl. Zubeh., der Neuz. entspr., auf 1. April zu vermieten. Näh. das., 1. St. rechts. 7028

Yorkstraße 4, 1. l., eine 4-Z.-Wohn. im 2. St. p. 1. April zu verm. 1441

3 Zimmer.

Adelheidstr. 87, Hth., 3 Zim. u. Zubehör gl. od. sp. zu verm. Näh. Vdh. part. 2892

Adlerstr. 63, p. 3- u. 2-Zim.-Wohnungen per 1. April zu vermieten. 3203

Adlerstraße 69, part., drei gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, 2. St. r., oder Wörthstraße 19, 2. 9612

Albrechtstr. 44, H. 2., 3-Z.-W. 1. Apr. (Aftermiete gestattet) 360 Mk. 1745

Bismarckring 34, 1. l., Wohn., 3 Zimmer und Küche, im Hth. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 9280

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör, 1. Et., auf 1. Apr. zu vermieten. Näh. 8586 Blücherstraße 11, part.

Blücherstr. 25 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Kontor, part. links 1354

Blücherstr. 34 schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Balkon, sofort zu verm. Näh. p. bei Pflug. 5592

Blücherstr. 40 in meinem Neubau sind schöne 3-Zimmer- und 2-Zimmer-Wohnungen u. Zub. auf 1. Jan. od. später preisw. zu vermieten. Näh. Blücherstraße 25, im Kontor od. Rheinstraße 88, 1. 2235

Dotzheimerstr. 11, Hth., schöne Mans.-Wohn., 3 Zim., Küche auf 1. April zu verm. Näh. nur 1. St. Vorderh. 2411

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Eine schöne 2-Z.-Wohnung im 1. St. u. eine 3-Z.-Wohn. im 2. St. mit allem Komfort der Neuzeit per sof. zu verm. Näh. Carl Diefenbach, „Zum Güterbahnhof", Dotzheimerstraße. 8901

Dotzheimerstr. 72, Mtlb., drei Zimmerwohnung per sofort od. 1. April zu vermieten. Näheres Vdh. part. 813

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 6816

Dotzheimerstr. 101, Hth., schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zub. 2467

Große 3-Z.-Wohnung, 2. St., mit Bad, Erker, Balkon, 2 Mansarden u. Zubehör per 1. April zu verm. 7757 Dotzheimerstraße 105, 1. r.

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 1/2 2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1138
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 116, Haltestelle d. Straßenbahn, Neubau, schöne 3-Zimmer-, und 1-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. sofort oder später zu verm. (Kein Hth.) Näh. daselbst. 7929

Dotzheimerstr. 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. N. Kontor. 9085

Dotzheimerstr. 146 3 Zimmer, Küche, Keller, im Hinterhaus, für den Preis von 360 bis 400 Mk. auf 1. April 1907 zu vermieten. 2446

Dreiweidenstr. 1 sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubeh. auf 1. April zu vm. Näh. b. Gg. Stricker Hth., 1. Et. l. 6913

Ecke Drudenstraße, an d. Zietenschule, 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neub. od. Westendstr. 18. 4170

Eleonorenstr. 3 ist 1 freundl. Mansardwohnung von 3 Zim. u. Küche per 1. April zu vermieten. 3224

Eltvillerstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm. 755

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer mit Zubeh. im Abschl., beleg. im Hth., Dachst., zu verm. Näheres Vdh., 2. St. 7065

Faulbrunnenstr. 9, Vdh. 3 Zim. u. K., sow. Mans.-Wohn. 2 Z., K., l. N. P. l. 6031

Faulbrunnenstraße 13, 1., Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. April 1907 zu vermieten 1368

Frankenstraße 10 3 Zim.-W. zum 1. April zu verm. Näh. Laden. 640

Friedrichstr. 45, kl. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Vdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Goldgasse 9, Hth. 2. St., 3 Z. und Küche zu verm. 2005 Näh. im Laden.

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844 Näh. daselbst part. links

Gneisenaustr. 11, 1. u. 2. Et., große 3-Zimmerwohn. m. Zub. per 1. April zu vermiet. 9482 Näh. Laden.

Gneisenaustr. 14, sch., große 3-Zimmer-Wohnung wegzugshalber sofort sehr günstig zu vermieten. 1751

Gneisenaustr. 25, 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage), freie Lage, sofort od. spät. zu verm. Näh. Hth. 1. r. 1365

Hellmundstr. 6, 3 Zim. und Küche, Hth., 1. St. p. 1. April zu vermieten. 18[illegible]6

Herderstr. 23, 1, sch. 3-Zim.-Wohn. m. B. ab 1. April mit Mietnachlaß sof. zu verm. 2384

Hochstätte 14 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 168

Jahnstraße 5 3-Zim.-Wohnung zu verm. N. das. 1. Et. 1857

Karlstr. 28, Mtlb., schöne 2- u. 3-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näh. nur 2258 Blücherstraße 20, H. Bernhardt.

Klarenthalerstr. 1, Ecke Ringkirche, sehr sch. 3-Zim.-Wohn. (hochpart.) zu verm. Näheres Kleiststr. 10, p. 917

Kirchgasse 46, Stb., 2 Wohn. 3 u. 4 Zim. u. Küche, an ruh. Mieter billig zu verm. Näh. im Laden. 710

Körnerstr. 2, Hth., 1. St., sch. 3-Zimmerwohnung versetzungshalber per 1. April zu verm. Näh. Vdh. p. 1159

Knausstr. 1, 3-Zim.-Wohnung (Vdh.) per 1. April zu vm. Näh. part. r. 7060

Luisenplatz 2, Hth. 1., 3 Zim. Küche u. Keller per 1. April zu verm. Preis 400 Mk. Näh. Vorderhaus 1. St. 9166

Moritzstraße 23, Hth. M., 3 Z. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 1. Et. 320 Mk. 2236

Nettelbeckstr. 6, Vdh., schöne 3-Zimmer-Wohn. für 520 Mk. auf sof. zu vm. N. Hochp. 2840

Nettelbeckstr. 11, 1. Et., Vdh., 3-Zimmerwohn. per sofort oder 1. April zu verm. 9058

Nikolasstr. 23 Dachst.-Wohn., i. Abschluß, 3 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, 2 Keller, im fein. Hause zu vermieten. Zu erfr. part. 2528

Philippsbergerstr. 12, part., sehr schöne 3 Zimmer-Wohnung mit gr. Balkon und allem Zub. per 1. April preisw. zu verm. Näh. part. rechts. Daselbst auch ein geräumiger **Lagerkeller** m. sep. Eing. u. zu allen Zwecken geeignet, zu verm. 9841

Rauenthalerstr. 7 große 3-Z.-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Vdh. 1. l. 967

Rauenthalerstr. 8, Mtb., 1. Et., 3-Zimmerwohn., Küche u. Keller per 1. April zu verm. Näh. M. bei Nortmann, part. 1514

Rauenthalerstr. 9, Mtb., sch. gr. 3-Zim.-Wohn. p. 1. April preisw. zu verm.: 1 Zim. darf abgegeben werden. Näh. das. Vdh. 2. St. r. 9023

Rheingauerstraße 9 3 Zim., K., Bad, 2 Balkons, Erker, Mans. und Keller per sof. zu verm. Näh. bei Born. 7147

Rheingauerstraße 17 schöne 3-Zimmer Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 747

Riehlstr. 9 2 3-Zim.-Wohnungen für 4[illegible]0 u. 520 Mk. zum April zu vermieten. 1691

Riehlstraße 23, Hth., 3 Zim. auf gleich od. spät. zu v. 1872

3 Zimmer u. Küche p. 1. April zu verm. am Bahnhof Dotzheim. Näheres Wiesbaden Rheinstraße 43 bei Seipel. 7505

Roonstraße 20 schöne 3-Zim.-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. part. 8999

Roonstraße 22, Hth. 2. St., sch. 3-Z.-Wohn., Pr. 350 Mk. per 1. April 07 zu verm. Näh. bei Müsse, Bülowstr. 7, p. 9169

Röderstr. 21, Frontsp.-Wohn. von 3 od. 4 Zim. nebst Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näheres 2. St. 2979

Römerberg 33 3-Zim.-Wohn. m. Küche per 1. April zu vermieten. Näh. part. 8426

Saalgasse 4/6, 3-Zim.-Wohn. im Hth., 1. St., p. 1. April zu vermieten 7199 Näh. Vdh., 1. Stock.

Schachtstraße 5, Vdh. 1., drei Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 9955

Neubau Scharnhorststr. 9 schöne 3-Zim.-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. 9952

Scharnhorststr. 33 ist in Bel-Etage schöne 3-Zim.-Wohn. m. reichlichem Zubehör, Balk., Vorgarten zu vermieten. 2[illegible]57 Näh. 3. St. lks.

Scharnhorststr. 35, schöne 3-Zimmerwohn. p. f. zu vermieten anzusehen v. 3—5 nachm., näh. 1. Std. l. 128

Scharnhorststr. 38, 2., Wohn., 3 Zim., Küche, Bad, Mans. u. Keller, per 1. April zu verm. Preis 500 Mk. 3199

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer, Bad rc. Mk. 600 sof. od. sp. zu verm. Näh. part. 1818

Seerobenstr. 9, Hth. 1., große 3-Zimmer-Wohn., neu herger., gleich od. später zu verm. Näh. Mittelbau, 4. Stock, bei Frau Schneider. 540

Steingasse 23, 1. St., 3 Zim., Küche u. Keller (Abschluß) zu vermieten. 2642

Steingasse 25, Vdh., eine Dachwohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 735

Ecke Seerobenstr. 10 3-Zim.-Wohn. auf April zu verm. R. Bismarckring 9, b. Rod. 538

Steingasse 19, Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 2[illegible] M. monatl. 8159

Schiersteinerstr. 9, Mtb., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8940

Schiersteinerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. April zu verm. 1385

Waldstr. 18 schöne 3-Z.-Wohn. billig zu verm. 752

Waldstr. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Waldstraße 90, 1., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. das. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172, p. 8794

Wallruferstraße 7, M., 2 3-Z.-Wohn., part. u. Dachst., zu vm. Näh. Vdh. part. 1752

Wellritzstr. 51, 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohnung a. 1. Apr. zu vermieten. 1145

Am Bahnhof Dotzheim, Wellritzstraße 1, Ecke Wiesbadenerstraße, sch. 3-Zim.-Wohnung, 2. St., m. Balkon und reichl. Zubehör sof. od. spät. zu verm. Preis 380 Mk. Näh. p., bei Gaudenberger. 3145

Westendstr. 20 gr. 3-Zim.-W. Vdh., sowie 3-Z.-W., Gth., mit Gas und Bad, zu verm. Näh. Vdh. part 2054

Wörthstraße 7, 4. Et., an der Rheinstraße, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Preis 4[illegible]0 Mk., per 1. April zu verm. Näh. 3. Etage. 9811

Yorkstraße 4, 1. l., eine 3-Z.-Wohn. im 3. St. p. 1. April zu verm. 1442

Yorkstraße 17, sch. Parterre-Wohn., 3 Zim. und Küche, auf 1. April zu vm. Preis 480 M. Näh. 1. rechts. 3333

Yorkstr. 25, Wohn., best. aus 3 sch. Zim., Bad und reichl. Zubehör auf April zu vermieten. 2462

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohn. wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. N. b. J. Reinhard, part. 1364

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 3664

Zietenring 8, Bel-Etg., drei Zimmer per 1. April zu vermieten. 9565

Zietenring 12, Vdh., schöne 3-Zimmerwohnung, Küche, Balk., Erker, Baderaum, 1 Mansarde, 2 Keller, Speicherteile zum 1. April, auch sofort zu verm. Näh. daselbst, 2. St. links, bis nachmittags 2 Uhr. 1085

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5143
schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen,** Friedrichstr. 4.

Bleidenstadt. Mehr. 3-Zim.-Wohn., 10 M. monatl. einschl. Wasser u. elektr. Licht, u. eine möbl. 2-Zim.-Wohn. in der Höhnches-Mühle, an d. Hauptstr., Adlstr., zu verm. **Fr. Gehm,** „Gasthaus zum Kartal. 1501

Biebrich.

Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946
Frankfurterstraße 19

2 Zimmer.

2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige, kleine Familie z. vm. Näh in der Exp. d. Bl. 2808

Aarstr. 15, sch. Zweizimmerwohnung auf gleich zu vermieten. 1548

Adelheidstraße 49 2 Manl.-Wohn. mit Zubeh auf sofort an ruh. Leute ohne Kinder zu vm. Näh Bdh. part. 9727

Adlerstr. 8, am Römertor, sch 2- u. 3-Zimmer-Wohn. per 1. April zu verm. 7869
Näh. 1. links.

Adlerstraße 20, Dachwohn., 2 Zimmer u. Küche m. Keller, zu verm. 1821

Adlerstr. 54 ist eine gr. Dachwohnung von 2 Zim. und Küche auf 1. April zu vm. 875

Adlerstr. 59. sch. Dachwohnung, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. April zu verm. 1871

Adlerstr. 60, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. März zu verm. Näh. Vorderhaus, bei D. Geiß. 1427

Adolfstraße 3 Manl. W., 2 Z. u. K., p. 1. April zu vm. Näh. Gth. 1. 2894

Adolfstr. 6, Bdh. Dach, 2 Zim. Küche und Keller zu vermieten. Näh 1. St. das. 2021

Albrechtstraße 5, Hth., Mansl.-W., 2 Z. u. K., per sofort zu verm. Näh. Bdh. 1 9083

Sch. 2-Zim.-Wohn. auf 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 13, part. 292

Albrechtstr. 41

ist 1 Mansl.-Wohn. i. Hth. von zwei Zimmern, Küche u. Keller sof. oder später zu verm. Näh. W., 2. St. 813

Bismarckring 25 ist eine sch. 2-Z.-W., m. Küche, Balk. und Abschluß (3. Etage) p. 1. April zu verm. 2100

Bleichstr. 19, 2 Z., Küche u. K. per 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. part. 2569

Bleichstr. 23, 3., 2 Zim. mit Zubeh. mit Nachl. zu vermieten. Näh. das. bei Schmidt. 3248

2 heizbare Mansarden sofort zu vermieten 7478
Dotzheimerstr. 18, Mitb. part. l.

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, Mitb., schöne 2-Zimmer-Wohnungen per 1 Apr. zu verm. Näh. daselbst und Karlstr. 39, p. l. 9645

Dotzheimerstr. 80, 1. Stock, Mansardwohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 2343

Dotzheimerstr. 85, Mtw., zwei Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Bdh. 1. St. rechts 789

Dotzheimerstr. 97a

Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 98, Bdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Dotzheimerstraße 101, schöne Zweizimmerwohn. im Abschluß zu verm. 2489

Neubau Dotzheimerstraße 108 (Gütler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3845

Dotzheimerstr. 126, Stg., sch. 2 Zimmerwohn. zu verm. 1946

Dotzheimerstr. 146 in meinem Neubau sind prachtvolle Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. zwei Keller im Preise von 360 bis 440 Mk. zu verm. 2445

Vordere Dotzheimerstr., zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu verm. Ausk. Goethestraße 1, 1 St. h. 2476

Dreiweidenstr. 6, Hth., 2 Zim. und Küche per April zu verm. Näh Bdh. part. 1754

Eltvillerstraße 14 2.-Z.-W. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. Bdh., part. l. 200

Eltvillerstraße 16 sch. gr. 2-Z.-Wohn., Hth. Dachst., a. 1. Apr. zu vermieten 1934
Näh. Hochp. rechts.

Ellenbogengasse 15 D.-W., 2 Zimmer u. Küche, Abschl. zu verm. Näh. l. r. 400

Erbacherstraße 7 Werkstatt mit 2-Zim.-Wohnung, sofort oder später für 500 Mk. zu vermieten. 2490

Eckernförderstraße, an d. Zietenschule, 2 Zimmer u. Küche per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od. Westendstr. 18. 4106

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu verm. N. l. r. 3019

Zweizimmerwohnungen mit Küche und Zubehör zu 260, 270 u. 290 Mk. pro Jahr p. 1. Apr. 1907 zu verm. Näh. Geschäftsstelle des Spar- u. Bauvereins, Faulbrunnenstr. 11. Papierhandlung oder Riedstraße 19, b. Vorstandsmitglied Leber. 927

Feldstraße 15 ist eine gr. Mansl.-W., 2 Z., auf 1. April zu vm. Näh. H. p. 260

Feldstr. 25, eine Mansl.-Wohn., 2 Zim., Küche, Keller, an ruh. Leute auf 1. April zu vm. 2282

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstr. 14, 1., 2 Zim., Küche und Keller, Mtlb. 1., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2072

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Gneisenaustr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. lin's. 1458

Gneisenaustr. 16, Stb., 1. St., 2-Zimmer-Wohn. per April zu vermieten 1660

Gneisenaustr. 25, Hth. Dach. 2-Zimmerwohn. mit Zubehör, per sof. zu vm. N. Lad. 1645

Goldgasse 21, sch. 3-Zimmerwohnung, event. 2-Zim.-Wohn. per sof. zu verm. 2383

Helenenstraße 4, 1, 2 Zim. od. als 1 Zimmer u. Küche an ruh. Familie zu verm. 2767

Helenenstr. 11, Stb. 1., zwei Zimmer u. Küche p. 1. Apr. 07 zu verm. Näheres 1206
Schwalbacherstr. 22, P.

Neubau Heilmann,

Ecke 2. Ring u. Lothringerstr., der Neuzeit entspr. 2- u. 3-Z.-Wohn. mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Kein Hinterhaus. Zu besichtigen von 9—5 Uhr tägl. Näh daselbst, 3. Stock. Freie gesunde Lage, herrliche Aussicht. 9550

Neubau

Hallgarterstraße 7

schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.

Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294

Näh. daselbst bei Architekt R. Stein p., rechts.

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 29, Mansl.-Wohn., 16 M., gl. zu verm. 7197

Hermannstr. 6, 2-Mansard-Wohnungen zu verm. Näheres 1. St. 2820

Hirschgraben 12 ist 1 Mansl.-Wohn., 2 Zim., 1 K., 1 Keller, per sof. an ruh. Leute zu vm. Näh das. 2. St. 9265

Hirschgraben 16, kl. 2-Zim.-Wohnung mit Zubeh. zu vm. Näh. part. r. 872

Eine 2-Zimmer-Wohnungen m. allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Hirschgraben 26, part. 3239

Hochstätte 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu verm. 3181

Hochstätte 10, l. r., 2 Zim. und Küche nebst Zubehör per 1. April zu verm. 8939

Hochstätte 13 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu v. 3368

Jahnstr. 20, 2-Zimmer-Wohn. (Mansarde) per 1. April zu verm. Näh. part. 698

Jägerstr. 14, 2-Zim.-Wohn. m. Abschl., 230 M., 3-Zim.-Wohn., 360 M., per sof. oder später zu verm. Näh. das. 2208

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh Bdh. P. l. 4431

Kartstraße 44, Mansl.-Wohnung 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Kellerstr. 11, 2 Zimmer und Küche, part., per 1. April zu verm. Näh. Bdh. part. 257

Kiedricherstraße 7, part. links, schöne 2 Zimmerwohnung mit Mansarde u. sonstigem Zubehör, im Gartenhaus auf 1. April zu vermieten. 2392

Wer eine Wohnung sucht oder eine solche zu vermieten hat, wer eine Stelle sucht oder zu besetzen hat, wer Kapitalien aufnehmen oder Geld ausleihen will, wer überhaupt Annoncen aller Art eine große und zweckentsprechende Verbreitung geben will und somit einen Erfolg des Inserirens sehen möchte,

Der benutze den Anzeigenteil unseres Blattes, welches in allen **Kreisen** der Bewohnerschaft von Stadt und Land nicht nur im Bereich der engeren Heimat, sondern auch in zahlreichen Nachbarorten ständig und gern gelesen wird. Da der Preis einer einspaligen Zeile nur **5 Pfg.** beträgt, so sind die entstehenden Kosten nur geringe, weshalb alle bisherigen Inserenten den Inseratenteil unserer Zeitung in allen vorkommenden Fällen mit Vorliebe auch fernerhin benutzen und sich für diejenigen, welche im „Wiesb. Gen.-Anz." noch nicht annonciert haben, ein Versuch gleichfalls zu einem erfolgreichen gestalten dürfte.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Kirchgasse 11 Mansl.-Wohnung, 2 Z. u. K., z. Apr. zu v. 2254

Luisenstr. 11, Hth., Wohnung 2 Zim. u. Küche, per sof. oder später zu verm. Näh. daselbst part. 9079

Luisenplatz 2, Hth. 1. St., 2 Zimmer, Küche, Keller zum 1. April zu verm. Näheres Vorderhaus 1. St. 2323

Luxemburgstr. 4, sof. 2 Mansl. mit Kochherd an ruh. Leute zu vermieten. 4621

Lehrstraße 12 2 Zimmer und Küche mit Zubeh. zu vm. 208

Marktstr. 8, kl. Mansardwohn., 2 Zim. u. Küche auf 1. April für 18 Mk. zu verm. 3239

Mauritiusstraße 1, Ecke Kirchgasse, Frontspitzwohnung, 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. Näh. 7991
Lederhandlung Marx.

Metzgergasse 18, 2 Zim., Küche und Keller für monatl. 20 Mk. zu vermieten. 3342

Metzgergasse 18, 2 Zimmer, Küche und Keller f. 20 Mark monatl. zu verm. 625

Metzgergasse 31, Neubau, 2-Zimmerwohn. u. Küche p. März oder 1. April zu vermieten Näh. Laden. 8647

Moritzstr. 18, 2 ineinandergeh. heizb. Mansl. zu verm. 3113

Moritzstr. 26, Bdh., 2 Mansl. nebst Küche zu verm. 2545

Moritzstraße 34 Mansl.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf gl. od. später zu verm. Näh. bei Theis. 7 05

Moritzstr. 41, Dachw., 2 Zim. und Küche im Abschl. zu verm. Näh. bei Ferd. Hanson. 2233

Nerostr. 6, 2—3 Zim., Küche u. Keller zu verm. 7063

Nerostraße 18 Mansardwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller zu vm. N. 1. St. 1427

Nettelbeckstraße 11, Hinterh., 2-Zimmer-Wohn. per sof. oder 1. April zu verm. 9049

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten. 8593

Oranienstr. 34, 2 Zimmer, Küche, 2 Keller per 1. April zu vm. Näh. Bdh. 1. 1345

Philippsbergstr. 2, Frontsp., 1—2 Zim. zu verm. 1655

Platterstraße, 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näheres Emserstraße 35, 1. 2792

Platterstraße 30 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, im Part. und Dachgeschoß zu vermieten. Näheres daselbst von 8—12 Uhr. 1385

Platterstraße 24 2 Zim. Küche u. Kell. bis 1. März o. 1. April zu verm. Mon. 22 Mk. 9735

Platterstraße 48 2-Zimmerwohn. zu vermieten. 601[illegible]

Rauenthalerstr. 7, 2 Mittelbau, sch. 2-Zim.-Wohn. p. 1. April zu vm. Näh. Bdh., l. r. 968

Rauenthalerstraße 8, Mtb. 1. Etage, 2-Zimmerwohn., Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. R. bei 1513
Nortmann, part

Rauenthalerstr. 9, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. sof. oder auf 1. April preisw. zu vm., 3 Z., Dachgesch.-Wohn., ebendas. bill. abzug. N. Bdh., 2 St. r. 9029

Rheinstr. 20 Part.-Wohnung für Bureauzwecke, Speisewirtsch. oder dergl. geeignet, sofort zu verm. Auskunft 2893
Dotzheimerstraße 7, part.

Rheingauerstraße 17, Hth., schöne 2-Zimmerwohnungen zu verm. Näh. das. 8825

Riedstr. 25, an der Waldstr. sind 2 Wohn. von je 2 Zim. und Küche im Abschluß sofort oder später zu vm. 9326

Rheingauerstraße 8, part. r., Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 1876

Riehlstr. 15, Hth., 2-Zimmer-Wohn per 1 April zu verm Näh Bdh. part. 487

Römerberg 15, eine Wohnung Seitenb., 2 sch. Zim., Küche und Zubeh. auf gl. zu vm. Näh. beim Eigent. Platterst. 112. 7406

Römerberg 18, V. D., 2 Zim., Küche, Keller zu verm. Näh. Laden 2467

Rüdesheimerstr 20, Hth., 1. St., 2 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. Bökemeier. 8666

Röderstr. 13

freundliche Mansl.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. April zu vermieten 983
Näh. im Laden

Rüdesheimerstr. 20, Hinterhaus 1. Stock, 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. 4637

Saalgasse 16, Hth. 2., 2 Zim., Küche, Kammer auf sof. oder 1. April, f. a. Werkst. abgegeben werden. Näh. das. 1763

Schachtstraße 3 Wohnung zu vermieten. 814

Schachtstr. 7, schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näh. 1. Stock. 2508

Schachtstr. 13, Mansardwohn. 2 Zim. und Küche, p. 1. März od. später zu verm. 9698

Schachtstr. 20, 1. St., 2 Z. und Küche nebst Keller auf 1. April zu verm. 9701

Schachtstr. 23, eine kl. Wohn. zu verm. 2974

Schachtstr. 29, Mansl.-Wohn. mit Abschl. zu verm 1659

Schachtstraße 30 2 heizbare ineinandergehende Mansarden sof. zu verm. Näh. part. 3105

Scharnhorststraße 12, Ecke Göbenstr., 3- u. 2-Zimmer-Wohn. zu vermieten. 9297
Näh. im Laden.

Sedanstr. 6, Bdh., 1. Stock, schöne 2-Zim.-Wohn., Mansl. 2 Keller wegzugshalber sof. zu vm. Näh. das. 1. St. 3082

Schiersteinerstr. 9, sch Mansl.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Schiersteinerstr 11, Hth., sch. 2-, 3- und 1-Zimmerwohn. per 1. April zu verm. Näh. Mtlb., part rechts. 2646

Schiersteinerstr. 16, Mittelb., schöne 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Bdh. part. 1066

Eine schöne 2- u. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 20, 4. St. **Wilhelm Seulberger.** 1064

Schiersteinerstr. 62, 2 Zim. und Küche zu verm. 1537

Steingasse 23, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, per 1. April zu verm. 3206

Schwalbacherstr. 14, 3. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Jos. Neutmann.

Daselbst 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2342

Schwalbacherstr. 28, eine kl. 2-Zimmerwohnung an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. Näh. daselbst part. 3288

Schwalbacherstraße 45, 2 Zimmer u. Küche zu verm. N. Schiersteinerstr. 62 9184

Schützenhofstraße 2 im 3. Stock, 2 Zimmer, ev. mit Küche an eine ältere alleinstehende Dame od. Herrn per 1. April zu vermieten. Näheres bei 1052
C. Bartels im 2. St.

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh Waldstr. Ecke Jägerstr., P. 4605

Ecke Waldstraße und Baumstraße, von Neudorferstraße in 5 Minuten. 2-Zimmer-Wohn. mit reichlichem Zubehör in gut. Haus an nur ruhige Familien zu vermieten. Alle Zimmer haben Straßenfront. Näh. im Hause und Frankfurterstr. 47, Biebrich. 1552

Waldstraße 32 ist 1 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich od. später zu vm. 1870

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P.-Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Waldstr. 92, Hainestr., 2- und 3 Zim.-Wohn. per sof. oder später zu verm. 1354

Wilhelmstraße 57, Bdh. 1. St. 2 schöne Zimmer u. Küche per 1. April, ev. auch früher zu vermieten. 7655

Werderstr. 3 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf April zu vermieten. Näh part. rechts. 2497

Webergasse 32 2 Zimmer, Küche (im Kochofen) zu verm. 3066

Webergasse 56, 2 Zim. und Küche 2c. zu verm. Näheres 1. l. 9347

Wellritzstr. 19, 1., 2 Zimmer, Küche und Keller zu vm. 9619

Wellritzstr. 19, 3., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vm. Zu besehen morgens bis 11 Uhr u. nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Daselbst sind Hecke und Flugfäßig zu verkaufen. 2212

Westendstraße 20 2-Z.-Wohn. mit Mansl. u. Waschküche zu verm. Näh. Bdh. p. 9218

Westendstraße 20 2-Zim.-W. mit Bierkeller, Preis 360 Mark, zu verm. N. Bdh. part. 2049

Yorkstr. 4, Stb., 1. St., schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubehör zu verm. Näh. das. 1759

Yorkstraße 8 2-Zimmer-Wohn. per 1. April zu vermieten. Näh. bei Stockhardt. 968

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim. und Küche zu verm. 9618

Yorkstraße 29 2 schöne 2-Zimmerwohn. **sofort** oder später billig. 9726

Zimmermannstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohn. zu vm. 3155

Zietenring 12 2—3-Zimmer-Wohn. per sof. zu verm. Näh. beim Verwalter. 9087

Zietenring 14, Mtb. 1. St., eine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör per sofort oder 1. April preiswert zu vermieten. Näh. im Bureau der Firma Gebr. Doffolo, verl. Blücherstraße. 2986

Zietenring 15, Seitenb. 1. St., eine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör per sofort oder 1. April preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der Firma Gebr. Doffolo, verl. Blücherstraße 2987

Dotzheim. Idsteinerstr. 19, ist eine schöne 2-Zim.-Wohnung billig zu vermieten. 2829

Dotzheim. In den beiden Neubauten Schiersteinerstraße in Dotzheim per sof. oder später geräumige 2-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. bill. zu verm. Näh bei Ad. Boß daselbst 5090

Dotzheim. Rheinstr 53, sind zwei kleine freundl. Wohn. à 11 Mk. monatl. zu verm. Näh. daselbst bei 5536
Jakob Herr

Eine schöne, 2. auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr 2. Dotzheim. 2664

Dotzheim. Wiesbadenerstr. 22 Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7599
W. Schneider.

Schierstein, Jahnstraße 6, 2 schöne Wohnungen, bestehend aus 1 Zimmer und Küche und 2 Zimmer und Küche billig zu vermieten. 3209

Sonnenberg Platterstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3022

Sonnenberg, Kapellenstr. 1, schöne 2-Zimmer-Wohn. sofort zu vermieten. 9931

Bierstadt, Wilhelmstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 2535

Ein auch zwei schöne

freundliche Zimmer

(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

In Bleidenstadt,

direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172 part. 6784

1 Zimmer.

Adlerstraße 9 kl. Dachwohnung, mit Zubehör zu verm. 2059

Adlerstr. 10 Stb., 1 Zimmer, K. per 1. Apr. zu vm. 5650

Adlerstr. 51, 1 Zimmer mit Küche und Keller per sofort zu vermieten. 244

Adlerstr. 55, 1 Dachzimmer, Küche und Keller zu 1. April zu vermieten. 2864

Adlerstr. 69, part. ein großes Zim., Küche u. Keller auf gl. oder später zu verm. Näheres das., 2. St. r., oder Wörthstraße 19, 2. 2614

Albrechtstr. 11

2 Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche pro 1. April zu vermieten 9610

Albrechtstr. 12, Bdh., Dachw., 1 Zim., Küche u. Zubeh. (part.) per 1. April an r. Leute z. vm. Näh. Stb., 1 St. 2537

Adolfsallee 3, Hth., Mansl.-W., 1 Stube, Küche u. Keller a. 1. April zu verm. 7817

Schöne Mansl.-Wohnung an ruhige Leute sofort zu verm. Näh. Blücherstr. 11, p. 229

Heizb. Mansl. auf 1. März zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15a, Laden. 9626

Bleichstraße 19, 1 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. Näh. Bdh part. 2568

Blücherstr. 5, Mtb., Mansl., ein Z. u. K. an kl. Fam. auf gleich od. spät. zu verm. Näheres Bismarckring 24, 1. St. l. 6616

Bülowstr 9 1. St. l., m. Mansl. zu vermieten. 4414

Bülowstr. 11 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 2399

Ein schönes Dachzim. m. Küche zu verm. 6435
Bülowstraße 15.

Sch. Zimmer und möbl. Mansl. zu verm. 1331
Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr. 16, 1 Zimmer und Küche sof. zu verm. Näh. Adelheidstraße 9. 3402

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, Bdh., Dachgeschoß-Wohn., 1 gr. Zim., 1 gr. Küche, per 1. April zu verm. Näheres das. u. Karlstr. 39, p. l. 233

Dotzheimerstr. 85, im Bdh., 1 heizbare Mansarde an 1 ruh. Person zu verm. 740

Dotzheimerstraße 101 schöne 1-Z.-Wohn. im Abschl. 2488

Sch. Zimmer und möbl. Mansl. zu verm. 1331
Dotzheimerstraße 104.

Eckernförderstr., an der Zietenschule, 1 Zimmer und Küche per 1. April 1907 oder früher zu verm. Näh. im Neubau oder Westendstr. 18. 4105

Feldstraße 1, 1. St., ein Mansl.-zimmer und Küche zu vermieten. 232

Feldstr. 6, 1., 1 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. April zu vermieten. 2616

Feldstraße 10, Mansl.-Wohn., 1 Zim. und gr. Küche per sof. oder später zu verm. 1539

Feldstraße 10 gr. heizbare Mansl. zu verm. 1927

Feldstraße 14, ein kl. Wohn., Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 1764

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Bdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstr. 17, Dachwohn. v. 1 und 2 Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 2121

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Bdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Bdh 1. 891

Friedrichstraße 33 großes Zimmer nebst Küche zu verm. Näh. Zigarrenladen. 2656

Friedrichstr. 33, Mansl.-W., 1 Zimmer u. Küche m. Glasabschluß zum 1. April zu vm. Näh. Eckladen. 9384

Frankenstraße 18, part., helles Dachzimmer u. Küche, im Hth. 1 St. h. a. Apr. zu vm. 3080

Geisbergstr. 9, 1. St. rechts, 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu verm. 2886

Helenenstr. 23, Stb. Frtsp., 1 Zim. und Küche m. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. part. 9089

Hellmundstraße 29 1 Z., 1 K., D., zu verm. 3119

Hellmundstr. 30, 1 Zimmer und Küche im Dach zu verm. Näh part. 1405

Hellmundstr. 33, 1., 1 Zim. und Küche, 16 Mk., zu vermieten. 9511

Hellmundstr. 33, 1 u. 2 Zim. und Küche im Dachstock zu vm. 21 Mark. 9512

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 2040

Hellmundstr. 41, Dachstock Hth., ist eine Wohnung von einem Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. bei 2237 J. Hornung u. Co., daselbst.

Hellmundstraße 41 sind einzelne Zimmer im Preise von 8, 9 u. 10 M. per Monat an ruh. Leute zu verm. Näh. bei 7330 J. Hornung u. Co., daselbst.

Hellmundstraße 42 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten Näh. Hth. part. 8592

Hermannstr. 9 1 Zimmer und Küche zu verm. 2169

Hirschgraben 4 1 Zimmer, K. u. K. zu verm. 1727

1 heizb. Dachzimmer a. 1. April zu verm Hochstr. 6. 6319

Hochstätte 13 1 Zim. u. Küche auf 1 April zu verm. 3167

Jahnstraße 1. Schöne Frontsp.-Küche und Keller an kl. Familie per 1. März zu vermiet. Näh. Karlstraße 17 part. 9810

Jahnstraße 6, 3. St., abgeschl. Giebel-Wohn., 1 Zim., Küche u. Keller, mit od. ohne Mans. an kl. Familie per 1. April z. vm. Näh. 1. St. 1910

Jahnstraße 10, Dachwohn., 1 Zim. u. K. zu vm. 2895

Jahnstraße 19 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3407

Karlstraße 23, Bdh., Dachwohn. 1 Zimmer, Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh. 2. Stock. 134

Kirchgasse 19 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. Näh. bei Jüring. 1784

Kirchgasse 54 schöne Mans.-W., 1 Zim., Küche u. Kammer, im Abschluß, zu vermieten. Näheres 2. bei Gerhardt. 4937

Kirchgasse 56 1 Zimmer und Küche auf gleich od. 1. April zu vermieten. 1373

Kleinstraße 10 kleine Frontspitzwohnung an ruh. Mieter zu verm. 2800

Langgasse 13. 3., Zimmer bill. zu verm. 1083

Lehrstraße 2 schöne Mans.-Wohn. per April zu verm. 1939

Lehrstraße 12 eine Mansarde, ev. für Möbel einzustellen zu vermieten. 832

Ludwigstr. 1, 1- u. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. 5712

Ludwigstr. 10 1 Mansarde bill. zu vermieten. Näh. Yorkstr. 19, Bäckerladen. 9607

Ludwigstr. 11, 1., 1 Zimmer und Küche zum 1. April zu vermieten 2297

Ludwigstraße 15. Eine kleine Dachwohnung sofort zu vermieten 9670

Ludwigstr. 20, eine kl. Wohn. auf 1. März zu verm. 468

Marktstraße 12 mehrere 1 Zim. u. Küche von 16 Mk. an per 1. April zu verm. 3317
H. C. Hoffmann.

Metzgergasse 15, 1. St., eine Mansarde mit kleiner Küche vom 1. April ab zu verm. 3369

Moritzstr. 47, Mtb. Dchst., ein Zim., 1 K., 1 K. per 1. März zu verm. N. Mtb. p. 959

Moritzstr. 61 großes Frontspitzzimmer per 1. April zu v. 426

Michelsberg 32 hübsche heizb. Mansardstube an einzelne ruh. Person billig zu verm. 946

Nerostraße 11, 1 Zim., Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 458

Nerostr. 20, eine große heizb. Mansarde per 1. April zu vermieten. 2823

Nerostr. 36, Bdh., gr. Zimmer u. Küche zu verm. 2385

Niederwaldstr. 9, p. l., gr. h. Frontspitzzimmer, bish. v. Bildh. (Modelleur) a. **Atelier ben.,** a. 1. April zu verm. 2058

Oranienstr. 3, große helle Küche zu verm. Näh. p. 569

Oranienstraße 62 ein Mans.-Zimmer zu verm. 1352

Philippsbergstr. 23, Frontsp., 1 Zim. u. Küche zu vm. 1947

Platterstr. 8, p., 1 gr. Zimmer mit großer Küche auf 1. April zu verm. 2076

Rauenthalerstr. 9, Hth., 1 Z. u. Küche nebst Werkst., f. Buchbinder, Schuhmacher 2c. geeign., zu vm. Das. Mans.-Zim. bill. abzug. N. Bob., 2. St. r. 9030

Eine schöne heizbare Mansarde an anständige ruhige Person billig zu vermieten. 3876
Näh. Roonstraße 9, part.

Römerberg 6 kleine Dachwohn. zu vermieten 1773

Römerberg 14, eine Frontspitzwohnung, 1 Zimmer u. Küche, per 1. April zu verm. 3178

Gr. frdl. Mans. an einz. Pers. ev. gegen Hausarb. zu verm. Näheres Rüdesheimerstraße 29, part. r. 807

Sedanstraße 1 1 Zimmer und Küche, Dachstock, zu vermieten. Näheres Schaden. 2509

Sedanstraße 2 1 Mans.-Zim. u. Küche, sowie eine einzelne Mansarde zu verm 2903

Sedanstraße 5, Hth., 1 Zim., Küche u. Zubehör p. 1. März zu vermieten 10090

Sedanstr. 5 ein Zim. u. Küche auf gleich od. spät. zu v. 3169

Sedanstraße 10, Part.-Zimmer billig zu verm. 8708

Seerobenstr. 7, heizbare Mans. zu verm. 8002

Seerobenstr. 24, Bdh. Dach, Zimmer und Küche zu verm. Preis 16 Mark monatl. Näh. Bdh. 1 St. 696

Schulgasse 4 1 Mansardzimmer sofort zu vermieten. 9201

Schulgasse 6, Mans., 1 Zim. mit Küche u. Keller, zu verm. Näh part. Tapetengeschäft. 1795

Taunusstr. 19, Stb., Stube, Küche, Keller an 1 od. 2 Pers. für Hausarbeit abzugeb. 2052

Walramstr. 13 1 Mansarde auf gleich zu vm. N. 1. St. l. 484

Walramstr. 22, kl. Wohnung, Stube, Küche und Keller, zum 1. April zu vermieten. Näheres Part. 2817

Walramstr. 27, 1 Zim. u. Küche per sofort oder 1 April zu vermieten. Näheres 693 Walramstraße 27, 1 l.

Walramstr. 37, Dachw. Bdh., 1, ev. auch 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 1113 Hellmundstr. 37, Mtb. 1. St. l.

Webergasse 43 1 gr. Zim. und Küche mit Keller per 1. April od. später zu vermieten. Näh. Bdh. part. 2465

Webergasse 56, 1. l., kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1371

Wellritzstr. 1, 1., Mans.-Zim. und Küche, sowie 1 einz. Mans. an einz. Fr. od. kl. st. Fam. zu vermieten. 1711

Wellstr. 11, 2., sehr freundl. heizb. Mans. z. vm. 5952

Westendstr. 1, part., 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3356 Näh. Schaden.

Ein sch. Frontspitzzim. an ein anst. Frau od. Mädchen zu verm., event. auch zu Möbeleinstellen Näh. Westendstr 5. 3398

Westendstr. 20 ein Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres Bdh part. 2050

Yorkstraße 3, Bdh. Dachstock, 1 Zim., Küche u. Zubeh., auf gleich oder später an ruh. Fam. zu verm. 769

Zietenring 12, Hth., 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. beim Hausverwalter. 9081

Dotzheim, Biebricherstr., Haus N. Schreiber, 1 Zimmer und Küche für 120 Mk. u. 2 Zim. u. Küche f. 200 Mk. z. v. 3365

Leere Zimmer etc.

Adlerstr. 33, sch. leere 2-Zim.-Wohn. im Abschl. mit Flaschenbierkeller, auch getrennt, auf 1. April zu verm. 2861

Adlerstr. 52, leeres Zim. und Mans. zu verm. 2871

Bleichstraße 21 leere Mansarde zu vermieten. 9872

Emserstraße 20, Stb., schönes leeres Zimmer per sofort zu verm. Näh. Bdh. 2. St. 8849

Hellmundstr. 42, leeres Mans.-Zim. sof. zu verm. Näh. Hth. part. 5469

Jahnstraße 20 2 leere Zimmer 1. u. 2. Etage, per sofort zu verm. Näh. part. 697

Karlstr. 10, 1., leeres Zimmer, im Abschluß, an anständ. Person zu vermieten. 2548

Kastellstr. 1, ein leeres Zimmer per sofort od. später zu verm. Näh. 1. Etage. 1755

Körnerstr. 7 2 leere Mans. zum Möbeleinstellen zu verm. 2672 Näh. part.

Philippsbergstr. 36 leere Zim. an ruh. saubere Leute zu vermieten. 2553

Rheinstr. 48, pl großes, leeres Part.-Zimmer zu verm. 3331

Yorkstraße 22, 1 oder 2 Mans. (leer) für Möbel einzustellen zu verm. Näh. im Lad. 3197

Yorkstraße 29 einige leere Mansardzimmer sofort je n. Größe von 3 Mk. an zu verm. auch **gegen Hausarbeit.** 9950

Möblirte Zimmer.

Bei guter Familie findet beff. Frl. schön möbl. Zim. auf Wunsch mit Familien-Anschluß u. guter Pension.
Off. bef. unter Nr. 8483 die Exped. d. Bl. 8483

Karlstraße 16, Zim. mit oder ohne Möbel an ruh. Pers. zu verm. Näh. part. 2979

Adelheidstr. 24, part., ein möbl. Frontsp.-Zimmer in der unteren Neimstr. in einem beff. Gartenhaus, 2 Tr. hoch. 2781

Adlerstraße 28,
3. l., findet reinl. Arbeiter schönes Logis.

Adlerstr. 55, part., erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 5651

Adolfshöhe, Schillerstr. 13, Zimmer in allen Preislagen, möbl. od. unmöbl. von 8 bis 30 Mk. monatl. 551

Albrechtstr. 8, 3. Et. r.,
ist ein schön möbl. Zimmer s. bill. auf gl. zu verm. 7487

Albrechtstr. 32, 2. Et., frdl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer vor dem Abschl. an beff. Herrn auf gleich zu vermieten. Näh. part. 676

Albrechtstraße 31, 1. St., ein gut möbl. Zimmer m. gut. Pens. für 60 u. 65 M. zu vm. 2936

Herrnstraße 4, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 7164

Bismarckring 31. 3. r., sch. möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1161

Bleichstr. 16, 3., erh. j. Mann Logis. 2571

Blücherstr. 6, bei Trost, 2 mbl. Zimmer einzeln ganz billig sof. zu vermieten. 1630

Blücherstr. 8, Mtb. 1. rechts, erhalten anständ. Arbeiter billig und gutes Logis.

Blücherstr. 15, Mtb. 1 St. hoch, rechts, erh. ein Arbeiter Schlafstelle. 2771

Dotzheimerstr. 11, Hth., 1. St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5947

Dotzheimerstr. 16, 1., schönes Logis frei. 2127

Bei einer Beamten-Witwe ist ein schön **möbl. Zimmer** mit od. o. Pens. bill. zu verm. Näh in der Exped. d. Bl. 3072

Dotzheimerstr. 39, Stp. 1. l., mob. Zimmer frei. 1492

Dotzheimerstraße 44, H. 1. r., erhält junger Mann Kost und Logis. 1762

Drudenstraße 7, 3. r., finden 2 reinl. Arbeiter Logis. 900

Ellenbogengasse 6 findet braves Mädchen Schlafstelle. 8655

Feldstraße 1, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 230

Feldstraße 1. 1. St., eine möbl. Mans. zu verm. 231

Frankenstr. 21, 2. l., sch. Logis mit od. ohne Kost billig zu vermieten. 3166

Friedrichstr. 44. Stb., 3. St., erh. reinl. Arb. Logis. 8399

Friedrichstr. 44, 3. St., Stb. bei Döppenschmitt, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1320

Friedrichstraße 45, Hth. l., 1. St., erh ein anst. Arbeiter Schlafstelle. 472

Goethestr. 22, 1. St., erh. 1, auch 2 reinliche Arbeiter Kost und Logis. 2190

Goethestr. 22. 1. St., erhält 1 reinl. Arbeiter Kost und Logis. 2190

Goethestr. 22, 1. St., ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2652

Arbeiter erhält Schlafstelle. N. Helenenstr. 16, Mtb. 1. r. 734

Helenenstr. 18, Frontsp., eine möbl. Mans. an reinl. Arbeiter zu verm. 901

Helenenstr. 21, 3. rechts, sch. möbl. Zim. m. Klavierbenutzung an beff. Herren billig zu vermieten. 2140

Hellmundstr. 2, 2. l., gr. gut möbl. Zim. bei ält. Dame an beff. Herrn od. Dame als Alleinmieter abzugeben. 880

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr. 51, 3. S. 8709

Hellmundstr. 10, 1., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2989

Hellmundstr. 16, 2. r., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 2092

Hoerstr. 8, part. r., ein sch. möb. Zim. zu verm. 3017

Hermannstr. 16, 3 l., schön möbl. Mans. zu verm. 702

Hermannstr. 17, 1 mobl. oder unmöblierte Mansarde zu vermieten. 2980

Hermannstr. 21, 3. St. r., eine möbl. Mans. u. eine Schlafstelle bill. zu verm. 3016

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr 5, p. 6511

Einf. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorm. 2826

Karlstr. 16, möbl. B.-Zimmer zu verm. 1248

Karlstraße 37 eleg. m. Wohn- und Schlafzim. (auch getrennt) zu verm N. 2. St. l. 15

Kirchgasse 19, 3. St. r., einf. möbl. Zimmer zu verm. 1969

Langgasse 13, 3., janu. Arb. erhalten Logis. 1666

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 2802

Marktstr. 12, Bdh. 3. St. l., erh. frzg. Mann Kost und Logis. 333

Mauergasse 7, 1. St., möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 8058

Mauritiusstr. 3, 3., erhalten reinl. Arb. Kost u. Logis. 1526

Michelsberg 22. Stb. 1, erh. Geschäftsfraul. oder Herr schönes sep. Zimmer billig mit od. ohne Pension. 2424

Gut möbl. Salon mit Schlafzim. und Klavier, sow. ein großes möbl. Zweifenster-Zimmer zu verm. Moritzstr. 11 2 153

Ein brav. Mädchen erh. Logis Moritzstr. 41, Hth. 5117

Nerostr. 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stock. 6039

Reinliche Arbeiter erh. Logis. Nerostr. 6. 9817

Nettelbeckstr. 8, 2. St. rechts, Mtb., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1827

Nikolasstr. 33, 1. St., Pension Henrich, am Hauptbahnhof, mbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig auf Tage, Wochen und Monate. 2475

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Oranienstr. 27, Bdh., Mans. rechts. 5087

Oranienstr. 27, 2. links, erhalten anst. Arb. Logis. 9084

Oranienstr. 27, 1. r., erh. anst. jg. Mann Logis. 3304

Oranienstr. 45, 2. St. l., sch. möbl. Schlaf- u. Wohnzim. m. Schreibtisch, event. auch einz. an Herrn zu verm. 2562

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Rauenthalerstraße 8, 2. St. r., erh. 2 Arb. K. u. Log. 3400

Riehlstraße 4 einfach möbl. Zim. per sofort zu verm. 812 Näh. im Laden.

Riehlstr. 8, Hth., 3. St., ist für ein reinl. Arb. ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 1802

Riehlstr. 13, Mtb. p., fein ausmöbl. Zim. (sep.) an anst. Herrn od. Dame zu vm. 2745

Riehlstr. 15a, Stb. 3. St., schön möbl. Zim. mit Kaffee, per Woche für 4 M. zu verm. 710

Riehlstr. 15a, Hth. 2. St., bei Schmidt, Zimmermann, schön möbl. Zimmer zu verm. 2983

Riehlstr. 21, 1. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1108

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstr. 8, part. l., schönes Logis mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 2077

Röderstraße 30, 2., ein gut möbl. Zimmer per sofort billig zu vermieten. 1807

Römerberg 29, 3. St., erhält 1 reinl. Mann Schlafst. 2434

Sehr ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335
Römerberg 29, 3.

Sedanstr. 2, 1. St., erh. ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle mit Kaffee. 3235

Sedanstr. 6, 1. St. r., möbl. Zimmer, sowie Zim. m. 2 B. und Kochgelegenh. zu vm. 2620

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 806
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Ein schön möbl. Zim. mit g. Pension f. 50 M monatl. a. gleich oder später zu verm. Seerobenstr. 2, 3. Et. 8152

Sedanplatz 7, 3., frdl. möbl. Zimmer mit 2 Betten an 1 od. 2 Herrn zu vermieten. Woche 3 Mk. 2496

Freundl. möbl. Mans. zu vermieten. Näheres Seerobenstraße 11. Mtb. p. 7128

Seerobenstr. 11, Mt v. l., ein möbl. oder leeres Zimmer zu vermieten. 531

Einf. möbl. Zimmer billig zu vermieten Seerobenstraße 11, 2. Hth., 2. St. r. 8620

Seerobenstr. 28, 2. r., gut möbl. separ. Zim. zu verm. 981

Seerobenstr. 28, Hth., r. r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9345

Steingasse 13, 3. l., möbl. Zimmer zu verm. 1820

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1 3247

Schulgasse 6, 1, gr. Mans. m. 2 Betten frei. 1947

Schwalbacherstr. 63, H. p., anf. möbl. Zim. zu verm. 9559

Taunusstraße 12 möbl. Zim. billig zu verm 895

Walramstr. 9, part., b. August Leber, erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 2274

Walramstr. 12, 1. r., möbl. Zim. an anst. Fräulein gleich od. sp. für 15 M. zu verm. 1265

Walramstr. 30, gr. heizbare Mans. zu verm 3179

Webergasse 38, 2, möbl. Z. zu vermieten. 1631

Wellstraße 19, part., sch. möbl. Zim. zu verm. 8951

Wellritzstr. 19, ein schönes gr. Zim. mit 2 Betten an ordentl. Arbeiter zu verm 1268

Westendstraße 10, Mtb. 2. r., m. Z. m. 2 B. 2483

Westendstraße 36, 1. St. l., eine möbl. Mansarde zum Preise von 10 Mk. zu verm. 3187

Yorkstr. 9b, möbl. Part.-Zim. mit 1 od. 2 Betten an jungen Herrn oder besseren Arbeiter billig zu verm. 2810

Zimmermannstr. 3, Hth. 2., frdl. möbl. Zimmer m. 2 Betten per sofort billig zu verm. 964

Läden.

Laden mit Ladenzimmer, passend für

Barbiergeschäft,
mit oder ohne 3-Zimmerwohn. bei Hausverwalt. billig zu vermieten. Off. u. J. B. 2800 an die Exped. d. Bl. 2801

Laden mit Ladenzim., event. auch mit sehr sch. 3-Zim.-Wohnung (Eckhaus), wenn Hausverwalt. übernommen wird, sehr billig zu verm.
Off. u. L. L. 915 an die Exped. d. Bl. 916

Für Konsumgeschäfte!
Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei **M. Röder I.** 1672

Albrechtstr. 11
Laden mit Ladenzimmer sofort zu vermieten, eventuell mit Wohnung. 9609

Albrechtstraße 20 Laden, zirka 33 Quadrat-Meter, mit 3-Z.-Wohnung und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näheres zu erfragen Adolfstraße 14, Weinhandlung. 8995

Bismarckring 2 ist ein sch. gr. Laden mit 2 Ladenzimmern, Lagerräume und Werkstätten auf 1. April zu verm. Näh. das. bei Ga. Steiger sen. 6912

Bismarckring 21 (neben Ecke Bleichstr.) Laden mit 2—3-Zim.-Wohnung und Zubehör auf 1. April zu verm. Gr. Torfahrt, Lagerraum. 2066

Bleichstraße 14, großer neuer Laden für sofort, auch später, zu verm. 2139

Bleichstr. 23, sch. große Laden, für jedes Geschäft geeignet, baldigst zu vermieten. Näheres daselbst. 1756

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. 2.-R. v. A. Näh. Karlstr. 39, p. l. 8782

Dotzheimerstraße 93, Neubau, Laden, für Metzgerei eingerickt., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Westendstraße 10, 2. St. bei Keßler. 5

Dotzheimerstr. 118, 2 geräumige Läden, für jedes Gesch. pass., sofort oder später billig zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 116, Gustav Stahl. 7920

Ellenbogengasse 6, Laden per April zu verm. 1852

Ellenbogengasse 10
ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

4401 **Ein Laden**
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche z. 1. April zu vm. Friedrichstr. 29.

Schöner Laden
mit anschließ. hellem Zimmer preisw. zu verm. Näheres Goldgasse 2b,
2819 **Rapp Nachf.**

Laden Grabenstraße 6
per 1. April 1907 zu verm. Näh. Drogerie **Roos,** Metzgergasse 5. 3001

Helenenstr. 24, ein **großer Laden,** sehr gut geeignet für Speisewirtschaft zu verm. 9017

Helenenstraße 29 Laden sof. od. spät. zu verm. 6959

Laden, Ecke gr. Burgstr. 12 u. Herrenmühlgasse 1, p. 1. April zu verm. Näh. das. 884

Jahnstraße 8 Laden, für Bureauzwecke geeignet, billig zu vermieten. 2898

Jahnstraße 46 Laden sof. oder sp. zu verm. Näh das. 1378

Karlstr. 36, 1. St., 1 Laden mit Wohn., geeignet f. Papierhandlung u. Schreibmaterial, ferner 1 Laden mit Wohnung, geeignet für Eier- und Butter- oder Südfrüchten- und Gemüsehandlung, zu verm. 2481

Kiedricherstraße 8, nächst der Dotzheimerstraße, schöner billiger Laden für Lebensmittel usw., event. auch Wohn. Front Spitz. 9868

Kleinstr. 1, Laden f. Metzgerei eingerichtet, mit Wohn. zu vm. Näh. daselbst. 9598

Niederwaldstr. 8, part. links, 1 Laden mit Zubeh. zu verm. Adolf Bender. 1165

Laden
mit oder ohne Werkst. Grabenstraße Nr. 14 auf 1. April zu vm. N. Metzgergasse 15, 1 St. 7363

Moritzstr. 45, Nähe des Hauptbahnhofs, schöne ger. Läden, auch für Bureauzwecke geeign., per 1. April, event. auch früher, zu vm. Näh. das. 1. St. 1167

Niederwaldstr. 19 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. St., und 9233
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Laden, Oranienstr. 43, in welch. seit 7 Jahren ein Friseurgeschäft mit Erfolg betrieben wird, zum 1. April billig zu verm. Näh. daselbst 1. St. rechts. 7112

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Schladen. 825

Rauenthalerstr. 14, Laden, in dem seit Jahren Schuhgeschäft betrieben wird, m. Wohnung zu verm. Preis 560 M. 1808

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, **Eckladen** (3 Schaufenster), für jedes Geschäft geeignet, mit Lagerräumen und Wohn. per sofort oder sp. zu vm. Näh. das. Laden. 87

Röderstr. 21, Eckladen nebst Wohnung und Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näheres 2. St. 2078

Rüdesheimerstr. 9, Laden mit kleiner Wohnung, bisher gutgehendes Spezereigesch., zum 1. April bill. zu vm. Näheres 2. St. rechts. 601

Saalgasse 1/6 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Apr. zu vermieten. 2879

Scharnhorststraße 12 großer Eckladen mit 3-Zim.-Wohnung und allem Zubehör per sofort oder 1. April zu verm. Derselbe eignet sich spez. f. Drogerie oder ähn. Geschäft. 9298

Seerobenstr. 16, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 744

Schierstemerstr. 11, sch. Laden und Lagerraum mit od. ohne Wohnung per sof. zu vm. Näh. Mtb., part. rechts. 4246

Schwalbacherstr. 3, an d. Luisen- u. Dotzheimerstr., schöner gr. Laden bill. zu verm. 7583

Schwalbacherstr. 5, 2, ein schöner Laden mit Hinterzimmer per 1. April zu verm. 438

Eckhaus Webergasse und Büdingerstraße Laden, Wohnung u. Zubehör f. Metzgerei eingerichtet, oder auch für jedes andere Geschäft pass., auf ersten April zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres 16
Webergasse 56, 1. links.

Wellritzstr. 16, Laden, 1 Schaufenster mit darüberliegendem gr. Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 496

Laden
mit Ladenzimmer per 1. April
zu vermieten.
Näheres Walramstr. 27 1. l. 86

Westendstraße 32, Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu vm. 9838

Webergasse 16 beste Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst bei Ihel. 845

Schöner Laden,
geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz- und Hellmundstr. belegen, auf sofort zu verm. Näh. daselbst im Eckladen. 9718

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per 1. Apr. 07 zu vm. N. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Yorkstraße 4 1. l., ein **Laden** mit Wohn. zu verm. 1448

Zietenring 5 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofor zu vermieten. 437
Näheres 1. Stock

Dotzheim.
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5982

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Geschäftslokale.

Gutgehendes Kolonialw.-Geschäft mit schöner Einricht. u. ev. 2—3-Zimmer-Wohnung per sofort oder 1. April z. vm. Off. u. A. D. 202 an die Exp. d. Bl. 9060

Eine gut gehende Bäckerei an einen tüchtigen Bäcker zum 1. Mai zu vermieten. Näh. in der Exp. d. Bl. 5844

Für ruh. Geschäft passend, Raum, ca. 30 qm nebst 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81

Adolfstraße 1 Metzgerei, groß. Laden m. Ladeneinricht., Ladenzimmer u. vollst. Einr. f. elektr. Betr. im Sout. per sof. z. vm. Näh. Sped.-Gesellsch., Rheinstraße 18. 2891

Neubau Adlerstrasse 29
sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung! Näh. bei 863
Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. April, event. später zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn zu vermieten.
Näh. das. 1. S. 8675

Bismarckring 27, schöner groß. Weinkeller, u. d. Postamt 3 bel. (mehr. Jahre von Weingroßhandlung benutzt worden), ist m. groß. Packraum, Bureau, hydr. Aufzug, Gas, elektr. Licht, Wasser u. Ablauf (Größe zirka 220 Q.-M.), per sof. od. später zu verm. Preis Mk. 800, mit Bureau Mk. 1100. Näh. das., 1. St. r., od. Bleichstraße 41. Bureau im Hofe rechts 9508

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. das. 3. St. lks. 2512

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, Näh. v., d. Torfahrt gegenüber, helle Bureau-, Lager-, Ausstell- od. Werkstattsräume, 6,50×5,00 m, einteilig, n. Wunsch, mit od. ohne 2-Zim.-Wohnung per April od. spät. zu vermieten. Näh. 23
Karlstraße 39. p. l.

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort zu vermieten. Rauenthalerstraße 4, im Laden. 652

Moritzstr. 12, Hth., 1. Etage, große Räume, für jedes Geschäft od. als Werkstätte geeign., per 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 8534

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.,
Werkstätte mit Wasserkraft
u. eigener elektr. Beleuchtungs- u. Dampfheizungsanlag. im Betr., 300 Q.-Mtr. gr. (10×30 Mtr.) hoch, luftig, u. hell, viele Nebenräume, gr. Hof, Stallung usw., sehr geeignet f. Seilerei, Schlosserei, Waschanstalt, Seifenfabrik od. dergl., bei Bleidenstadt gelegen, bisher von Wiesbadener Metallwarenfabrik benutzt, sof. äußerst billig, ganz od. geteilt, zu verm., ev. zu verk. 1500

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. Z.) 6757
Rheinstraße 103. 1. St.

Schwalbacherstr. 38, Schuhgeschäft, kleines Ladenlokal, auch für Bureau geeignet, zu verm. Näh. Emserstr. 2 1 l. 3100

Yorkstraße 29 Werkstatt, ca. 70 Qmtr., für **jeden Betrieb geeignet,** ev. mit 2 od. 3-Z.-Wohn zu verm. 9936

Werkstätten etc.

Adelheidstr. 81, schöner **Hofkeller,** 90 qm gr., nebst Packraum und Bureau sofort zu vermieten. 1662

Werkstätte
zu vermieten. Näh. Barbureau, Adlerstraße 4, 1. 7238

Adlerstraße 53. Stallung für 2 Pferde, Futterraum und Remise zu verm. 8190

Adolfsallee 3, Hth. part. ein Bureau auf gleich zu vermieten 7001

Albrechtstraße 11, nächst dem Hauptbahnhof, ein großer Keller, passend für Weinhandlung, sof. zu verm. 9486

Stallung für 2 Pferde, Wagenremise u. Wohnung v. 2 Zim. und Küche, event. m. Gartenland billig zu verm. 9823
Bierstadter Höhe, Grenzstr. 5.

Bismarckring 5, Werkst. mit Lagerraum, event. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Vdh. hochpart. 9022

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder 1. April zu vermieten. 1253

Blücherplatz 2 2 Räume, für jedes Geschäft passend, billig zu vermieten. Näh. 3002
Adelheidstraße 10, Hth. part.

Stallung für 2 u. 3 Pferde und Futterraum zu verm. 7472
Dotzheimerstraße 18.

Kleeacker, 1½ Morg., an der Aarstraße, zu verp. 7474
Dotzheimerstr. 18, bei Toon.

Dotzheimerstr. 62 Werkstätten, Lagerraum, Bureaus. Näheres part. l. 1164

Drudenstr. 3, helle Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. Näh. 1. St. 8531

Eltvillerstr. 4 und Rauenthalerstraße 14, ein gr. Flaschenbierkeller zu vermieten. Näheres Rauenthalerstr. 14, part. 6646

Eltvillerstr. 12, sch. Werkstätt m. elektr. Anschl., geeignet auch als Bier- oder Wasserkeller, zu verm. Näh. Vdh. p. r. 2671

Erbacherstr. 4, 2. l., großer **Flaschenbierkeller,** für Lager oder zu sonstigem Zweck geeign., zu verm. Näh. das. 1604

Faulbrunnenstr. 6 schöne helle Werkst. auch Lagerraum z. vm. Hof u. Torf. vorhanden. 1319

Feldstr. 6 ein Keller für jeden Zweck geeignet, auf gleich oder später zu verm. 2617

Feldstr. 6, 1., ein Grundstück, ca. 20 Ruten, nahe Kellerstr. für Garten oder Lagerplatz geeignet, auf gleich zu vm. 2615

Gneisenaustr. 8 sind 3 Sout.-Räume für Bureau od. dgl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1846

Gneisenaustr. 8 große Lagerkell. mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847
Näh daselbst part. links.

Gneisenaustr. 25 schöne helle Werkstatt per sofort od. spät. zu vermieten. Näh. Laden. 1644

Goebenstraße 2, schöne helle Werkst. per sofort zu vermieten. Näh. Vdh., part. r. 9707

Helenenstraße 4, 1., Flaschenbier- oder Weinkeller mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 2766

Helenenstr. 4, 1., Werkstatt, 80 □-Mtr. mit od. ohne 3-Z.-Wohnung mit elektrischem Anschluß für Kraftanlage u. Licht sofort zu vermieten. 2765

Helenenstr. 24, ein **Flaschenbierkeller** zu vermieten. 9016

Hellmundstr. 26, 1. Stock, **Stallung** für 3—4 Pferde mit oder ohne Wohn. per 1. April zu vm. Näh. das. 1757

Herderstraße 26 schöne Stallung u. Remise, ev. 3-Zim.-Wohn. zu vermieten 8463

Hermannstr. 19, 1 Werkstatt per 1. April zu verm. Näh. Wellritzstr. 51. Konsum. 717

Hermannstr. 19, 1 Werkstatt per 1. April zu verm. Näheres Wellritzstr. 51, im Konsum. 2873

Karlstr. 6, fl. hell. Raum, pass. für Werkst. oder Lager, per 1. April od. spät. zu vm. 3114

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hafr. mit oder ohne Remise zu verm. 7415

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abfluß, geeignet als Bier- od. Wasserkeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lagerraum oder Werkstatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh. p. 1641

Lagerplätze
zu verm. Näh. Kiedricherstr. 6 bei Rossel. 6426

Kirchgasse 11 fl. Werkstatt billig zu verm. 7709

Photogr.- oder Maleratelier mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 54, part. 9470

Ludwigstr. 3 ist ein neuer Stall für mehrere Pferde nebst Wohn. auf 1. April oder früher zu vermieten. 1364

Kirchgasse 56 Stall, Futterraum und Remise, mit od. ohne Wohnung zu verm. 2003

Werkstatt zu verm. monatlich 15 Mark 8349
Lehrstraße 23, 1.

Lagerplätze, 8345
große und kl., zu verm. a. Wunsch mit Wasserleitung, a. f. kl. Gärtchen sehr geeignet. N. Mauerstr. 62

Mauritiusstrasse 10,
Weinkeller, auch als **Lagerraum** zu benutzen, zu verm. Näh. 1. St. 373

Michelsberg 28 Stallungen f. 1—3 Pferde m. Zubehör zu vermieten. 9604

Lagerraum als Magazin oder Werkstätte geeignet, zu verm. Schwalbacherstr. 55. Näh. bei P. Enders, Michelsberg 32. 945

Moritzstrasse 12,
große Lagerräume, auch als Werkstätte geeignet, zum 1. April zu verm. 1285

Nettelbeckstr. 6, Flaschenbierkeller für monatl. 10 M., sow. Lagerkeller billig per sofort zu vermieten. 144

Werkstatt od. Lagerraum,
70 Q.-Mtr., zu verm. 5319
Nettelbeckstr. 12, 1. l.

Rauenthalerstr. 8 Stallung für 2 Pferde, Futterraum u. Speich. per sofort zu verm. N. Mitt., bei Rortmann, part. 1515

Rheingauerstr. 4 Bierkeller mit Wohn. N. 1. Et. r. 8460

Lagerplatz, zur Hälfte Garten angelegt, eingefriedigt, an festem Weg liegend, sehr nahe gelegen, zu verpachten. Näh. Rheingauerstr. 8, part. r. 187

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 2164

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2724

Thorf., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Roonstr. 8 Bier- oder Lagerkell. zu vm. Näh. Frontsp. 1632

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, c. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1534

Sedanstr. 11 Keller als Lager, od. für Flaschenbierhändler geeignet, zu verm. N. Wellritzstr. 21. 7698

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4605

Sedanplatz 5, Werkstätte mit Gas und elektr. Kraft auf gleich oder später zu verm. 243

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Werkstätte od. Lagerraum per 1. April zu verm. 7982
Schwalbacherstraße 23.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. April zu vermieten 6061

Steingasse 38 Stall für 1 auch 2 Pferde mit Wagenplatz, auch ein Keller, für jed. Zweck passend, auf gleich od. spät. zu vm. 7056

Schöner Lagerraum mit besonderem Eingang von der Straße billig zum 1. April zu vermieten. Näh. 660
Walramstraße 32, bei Keller.

Schönbergstr. 6
an der Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göb.-str. 18.

Waldstraße 90, 1., Stallung mit 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst 1. r., oder Dotzheimerstr. 172 p. 8763

Nahe Hauptbahnhof große helle Souterrainräume als Bureau zu vermieten. 8489
Wielandstraße 1, p. l.

Yorkstr. 7, eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten 6565

Yorkstraße 21, Souterrain-R. f. Lager., Werkst. od. Keller zu vm. Näh. 1. St. l. 69

Stall, Wellritzstraße, f. 2 Pferde
mit Heuboden, mit od. ohne gesch. Remise für 2 Wagen, event. mit oder ohne 2 Zim. und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 19 7133

Werkstätte mit oder ohne
Wohnung zu vm. Näh. Westendstraße 20, part. 6627

Yorkstraße 29, Werkstatt, ca. 70 Qmtr., **für jed. Betrieb geeignet,** ev. mit 2- od. 3-Z.-Wohn. zu verm 2354

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31,1, l.

Zimmermannstraße 3, part., Stallung für 6 Pferde mit Futter- und Wagenraum, auch geteilt, zu verm. 2687

Zietenring 12, Werkstatt und Lagerraum sof. billig zu verm. Näh. beim Verwalter. 9086

Zietenring 14 Lagerkeller, für Flaschenbierhändler sehr geeignet, von ca. 38 Qmtr. Grundfläche, event. mit Wohnung per sofort billig zu vermieten. Näh. im Bur. der Firma Gebr. Toffolo, verl. Blücherstraße. 2985

Zietenring 14 im Vorderhaus, Seitenbau, Bureauräume per sofort billig zu vermieten. Näh. im Bureau der Firma Gebr. Toffolo, verl. Blücherstr. 2981

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Gasthaus zum Römerberg,
Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
8732 Inh.: With Roffel.

Visiten-Karten,
Verlobungskarten
sowie alle
Familien-Drucksachen
in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an
Buchdruckerei des
Wiesbadener General-Anzeiger
Mauritiusstr. 8.

Gewerbe-Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut für Ingenieure und Architekten.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu kulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Mannheimerstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Bar Geld an Jedermann, auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu kulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin W.** 35 Potsdamerstraße 65. Glänzende Dankschreiben. 27/152

Hypotheken.
Erststellige Hypotheken bis zu 60 % der **Architektentaxe** durch **Wiesbadener Villen-** 1229 **Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.** Tel. 341. Bur. Ellenbogeng. 12.

Darlehen
direkt vom Bankgeschäft geg. Verpfändung von Lebensversicherungsabschluß und Hypotheken beschafft Bankvertreter A. Bade, Wiesbaden, Hallgarterstr. 7. 671

Hypotheken-Gesuche.

6000 Mk. auf gute zweite Hypothek auf 1. Juli gesucht. Off. unter O. H. 1496 an die Exped. d. Bl. 1536

7000 Mark
auf 2. Hypothek sofort gesucht. Off. u. R. P. 100 an die Exp. d. Bl. Agenten verbeten. 9992

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Verkauf weit unter feldgerichtl. Taxe eines
Fabrikgebäudes mit Wasserkraft in Bleidenstadt bei Wiesbaden
nebst Wohnhaus und 2 Arbeiterhäusern. 1903 erbaut, eig. elektrische Beleuchtung, Wasserleitung und Dampfheizung, viele Nebenräume, u. a. Kontor mit neuer Einrichtung, Telephon, Lagerhaus, Stallung, gr. Hofraum, Garten, über 1000 Meter lange Wiese (für Seilerei), vorzüglich auch für Chemische Industrie, Waschanstalt, Schlosserei oder dergl. Günstige Bedingungen event. auch ganz oder geteilt billigst zu vermieten. Anwesen wurde früher von einer Metallwaren-Fabrik benutzt. 1295
Harling & Ratz, Architekten, Moritzstr. 5, Wiesbaden.

Wir haben zum sofortigen Verkauf: 1228
Rentabl. Haus mit Hintergebäude, geräum. Hof im Kurviertel, für **Waschanstalt** sehr geeign., zu M. 55 000.
Bess. Eckhaus im Südviertel, 6 pCt. rent., 4 und 6 Zim., zu M. 180 000.
Rentabl. Zinshaus mit gutgeh. **Metzgerei,** 3-Zim.-Wohn., Hinterh., Stallungen, zu M. 128 000.
Im Westend Geschäftshaus m. flottem Kolonialwaren-, Flaschenbier- und Mineralwasser-Geschäft z. Zt. krankheitshalber z. bill. Preis v. M. 88 000

Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft
M. Bentz. m. b. H. **J. Dornbach.**
Bureau: **Ellenbogengasse 12.**
Tel. 341. Geschäftsstunden: 9—4 Uhr.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 83 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch

Ein noch neues Haus mit Vorderh., 2×4 Zim.-Wohn., Hth. 2×2- u. 2×1-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon usw. für 205 000 M. mit einem Ueberschuß v. 2100 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. Villa in Eppstein, in staubfr. Lage, mit 8 Zimmern, 1 Küche, Bad u. Zubeh., Anlage für elektr. Licht, großem Garten, ca. 33 Ruten Terrain, f. 30 000 Mk., ferner ein schönen Landhaus in staubfr. Lage in Eltville, mit 8 Zim., 1 Küche, Bad u. Zubeh., schönem Vor- u. Hintergarten m. Obstb. usw., Terrain ca. 25 Rut., alles mit Mauer umgeben, für 20 000 Mk. zu verk. durch.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein kl. Wohnhaus m. 2 Wohnungen von je 2 Zim. u. Zubeh., großer Garten mit ca. 40 Hochstämmen, viel Zwergobst, Erdbeeren usw., Terrain: 83 Rut., für Gärtner, auch als Lagerplatz für große Geschäfte passend, für 32 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus mit 2 mal 3-Zim.-Wohn. u. Zu eh. in jeder Etage, kl. Garten, für 56 000 Mk., sowie versch. Geschäftshäuser im Kurviertel, von 115 bis 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit Laden u. dopp. 3-Zim.-Wohn., Bad, Ball. usw., Hth. Werkst. und 2 mal 2 Zim.-Wohn., für 130 000 Mk. m. einem Ueberschuß von über 1400 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit 4- und 3-Zim.-Wohn., Mitb. 3 mal 2-Z.-Wohn., Hth. Werkst., großer Hof, große Torf., welches sich für jed. Geschäft was Platz braucht, eignet, für 136 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1200 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Zwei in bester Lage Wiesb. belegene Villen zum Alleinbewohnen mit allem Komf. ausgest., jede mit 8 bis 9 Zim. u. Zubeh., sch. Garten, jede ca. 22 Rut. Terrain, im Preise v. 57 u. 59 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließenden Wasser ca. 3½ Morg. groß, die Rute für 120 M. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein schönes, neues Haus mit im part. 3 Zim. und Laden, sonst jede Etage mit 3 u. 2-Z.-Wohn., Hth., Stallung, Remise, und 3 Wohn. von je 1 Zim. und Küche, für 76 000 M. mit einem Ueberschuß von 900 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.